

Polizeiliche Kriminalstatistik 2010

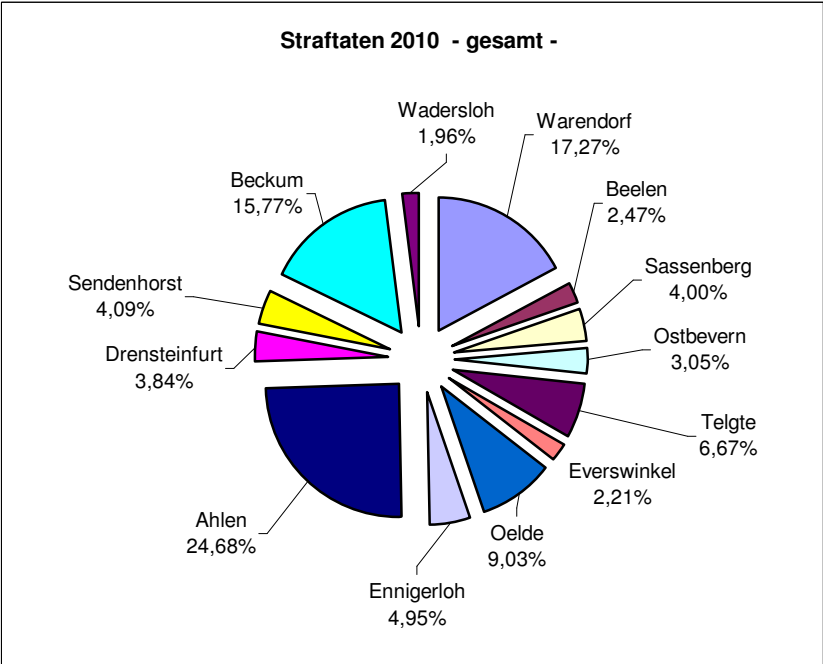


**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Warendorf**

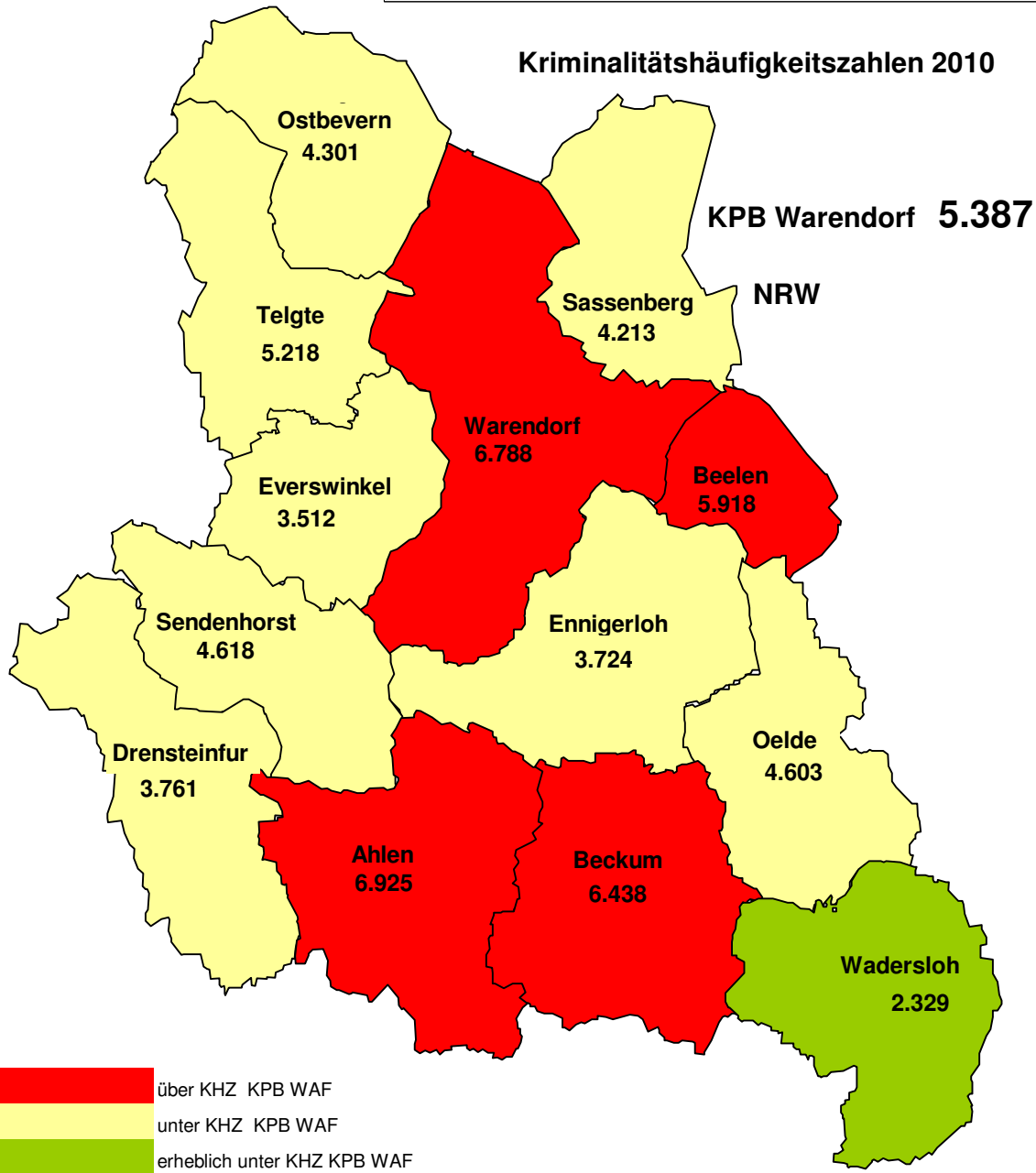
**Kreispolizeibehörde
Warendorf**



Einwohner 279.003
Fläche 1317,71 km²



Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2010



Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner

2010 – Fakten kurz gefasst

15.030 erfasste Fälle im Jahr 2010
41 Straftaten pro Tag
1,7 Straftaten pro Stunde

- Mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten - nämlich insgesamt **53,49%** - wurden aufgeklärt.
- 15.030 Straftaten wurden angezeigt. Anstieg gegenüber 2009 = 571 Fälle (3,95%).
- Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2010 ist **5.387**. Im Jahr 2009 = 5.162. Anstieg KHZ um 225 Punkte.
- 1.291 Fälle von Körperverletzungen. Anstieg um 69 Fälle (+5,65%).
- Die Diebstahlsdelikte stellen 44,14% aller begangenen Straftaten. Aufklärung: 28,22% (AQ 2009: 26,95%).
- Schwerer Diebstahl um 114 Fälle auf 3.754 Fälle zurückgegangen. Aufklärungsquote = 15,16%.
- 372 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 67 Fälle (+21,97%). Aufklärung: 18,82%. Keine örtlichen Schwerpunkte.
- Anstieg beim Betrug um 604 Fälle auf 2.138 Fälle. Aufklärung beträgt 87,18%.
- Gewaltkriminalität gesunken: um 27 Fälle oder 6,73%. Aufklärungsquote: 81,82% (-1,47%). Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 2,49%.
- Straßenkriminalität stieg um 230 Fälle auf 5.000 Fälle. Aktuelle Aufklärungsquote: **23,38%** (2009: 21,24%).
- 1.660 Tatverdächtige unter 21 Jahre ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 29,10%. Rund 33% von ihnen begingen Diebstahlsdelikte.
- **Für die Polizei des Kreises Warendorf war auch 2010 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiter führte zu sichtbaren Erfolgen. So kann man auch für das Jahr 2010 sagen, der Kreis Warendorf gehört zu den sichersten Polizeibezirken im Münsterland.**

Inhalt

1 Allgemeines

- 1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf
- 1.2 Häufigkeitszahlen
- 1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Warendorf

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

- 2.1 Straftaten gegen das Leben
- 2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- 2.3 Rohheitsdelikte
- 2.4 Diebstahl gesamt
 - einfacher Diebstahl
 - schwerer Diebstahl
- 2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte
- 2.6 sonstige Straftatbestände
- 2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze
 - Rauschgiftdelikte
- 2.8 Besonderheiten (Summenschlüssel)
 - 2.8.1 Gewaltkriminalität
 - 2.8.2 Straßenkriminalität
 - 2.8.3 Häusliche Gewalt

3 Ermittelte Tatverdächtige

- 3.1 männliche/weibliche Tatverdächtige
- 3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende
- 3.3 ausländische Tatverdächtige

4 Opfer

- 4.1 Allgemeines
- 4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

5 Schaden

- 5.1 Delikte mit Schadenssummen
- 5.2 Entwicklung der Schadenssummen

6 Anhang

- Auszug PKS der Städte und Gemeinden
- Zeitreihen
- Grafische Darstellungen

1 Allgemeines

Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich ausschließlich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik. In dieser Statistik werden nur die der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der Antragsdelikte¹, erfasst. Aber auch die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen, die Opfer und der entstandene Schaden finden hier Eingang. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte werden in gesonderten Statistiken erfasst.

Die Kriminalstatistik bildet das so genannte Hellfeld ab, das heißt, sie beschäftigt sich mit den Straftaten, die bekannt wurden, denn ein Teil der tatsächlich begangenen Straftaten wird gar nicht angezeigt. Diese nicht angezeigten Straftaten bilden das Dunkelfeld. Die Kriminalstatistik bietet also kein reales Spiegelbild der tatsächlich stattgefundenen Kriminalität, sondern eine mehr oder weniger starke Annäherung an die Wirklichkeit.

Dennoch ist die Polizeiliche Kriminalstatistik für alle, die mit der Kriminalitätsbekämpfung betraut sind, ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungen der Kriminalität zu gewinnen.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Warendorf

Im Jahre 2010 umfasste die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ 15.030 Straftaten für den Kreis Warendorf. Gegenüber dem Jahr 2009 mit 14.459 erfassten Fällen ist eine Steigerung um 571 Fälle zu verzeichnen.

Aufgeklärt wurden im Jahr 2010 insgesamt 8.040 Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von 53,49% erreicht. 2009 kam es bei 7.601 aufgeklärten Fällen zu einer Aufklärungsquote von 52,57%. Damit stieg die Aufklärungsquote im Jahr 2010 um 0,92 Prozentpunkte.

Im Kreis Warendorf leben 279.003 Einwohner in dreizehn Städten und Gemeinden. Die höchste Aufklärungsquote im Kreis wurde im Jahr 2010 in der Gemeinde Beelen erreicht. Von 371 erfassten Straftaten konnten 245 aufgeklärt und damit eine Aufklärungsquote von 66,04% erreicht werden. Ennigerloh belegte mit 61,78% den zweiten Platz.

¹Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

Stadt/Gemeinde	Erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	AQ
Warendorf	2.593	1.506	58,08
Beelen	371	245	66,04
Sassenberg	601	289	48,09
Ostbevern	458	214	46,72
Telgte	1.002	469	46,81
Everswinkel	332	136	40,96
Oelde	1.356	800	59,00
Ennigerloh	743	459	61,78
Ahlen	3.706	1.999	53,94
Drensteinfurt	576	215	37,33
Sendenhorst	614	215	35,02
Beckum	2.367	1.338	56,53
Wadersloh	295	139	47,12

1.2 Häufigkeitszahl

Als Kriminalitätshäufigkeitszahl bezeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) errechnet auf 100.000 Einwohner. Im Kreis Warendorf wurden - wie bereits dargestellt - mit dem Stichtag 31. Dezember 2009 insgesamt 279.003 Einwohner gezählt.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl des Jahres 2010 liegt im Kreis Warendorf bei 5.387. Sie stieg damit gegenüber dem Jahr 2009 um 225 Punkte (Kriminalitätshäufigkeitszahl 2009: 5.162).

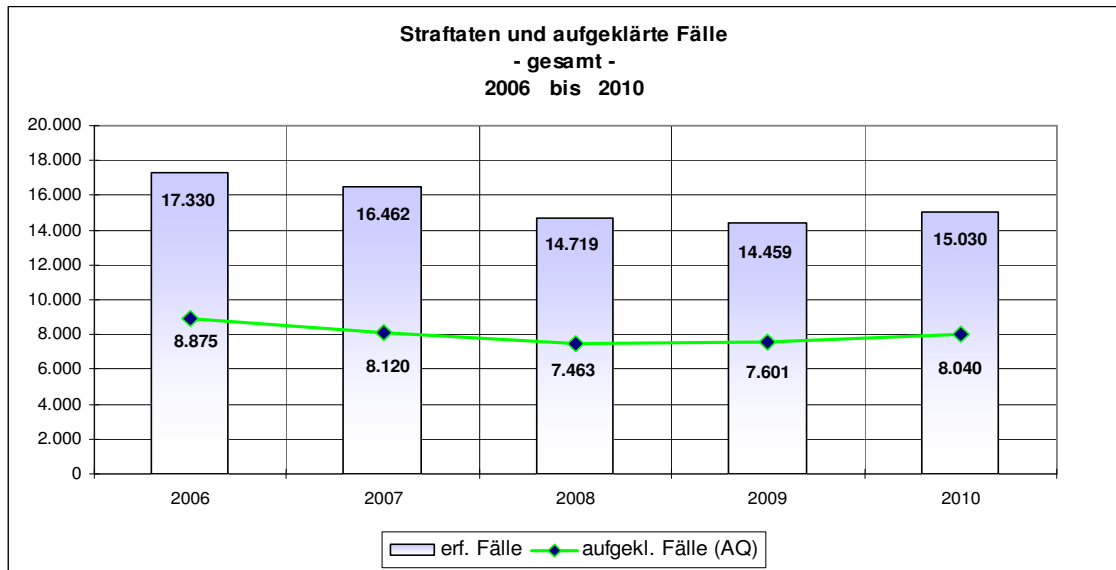
Die Stadt Ahlen liegt im Jahr 2010 mit einer Häufigkeitszahl von 6.925 im Kreis Warendorf an der Spitze. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 6.788. Die wenigsten Straftaten - gemessen an der Einwohnerzahl - werden nach wie vor in Wadersloh begangen. Dort gingen im zurückliegenden Jahr die Fallzahlen um 74 Fälle zurück. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier nun bei 2.329. Sie ist damit um 553 Punkte gesunken.

Bereich	2006	2007	2008	2009	2010
Land NRW	8.262	8.294	8.075	8.133	
Kreispolizeibehörde Warendorf	6.115	5.823	5.226	5.162	5.387
KK Warendorf	5.711	5.404	5.080	4.819	4.820
Einzel Erfassung ab 2008					
Warendorf			5.897	5.490	6.788
Beelen			4.147	5.071	5.918
Sassenberg			4.515	4.234	4.213
Ostbevern			4.379	4.463	4.301
Telgte			5.190	4.893	5.218
Everswinkel			3.814	3050	3.512
KK Oelde	5.253	4.587	5.080	4301	4.332
Oelde	5.447	5.447	4.528	4.185	4.603
Ennigerloh	4.975	4.482	4.749	4470	3.724
KK Ahlen	6.601	6.709	5.983	6.097	6.125
Ahlen	7.495	7.723	6.858	7.211	6.925
Einzel Erfassung ab 2008					
Drensteinfurt			4.659	4.061	3.761
Sendenhorst			3.940	3.930	4.618
KK Beckum	5.722	5.364	4.856	5.122	5.157
Beckum	6.728	6.170	5.564	5.897	6.438
Wadersloh	2.851	3.066	2.821	2.882	2.329

1.3 Entwicklung der erfassten Fälle und Aufklärungsquoten im Kreis Warendorf sowie den Städten und Gemeinden

Ein Langzeit-Vergleich der erfassten Straftaten von 1978 bis 2010 in der Kreispolizeibehörde Warendorf zeigt, dass die Fallzahlen sich zwischen ca. 12.800 und ca. 18.000 Fällen in so genannten "Wellenbewegungen" verändern. Im Jahr 1982 erreichten die erfassten Straftaten mit 18.012 Fällen einen vorläufigen Höchststand, um dann bis 1989 auf ein historisches Tief von 12.838 erfassten Fällen zu sinken.

Bis zum Jahr 2006 stiegen die erfassten Fälle auf 17.330 Straftaten an. 2007 wurden im Bereich der Kreispolizeibehörde Warendorf 16.462 Straftaten erfasst. In den Jahren 2008 und 2009 gab es einen Rückgang um insgesamt rund 2000 Straftaten. Insbesondere die Diebstähle und die so genannten sonstigen Straftaten (hier vorrangig die Sachbeschädigung) gingen zurück. Nachvollziehbare Gründe für diese Rückgänge waren nicht erkennbar. 2010 stiegen die Straftaten wieder um 571 erfasste Fälle an. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Straftaten (erfasste und aufgeklärte Fälle) in den letzten fünf Jahren. Eine Zeitreihe über die Entwicklung der erfassten Straftaten innerhalb von dreißig Jahren befindet sich im Anhang.



Der Rückgang der angezeigten Fälle in der Kreispolizeibehörde Warendorf ist für die Jahre 2008 und 2009 in erster Linie auf den Rückgang der Diebstahlsdelikte (2008 = -672 Fälle, 2009 = -529 Fälle) zurück zu führen. Aber auch die so genannten „Sonstigen Straftatbestände“ gingen 2008 (-582) zurück. 2010 stiegen die Diebstahlsdelikte von 6.501 erfasste Fälle 2009 auf 6.634 erfasste Fälle an. Die „Sonstigen Straftatbestände“ stiegen um 30 Fälle an. Die größte Steigerung erfolgte aber bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Hier gab es einen Anstieg um 545 Fälle.

Im Jahr 2008 wurden die Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf erstmalig einzeln erfasst. In den Vorjahren war eine Auswertung einzelner Bereiche nicht möglich, somit war für die Orte Warendorf/Beelen, Sassenberg/Ostbevern, Telgte/Everswinkel und Drensteinfurt/Sendenhorst eine genaue Zuordnung der Kriminalitätsbelastung nicht möglich.

Der Bereich des Kriminalkommissariates Warendorf umfasst die Gemeinden Warendorf, Beelen, Sassenberg, Ostbevern, Telgte und Everswinkel. Hier stiegen die Fallzahlen 2010 gegenüber dem Vorjahr um 631 auf 5.357 Fälle. Die Aufklärung stieg von 52,60% auf 53,37%. Das bedeutet eine Verbesserung der Aufklärung um 0,77 Prozent.

Für das Gebiet des Kriminalkommissariates Oelde mit den Gemeinden Oelde und Ennigerloh wurden im Jahr 2010 insgesamt 2.099 Fälle erfasst. Das ist ein Rückgang um 41 Fälle. Traditionell lag die Aufklärungsquote in Oelde immer sehr hoch. Im Berichtszeitraum stieg sie nochmals um 3,06 Punkte an und erreichte 59,98%.

Das Kriminalkommissariat Ahlen ist für die Stadt Ahlen und die Städte Sendenhorst und Drensteinfurt zuständig. Im Jahr 2009 gab es insgesamt 5.030 Fälle, die hier zur Anzeige gebracht wurden. 2010 waren es 4.896 Fälle. Das bedeutet einen Rückgang von 134 Fällen oder 2,66%. Die Aufklärungsquote stieg im Berichtszeitraum um 1,06% auf 49,61% (Aufklärungsquote 2009: 48,55%).

Zum Kriminalkommissariat Beckum gehören die Stadt Beckum und die Gemeinde Wadersloh. Im Jahr 2010 wurden hier insgesamt 2.662 Straftaten erfasst. Damit stiegen die erfassten Fälle um 113 Straftaten oder 4,43% an. Die Aufklärungsquote lag bei 55,48% und sank damit um 1,13 Prozentpunkte.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die vielen unterschiedlichen Straftaten des StGB werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (Nr. 2.1 bis 2.7) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Statistik der letzten fünf Jahre. Daraus geht hervor, dass der Diebstahl stets den größten Anteil an den Gesamtstraftaten stellt. Im diesjährigen Berichtszeitraum wurden 6.634 Fälle des einfachen und schweren Diebstahls erfasst. Damit stellt der Diebstahl 44,14% aller angezeigten Straftaten. Noch im Jahr 2002 lag der Anteil der Diebstahlsdelikte an der Gesamtkriminalität bei 56,62%. Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Straftatengruppen.

	Fallzahlen				
	2006	2007	2008	2009	2010
Straftatengruppen in der Kriminalstatistik					
Straftaten gegen das Leben	2	2	2	8	3
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	103	190	125	104	103
Rohheitsdelikte	2.100	2.036	1.823	1.859	1.873
Diebstahl gesamt	8.202	7.702	7.030	6.501	6.634
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.355	2.006	1.885	2.013	2.558
sonstige Straftatbestände	3.555	3.655	3.073	3.165	3.195
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	1.013	871	781	809	664

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2010 wurden drei Fälle von Straftaten gegen das Leben erfasst. Es handelte sich dabei um einen vollendeten Mord, einen Mordversuch sowie eine fahrlässige Tötung. Der Mord und die fahrlässige Tötung wurden aufgeklärt.

Mord gem. § 211 StGB

Ein 48jähriger Mann hat im März seiner 46jährigen Ehefrau an ihrer Arbeitsstelle in Ennigerloh mit zwei Messern und Glasscherben tödliche Stich- und Schnittverletzungen beifügt. Er wurde noch am Tatort festgenommen und war geständig. Der Mann erhielt eine lebenslange Haftstrafe.

Mordversuch gem. § 211 StGB

Im Juni wurde von einer Autobahnbrücke bei Oelde ein Verkehrsleitpfosten auf ein fahrendes Fahrzeug geworfen. Der 34jährige Fahrer wurde nicht verletzt. Das Fahrzeug wurde beschädigt. Der unbekannte Täter konnte, trotz umfangreicher Ermittlungen, nicht ermittelt werden.

Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB

Im April setzte ein 59jähriger Arzt einem 88jährigen in häuslicher Pflege befindlichen Mann einen neuen Harnblasenkatheder. Hierbei wurde die Blase perforiert, so dass Urin in den Bauchraum eindrang und eine Darmlähmung verursachte. Eine Notoperation wurde erforderlich. Dennoch verstarb der Patient einige Tage später. Die Staatsanwaltschaft leitete ein Verfahren wegen des Verdachts eines ärztlichen Behandlungsfehlers ein. Das Verfahren wurde gem. § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

Die einzelne Tat in diesem Deliktsbereich erregt sehr oft großes Aufsehen und stößt auf ein immens hohes Interesse in der Öffentlichkeit. Statistisch ist dieser Bereich jedoch mit einem Prozentanteil von 0,02 an der Gesamtkriminalität ohne große Bedeutung. Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es mehr oder weniger intensive Kontakte. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Straftaten gegen das Leben in der Kreispolizeibehörde Warendorf:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	2	0,01	5	1
2007	2	0,01	3	0
2008	2	0,01	2	0
2009	8	0,06	8	0
2010	3	0,02	2	0

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2010 wurden 103 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das ist ein Fall weniger als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 85 Fälle oder 82,52% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,79%.

2009 wurden 13 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht, 2010 waren es elf Fälle. Es wurden sieben Fälle aufgeklärt und damit eine Aufklärungsquote von 63,64% erreicht.

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern stiegen im Berichtszeitraum um acht Fälle auf 28 erfasste Fälle (2009: 20 erfasste Fälle). Die Aufklärungsquote lag bei 82,14%. Dies bedeutet einen Rückgang um 12,86%. Bei der Bewertung dieser Ergebnisse darf aber das Phänomen der „kleinen Zahlen“ nicht außer Acht gelassen werden, d. h. die Aufklärung oder Nichtaufklärung einer Tat verändert die Aufklärungsquote bereits um ca. 3,5%. Insgesamt wurden vier Taten nicht aufgeklärt.

Im Berichtszeitraum 2010 wurden 24 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und davon 20 beziehungsweise 83,33% aufgeklärt. Im Jahr 2009 wurden 28 Fälle der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen gezählt. Davon wurden 25 aufgeklärt, so dass eine Aufklärungsquote von 89,29% erreicht wurde.

Der Besitz, die Beschaffung und die Verbreitung von Kinderpornografie wurden im Jahr 2010 insgesamt elf Mal angezeigt. Gegenüber 2009 stiegen diese Delikte um fünf Fälle. Die Aufklärung liegt hier bei 90,91%. Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer herunterladen.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregt auch eine Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist aber gering. Die Tatverdächtigen sind überwiegend Erwachsene (siehe nachstehende Tabelle).

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	103	0,59	88	23
2007	190	1,15	158	24
2008	125	0,85	106	22
2009	104	0,72	89	22
2010	103	0,69	90	18

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme, aber auch Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte stiegen im Berichtszeitraum des Jahres 2010 um 14 Fälle auf 1.873 Fälle. Die Aufklärung blieb annähernd konstant. 2010 betrug sie 90,55%, im Jahr 2009 belief sie sich auf 91,34%.

Im Jahr 2009 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 74 Raubdelikte erfasst. Im Jahr 2010 stieg der Raub um zwei Fälle an und es wurden 76 Anzeigen gezählt. Die Aufklärungsquote stieg ebenfalls und zwar um 3,70 Prozentpunkte auf 63,16%. Insgesamt wurden 2010 sieben „Banküberfälle“ gezählt. Sechs davon wurden geklärt. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 85,71%. Erfasst wurden u. a. im Berichtszeitraum Raubüberfälle auf Geschäfte (elf Fälle), Tankstellen (zwei Fälle) und sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (23 Fälle).

Bei den Körperverletzungen stiegen die Fallzahlen an. Im Jahr 2010 wurden 1.291 Körperverletzungen angezeigt, 2009 waren es 1.222 Fälle. Das ist ein Anstieg um 69 Fälle oder 5,65%. Die Aufklärungsquote liegt traditionell sehr hoch und beträgt gegenwärtig 92,02% (Aufklärungsquote 2009 = 92,47%). Die gefährliche und schwere Körperverletzung sank um 23 Fälle im Vergleich zum Vorjahr.

Von den 1291 im Jahr 2010 erfassten Fällen von Körperverletzungen wurden 515 Fälle im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariates Ahlen begangen. Rund 40% aller Körperverletzungen geschahen damit in Ahlen.

Bei der Körperverletzung handelt es sich um ein Delikt, welches bevorzugt von unter 21jährigen Tatverdächtigen begangen wird. Insgesamt wurden 1.336 Tatverdächtige ermittelt. 422 oder 31,59% von ihnen waren unter 21 Jahre alt.

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Körperverletzungsdelikte und der Tatverdächtigen der letzten fünf Jahre:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	1.506	8,69	1.367	457
2007	1.461	8,87	1.419	516
2008	1.272	8,64	1.293	440
2009	1.222	8,45	1.224	372
2010	1.291	8,59	1.336	422

2010 ging die Zahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung, 2009: 563 Fälle) um 57 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Bereich bei 90,91% (Rückgang um 2,16 Prozentpunkte).

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Erscheinungsformen stellt den Hauptanteil, rund 45 Prozent, aller begangenen Straftaten. Er unterteilt sich in den

- Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und den
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl).

Dagegen stellen Diebe und Einbrecher 23% der ermittelten Tatverdächtigen. Daran kann man erkennen, dass es sich hier überwiegend um Serien- und Mehrfachtäter handelt.

Von ihnen wiederum stellen die unter 21jährigen etwa 41%. Diese hohe Prozentzahl zeigt, dass es sich beim Diebstahl um ein jugendtypisches Delikt handelt.

Hier setzt das erfolgreiche Konzept der Gemeinsamen Ermittlungsgruppen (GEG) an, denen unter anderem die Bekämpfung des Fahrraddiebstahls und die Betreuung der jugendlichen Intensivtäter zugewiesen ist.

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges./Anteil Gesamtkr. (%)	TV unter 21 J./Anteil Gesamtkr. (%)
2002	9.456	56,62	1727 (31,8)	858 (49,7)
2006	8.202	47,33	1409 (24,3)	612 (43,4)
2007	7.702	46,79	1442 (24,3)	679 (47,1)
2008	7.030	47,76	1.360 (24,8)	650 (47,8)
2009	6.501	44,96	1.319 (23,3)	592 (44,8)
2010	6.634	44,14	1.318 (23,1)	546 (41,4)

2009 wurden 6.501 Fälle erfasst, 2010 waren es 6.634 Fälle. Das sind 44,14% der Gesamtkriminalität. Die Aufklärungsquote des Diebstahls liegt im Berichtszeitraum 2010 bei 28,22% (2009: 26,95%).

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2010 kam es in der Kreispolizeibehörde Warendorf zu 2.880 angezeigten einfachen Diebstählen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 247 Fälle oder 9,38%. Der Anteil dieser 2.880 Diebstähle an der gesamten Kriminalität beträgt 19,16%. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls stieg im Jahr 2010 um 1,75 Prozentpunkte auf 45,24% (Aufklärungsquote 2009: 43,49%).

Die ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2010 einen Anteil von 43,66% der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdächtigen.

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	3.296	19,02	1.125	489
2007	3.001	18,23	1.108	518
2008	2.743	18,64	1.027	478
2009	2.633	18,21	993	446
2010	2.880	19,16	1.017	444

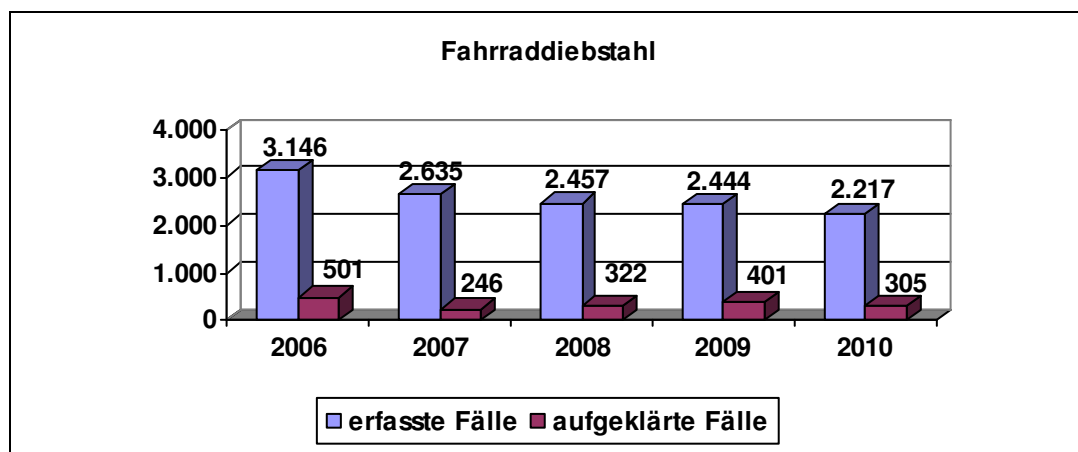
Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hat im Jahr 2010 einen Anteil von 24,98% (2009 = 26,75%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 3.754 Straftaten. Er sank um 114 Fälle gegenüber 2009. Die Aufklärungsquote des schweren Diebstahls lag 2010 bei 15,16%, im Jahr 2009 waren es 15,69%. Hier kam es zu einem Rückgang von 0,53 Prozentpunkten. Ein Grund für den Rückgang der erfassten Fälle des schweren Diebstahls im Jahr 2010 dürfte im Bereich der Fahrraddiebstähle (minus 190 Fälle) liegen.

Die Aufklärungsquote des Diebstahls aus Kfz sank 2010 um 0,58% auf 15,01%. Beim Wohnungseinbruch ist die Aufklärungsquote gestiegen und zwar um 4,72% auf 18,82%, dies bedeutet, dass insgesamt 70 Wohnungseinbrüche aufgeklärt wurden.

Mit 14,75% haben die Fahrraddiebstähle einen großen Anteil an der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Warendorf. Aufgrund intensiver Ermittlungsarbeiten gingen diese Diebstähle im Jahr 2009 auf 2.444 Fälle zurück. Dieser Trend hielt an und 2010 waren es nur noch 2.217 angezeigte Fälle.

Für die Aufklärungsquote galt dies jedoch nicht. Sie lag 2009 bei 16,41%. Im Jahr 2010 betrug sie nur noch 13,76%. In allen Kommissariaten sind die Gemeinsamen Ermittlungsgruppen (GEG) etabliert. Ein Bestandteil der Arbeit dieser Gruppen war und wird auch zukünftig eine intensive Ermittlungstätigkeit auf dem Gebiet des Fahrraddiebstahls sein.



Der Wohnungseinbruch stieg 2010 um 67 Fälle. Damit bearbeitete die Kreispolizeibehörde Warendorf im Jahr 2010 insgesamt 372 Fälle von Wohnungseinbrüchen, 2009 waren es noch 305 Fälle.

Die meisten Einbrüche - 140 erfasste Fälle - geschahen 2010 im Bereich des Kriminalkommissariates Warendorf. Aufgeklärt wurden 35 Fälle oder 25,00%. 2009 wurden hier insgesamt 97 Wohnungseinbrüche erfasst und eine Aufklärungsquote von 19,59% erreicht. Im Übrigen verteilen sich die Wohnungseinbrüche wie folgt:

2010

KK WAF	140 Fälle = +43	Aufklärungsquote	25,00 %
KK Oelde	65 Fälle = -5	Aufklärungsquote	15,38 %
KK Ahlen	120 Fälle = +34	Aufklärungsquote	15,83 %
KK Beckum	47 Fälle = -5	Aufklärungsquote	12,77 %

2009

KK WAF	97 Fälle = -19	Aufklärungsquote	19,59 %
KK Oelde	70 Fälle = -31	Aufklärungsquote	10,00 %
KK Ahlen	86 Fälle = -12	Aufklärungsquote	10,47 %
KK Beckum	52 Fälle = -22	Aufklärungsquote	15,38 %

Wohnungseinbrüche Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahr	Fälle	AQ %	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	374	14,44	51	21
2007	453	32,89	62	25
2008	389	29,31	65	29
2009	305	14,10	41	12
2010	372	18,82	54	12

Die Aufklärungsquote für die Kreispolizeibehörde Warendorf stieg bei den Wohnungseinbrüchen von 14,10% im Jahr 2009 auf 18,82% im Jahr 2010. Trotz der Zunahme der Wohnungseinbrüche war 2010 kein örtlicher Schwerpunkt zu erkennen.

Schwerer Diebstahl

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV u. 21J
2006	4.906	28,31	382	181
2007	4.701	28,56	420	215
2008	4.287	29,13	442	245
2009	3.868	26,75	407	196
2010	3.754	24,98	387	151

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Alles in allem wurden im Jahr 2010 für die Kreispolizeibehörde Warendorf 2.558 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 545 Fälle oder 27,07% mehr als im Jahr 2009 (2009 = 2.013 Fälle).

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 85,54%. Sie ist um 0,10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2006	1.835 Betrugsfälle
2007	1.582 Betrugsfälle
2008	1.421 Betrugsfälle
2009	1.534 Betrugsfälle
2010	2.138 Betrugsfälle

Der Betrug stellte in der Vergangenheit rund 10,0 Prozent aller angefallenen Straftaten. Diese Verteilung wurde 2010 deutlich nach oben korrigiert:

2006	Anteil Betrug	10,59%	Aufklärungsquote	85,00%
2007	Anteil Betrug	9,61%	Aufklärungsquote	85,49%
2008	Anteil Betrug	9,65%	Aufklärungsquote	88,25%
2009	Anteil Betrug	10,61%	Aufklärungsquote	85,44%
2010	Anteil Betrug	14,22%	Aufklärungsquote	85,54%

2010 begingen 1.518 ermittelten Tatverdächtigen Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einen Anteil von 26,58% an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von der 1.518 Tatverdächtigen waren rund 21% (= 319) unter 21 Jahre alt. Den Hauptanteil dieser Straftatengruppe stellt der Betrug. Von den 1.518 ermittelten Tatverdächtigen begingen 1.295 Betrügereien. 20,85% dieser so genannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21jährigen.

Vermögens- und Fälschungsdelikte:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	2.355	13,59	1.422	232
2007	2.006	12,19	1.305	232
2008	1.885	12,81	1.225	184
2009	2.013	13,92	1.339	225
2010	2.558	17,02	1.518	319

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst. In diesem Deliktbereich zählte die Kreispolizeibehörde Warendorf im Berichtszeitraum des Jahres 2010 insgesamt 3.195 Fälle. Aufgeklärt wurden 1.557 Fälle. Damit sank die Aufklärung um 0,87 Prozentpunkte (= 13 Fälle) auf 48,70%.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 2.123 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 648 Fälle oder 30,52%. Gegenüber dem Jahr 2009 stieg die Zahl der Sachbeschädigungen um 76 Fälle, die Aufklärung um 0,87% an. Ein Grund für den Anstieg der Aufklärungsquote dürfte in der intensiven Ermittlungsarbeit der „Gemeinsamen Ermittlungsgruppen“ liegen.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21jährigen 36,6%. „Beliebte“ jugendtypische Delikte sind Beleidigungen (z. B. per SMS) und Sachbeschädigungen (insbesondere die Sachbeschädigung durch Graffiti). Bei den Sachbeschädigungen durch Graffiti ist ein Rückgang der Anzeigen um 93 Fälle zu verzeichnen. Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ging ebenfalls zurück und zwar von 31 ermittelten Tatverdächtigen im Jahr 2009 auf 17 ermittelte Tatverdächtige im Jahr 2010. Ein Vergleich der Graffiti-Fälle ist nur bedingt möglich, da erst ab dem Jahr 2008 „Graffitis“ gesondert statistisch erfasst wurden.

2008 = 128 Fälle	AQ = 29,69%	TV ges. = 20	TV u. 21 = 18
2009 = 172 Fälle	AQ = 33,14%	TV ges. = 31	TV u. 21 = 27
2010 = 79 Fälle	AQ = 21,52%	TV ges. = 17	TV u. 21 = 13

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Deliktbereiches „Sonstige Straftatbestände“ in den zurückliegenden fünf Jahren auf:

Jahr	Fälle	% Anteil an Gesamtkrim.	TV ges.	TV unter 21 J.
2006	3.555	20,51	1.524	620
2007	3.655	22,20	1.584	629
2008	3.073	20,88	1.399	586
2009	3.165	21,89	1.521	590
2010	3.195	21,26	1.556	500

Zu den sonstigen Straftatbeständen gehören auch der „Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung“ und damit auch der Problembereich der „Angriffe auf Polizeivollzugsbeamte“. Diese Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik erst seit dem 01.01.2010 gesondert erfasst, so dass Vergleichszahlen nicht vorliegen. Im Jahr 2009 waren es 282 Fälle, die als Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die

öffentliche Ordnung klassifiziert wurden. Bei 67 Fällen handelte es sich um Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. 2010 wurden insgesamt 237 Widerstände gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung erfasst, bei 57 Fällen handelte es sich um Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, überwiegend gegen Polizeibeamte. Das heißt, die Fälle von Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung gingen um zehn Fälle zurück.

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebente Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutz-, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zudem zählt dazu auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Die Wirtschaftsdelikte nahmen im Jahr 2010 um sieben Fälle oder 10,61% ab. Es wurden insgesamt 59 Fälle (2009: 66 Fälle) erfasst. Im vorliegenden Berichtsjahr gab es im Bereich der KPB Warendorf keine Insolvenzverschleppungen. Dies bedeutet einen Rückgang um 13 Fälle von Insolvenzverschleppung gegenüber dem Vorjahr.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. In der Kreispolizeibehörde Warendorf sanken im Jahr 2010 die Zahlen der Rauschgiftdelikte um 113 Fälle oder 19,89% auf 455 Fälle. Die Aufklärung stieg um 0,79 Prozentpunkte auf 97,80% (2009: 97,01%).

Im Jahr 2010 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf zwei Rauschgifttote gezählt. 2009 waren es vier Tote. Es handelt sich bei diesen Verstorbenen um Todesfälle, bei denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herz-Kreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

Bei den Verstorbenen des Jahres 2010 handelte es sich um eine Frau im Alter von 45 Jahren und um einen 47-jährigen Mann. Beide waren über einen langen Zeitraum abhängig und vergifteten sich letztendlich mit einer Mehrfachintoxikation von Drogen, Alkohol und Ersatzdrogen.

2.8 Besonderheiten der Polizeiliche Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in einer separaten Tabelle nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden von Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

2.8.1 Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Die erfasste Gewaltkriminalität sank im Jahr 2010 um 27 Fälle oder 6,73% auf 374 Fälle. Davon entfielen 284 Fälle oder 75,94% auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 76 Fälle oder 20,32% auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; elf Fälle oder 2,94% auf Vergewaltigung. Es gab eine Körperverletzung mit Todesfolge (= 0,27) und zwei Mordfälle (= 0,53%).

2.8.2 Straßenkriminalität (Summenschlüssel)

Die Straßenkriminalität wird auch gesondert ausgewertet. Es handelt sich hier um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug, Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2010 stieg die Straßenkriminalität auf 5.000 erfasste Fälle gegenüber 4.770 Fälle im Jahr 2009 an. Die Aufklärungsquote stieg ebenfalls und zwar von 21,24% auf 23,38%. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 1.169 Fälle aufgeklärt. 2009 waren es noch 1.013 Fälle.

2.8.3 Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus der Polizei. Mit der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes und Einfügung des § 34a in das Polizeigesetz (PolG) NRW zum 1. Januar 2002 erhielt die Polizei erweiterte Zuständigkeiten und Pflichten zur Bekämpfung der so genannten „Häuslichen Gewalt“ und hat inzwischen hohe Kompetenz auf diesem Gebiet entwickelt.

Die „Wohnungsverweisung“ ist mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Sofern es die einschreitenden Polizeibeamten zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer anderen Person für notwendig erachten, wird der Täter oder die Täterin für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese polizeiliche Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person im Einzelfall auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tage-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken, sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Ordnungsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2010 fortgeführt. Ist das Opfer einverstanden, so vermittelt die Polizei auch den Kontakt zu einer Beratungsstelle. Informationsbroschüren für geschädigte Frauen sind in jeder Polizeiwache erhältlich. Als kompetente Ansprechpartner für die betroffenen Opfer stehen die Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter in den Kriminalkommissariaten, die Opferschutzbeauftragten der KPB Warendorf und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen zur Verfügung. In jedem Falle der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Statistische Zahlen zu dem Begriff „Häusliche Gewalt“ sind aus der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht abzuleiten. Es können jedoch die bei häuslicher Gewalt typischen Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung etc. betrachtet werden, aber ohne dass der „einzelne Fall“ einer „Häusliche Gewalt“ zuzuordnen ist.

Aus anderen Systemen können aber Zahlen zur häuslichen Gewalt ermittelt werden. Im Jahr 2010 wurden der Polizei des Kreises Warendorf 223 Fälle von „häuslicher Gewalt“ gemeldet. Insgesamt 123 Fälle wurden im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariats Ahlen begangen. 52 Fälle passierten im Bereich Warendorf, 25 Fälle in Oelde und Ennigerloh und 23 im Beckum und Wadersloh. Die Verteilung der Fälle - ca. 50% in Ahlen, Drensteinfurt, Sendenhorst und 50% übrige Standorte - ist kein Phänomen des Jahres 2010. Bereits in den Jahren 2008 und 2009 kam es ebenfalls zu dieser Verteilung.

Bevorzugtes Delikt bei der häuslichen Gewalt ist die einfache Körperverletzung. Schlagen, Schubsen, Stoßen, Treten oder brutales Festhalten mit dicken blauen Flecken als Folge kommen hier am häufigsten vor. Aber in ca. 20% der Fälle eskalieren diese Auseinandersetzungen und es kommt zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen. Ebenso häufig ist die Bedrohung des Partners. In etwa 3 bis 5% der Fälle kommt es auch zu Nötigungen.

Trotz des Rückganges der allgemeinen Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich des KK Ahlen stiegen die Körperverletzungsdelikte dort an und zwar um 52

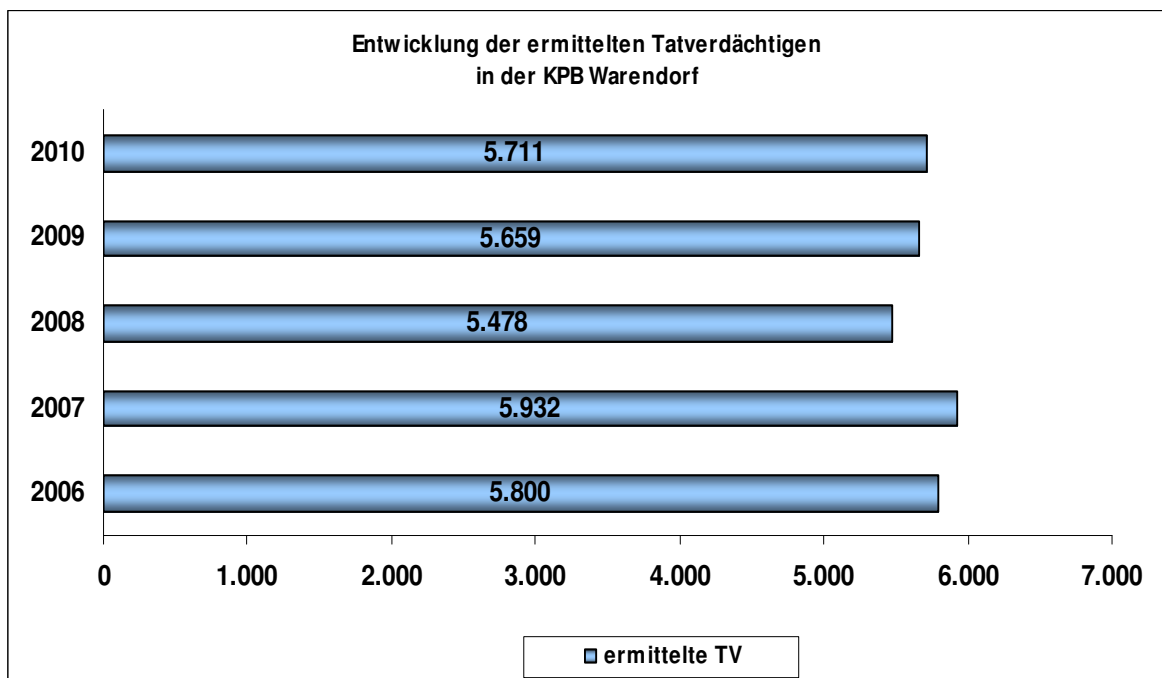
Fälle oder 12,01%. Außerdem liegt der Anteil der Körperverletzungsdelikte an der Gesamtkriminalität im Bereich des KK Ahlen bei 10,69%.

3 Erfasste Tatverdächtige

Im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

Im Rahmen der Ermittlungen wurden im Jahr 2010 insgesamt 5.711 Tatverdächtige ermittelt und in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst. Im Jahr 2009 waren es 5.659 Tatverdächtige. Damit sind 52 Tatverdächtige mehr ermittelt worden als im Vorjahr.



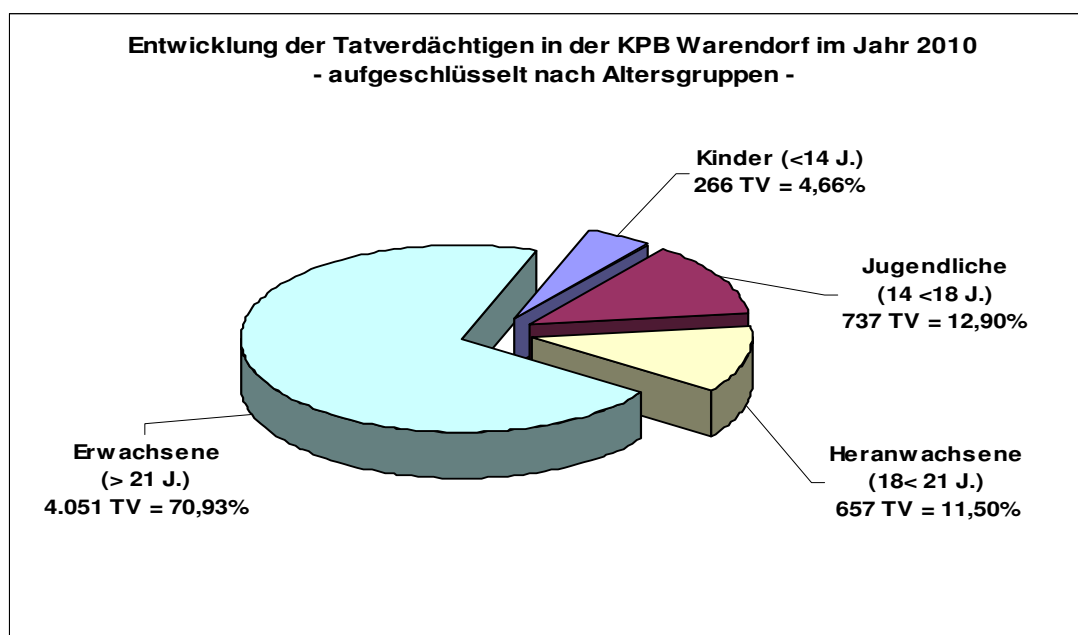
4.429 Tatverdächtige waren männlichen (= 77,60%) und 1.282 (= 22,40%) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Jahr	Körperverletzungen (ges.)		Gewalkriminalität TV	
	TV	weibl. TV	TV	weibl. TV
2006	1.367	190	493	44
2007	1.419	244	453	62
2008	1.293	201	522	54
2009	1.224	195	459	44
2010	1.336	215	450	39

Von den 5.711 ermittelten Tatverdächtigen waren 4.051 erwachsen (über 21 Jahre) Damit stieg ihre Anzahl im Jahr 2010 um 122 Personen an. 2009 waren es noch 3.929 ermittelte Tatverdächtige.

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2010 wurden 1.660 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 29,07% der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Im Jahre 2009 wurden noch 1.730 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrug 30,60 %.



Die Anzahl der tatverdächtigen Kinder (unter 14 Jahre) lag im Berichtszeitraum 2010 bei 266 TV. Das sind 13 Tatverdächtige weniger als im Vorjahr. Bei den Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) sank die Anzahl der Tatverdächtigen um fünf auf 737 TV. Bei den Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) wurden 2010 insgesamt 657 Tatverdächtige (- 52 Tatverdächtige) ermittelt.

Von 1.660 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 546 oder 32,89% Diebstähle und 507 oder 30,54% Rohheitsdelikte. 500 Tatverdächtige (oder 30,12%) wurden überwiegend als Beschuldigte bei Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betrugereien oder BTM-Delikten erfasst.

In allen vorgenannten Deliktsbereichen ging der Anteil der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren zurück. Ein Anstieg von 94 ermittelten Tatverdächtigen ergab sich aber für den Deliktsbereich der Vermögens- und Fälschungsdelikten. Hier wurden 2010 insgesamt 319 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Im Jahr 2009 waren es 225 TV. Davon begingen im Jahr 2010 insgesamt 270 Tatverdächtige Betrugsdelikte. 2009 waren es 190 TV.

109 Tatverdächtige unter 21 Jahren begingen im Jahr 2010 fünf und mehr Straftaten. Das ist ein Rückgang um sechs Tatverdächtige gegenüber dem Jahr 2009.

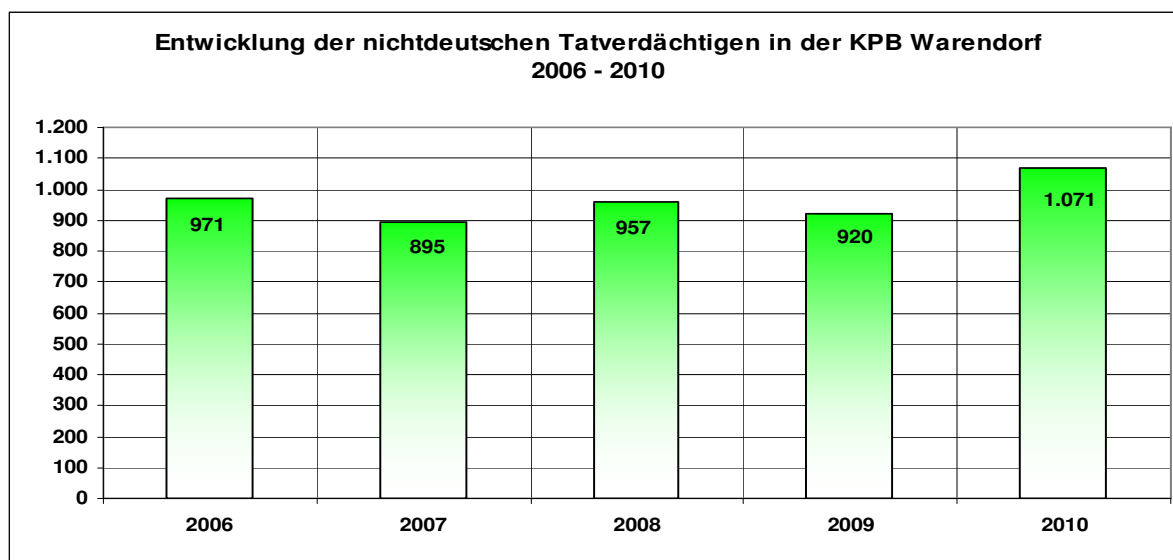
Entwicklung der Tatverdächtigen nach Altersgruppen						
	Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendliche 14 bis unter 18 J.	Heranwach- sende 18 bis unter 21 J.	Tatver- dächtige unter 21 J, gesamt	Erwachse- ne ab 21 J.	Tatverdäch- tige gesamt
2000	488	942	694	2.124	3.505	5.629
2001	417	897	621	1.935	3.253	5.188
2002	444	875	639	1.958	3.477	5.435
2003	350	840	638	1.828	3.768	5.596
2004	309	846	644	1.799	3.852	5.651
2005	327	921	692	1.940	3.909	5.849
2006	322	785	710	1.817	3.983	5.800
2007	334	900	710	1.944	3.988	5.932
2008	290	748	668	1.706	3.772	5.478
2009	279	742	709	1.730	3.929	5.659
2010	266	737	657	1.660	4.051	5.711

3.3 Ausländische Tatverdächtige

Von den 5.711 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2010 waren 1.071 nichtdeutscher Herkunft. Das sind 151 mehr als im Jahr 2009, als 920 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden. 887 (oder 82,80%) der 2010 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlichen und 184 (oder 17,20%) weiblichen Geschlechts. 260 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre (+3 TV), 811 Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter (+148 TV).

Der Anstieg der nichtdeutschen ermittelten Tatverdächtigen ist auf eine Steigerung im Bereich Diebstahl und im Bereich Vermögens- und Fälschungsdelikte zurückzuführen. 2009 wurden insgesamt 236 Tatverdächtige ermittelt, die Diebstähle (einfache oder schwere) begangen hatten. 2010 waren es 290 ermittelte Tatverdächtige.

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten lag die Steigerung der ermittelten Tatverdächtigen bei 78 Personen. 2010 wurden 268 Personen ermittelt, davon wurden 242 des Betruges beschuldigt. 2009 wurden 189 nichtdeutsche Tatverdächtige erfasst, die Vermögens- und Fälschungsdelikte begangen hatten. 161 wurden beschuldigt einen Betrug begangen zu haben.



4 Opfer

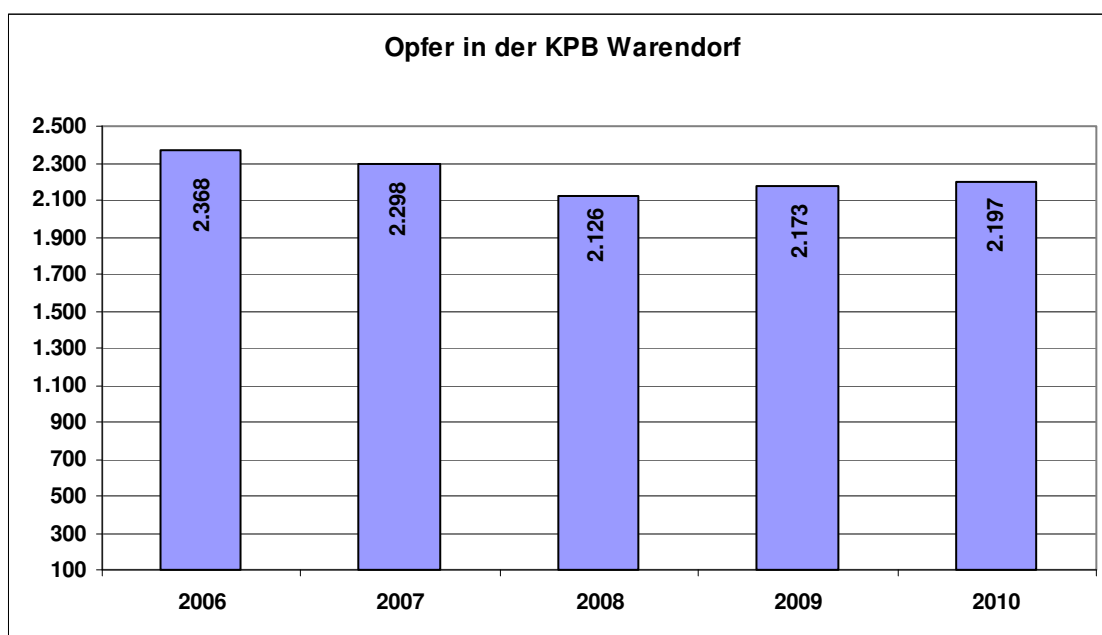
In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Die Statistik des Jahres 2010 zählte insgesamt 1.956 Delikte, zu denen auch Opfer erfasst wurden. Der überwiegende Teil dieser Straftaten waren Rohheitsdelikte. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2.197 Personen **Opfer** einer solchen Straftat. 1.276 von ihnen waren männlich und 925 weiblich. 723 Personen waren unter 21 Jahre alt.

Im Jahres 2009 wurden insgesamt 1.943 Delikte erfasst, zu denen es auch Opfer gab. Das sind 13 Fälle weniger als im Berichtsjahr 2010. Im Jahr 2009 wurden 2.173 Personen Opfer einer Straftat, 1.246 von ihnen männlich und 927 weiblich. 708 Personen waren unter 21 Jahre alt.



Bei insgesamt drei Straftaten gegen das Leben wurden im Kreis Warendorf im Jahr 2010 auch drei Personen zum Opfer. Es gab zwei männliche und ein weibliches Opfer. Alle Opfer waren erwachsen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 77 Frauen und 13 Männer Opfer. Neun Frauen wurden vergewaltigt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 48 Fälle des sexuellen Missbrauchs angezeigt. Dabei wurden 57 Personen zu Opfern. 44 von ihnen waren unter 21 Jahre, davon 37 weiblich, sieben männlich.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.103 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.256 Männer und 847 Frauen. 85 Personen, 49 Männer und 36 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.466 Opfer von Körperverletzungen (936 männlich, 530 weiblich). 552 Opfer (271 männlich, 281 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen.

4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den 2.197 Personen, die im Jahr 2010 Opfer einer Straftat wurden, waren 723 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. 466 von ihnen waren männlich und 257 weiblich. Die meisten von ihnen (405 männliche, 159 weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 59 Opfer unter 21 Jahre alt. 50 von ihnen waren weiblich, neun männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Sie stellten 31 Opfer (männlich: sechs, weiblich: 25).

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit das aus dem Kfz entwendete Autoradio, der Teppich beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenaufbruch. Der entstandene Sachschaden zählt hier nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmittel-Delikte etc. weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

In der Kreispolizeibehörde Warendorf wurden, wie bereits erwähnt, 15.030 Straftaten im Jahr 2010 erfasst. Bei 9.223 Straftaten erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik auch Schadenssummen. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

Raubdelikte und räuberische Erpressung	76	erfasste Straftaten
Diebstahl gesamt	6.634	erfasste Straftaten
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.445	erfasste Straftaten
Erpressungen	21	erfasste Straftaten
Wirtschaftsdelikte, Konkursstraftaten	<u>47</u>	erfasste Straftaten
Mit Schadenssummen erfasste Straftaten	9.223	erfasste Straftaten

5.2 Entwicklung/Verteilung der Schadenssumme auf die Deliktsbereiche

Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2009 im Kreis Warendorf insgesamt 17.416.484 €. Dem stehen für das Jahr 2010 insgesamt 16.587.146 € gegenüber. Das ist, trotz gestiegener Fallzahlen (2009= 8.423 Fälle mit Schadenserfassung, 2010 = 9223 Fälle mit Schadenserfassung), eine um 829.338 € niedrigere Schadenssumme als im Vorjahr.

Bei den Rohheitsdelikten wird nur dann eine Schadenssumme erfasst, wenn es sich um einen Raub oder räuberische Erpressung handelt. 2010 wurden insgesamt 76 solcher Delikte erfasst, 2009 waren es 74. Die entstandene Schadenssumme stieg aber um 60.620 Euro an. Grund für diese Steigerung waren insgesamt sieben Raubüberfälle auf Geldinstitute mit einem Gesamtschaden von 91.150 Euro.

Beim Diebstahl gab es im Jahr 2010 einen Anstieg um 1.135.251 Euro gegenüber 2009. Die Schadenssummen stiegen insbesondere bei den Diebstäh-

len/Einbrüchen aus Diensträumen, Büros, Werkstätten und Lagerräumen. Allein hier stieg der Schaden um 551.400 Euro, obwohl die Straftaten zurückgingen (2009 = 432 Fälle, 2010 = 415 Fälle).

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten stieg die Schadenssumme „nur“ um 93.658 Euro, obwohl die erfassten Fälle um 545 Anzeigen anstiegen. Innerhalb dieser Straftatengruppe verschoben sich aber die Schadensanteile. Beim Bankrott wurde 2009 bei zwölf Fällen ein Schaden von 698.086 Euro erfasst, 2010 kam es bei insgesamt 16 Fällen zu einem Schaden in Höhe von 1.909.031 Euro.

Bei den sonstigen Straftatbeständen wurde 2010 „lediglich“ eine Schadenssumme von 3.328 € bei 21 erfassten Fällen von Erpressung gezählt. 2009 forderten die Täter jedoch bei 13 Straftaten insgesamt 101.008 Euro.

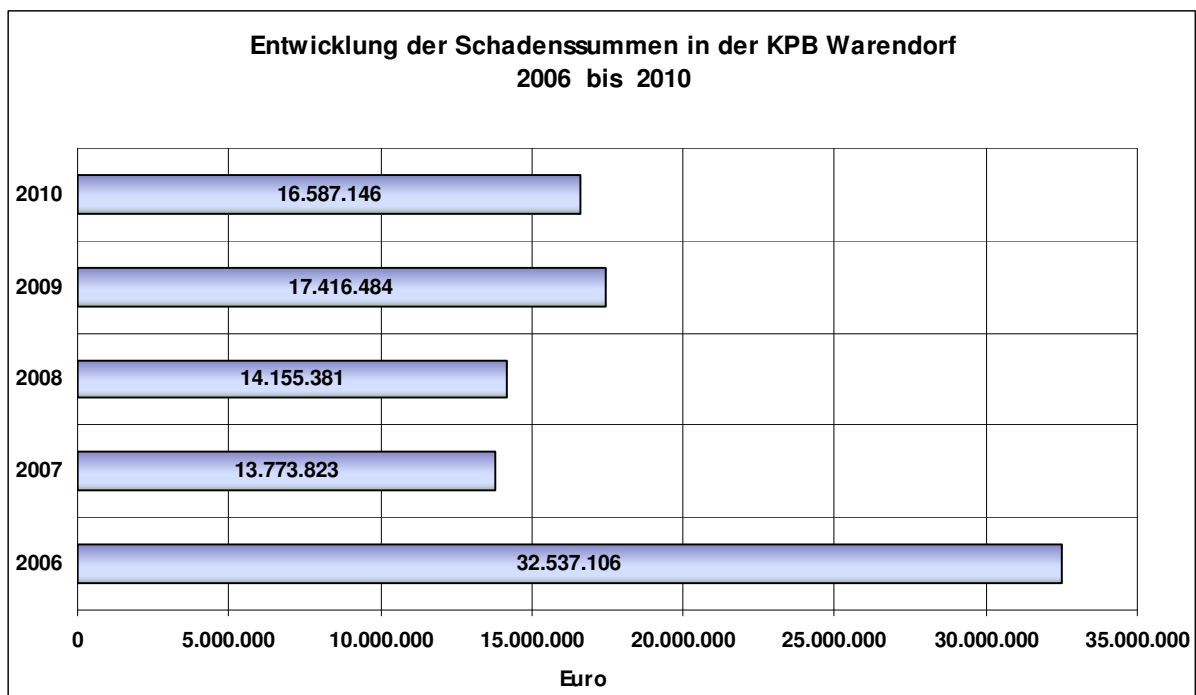
Insgesamt wurden **2010** nachfolgende Schadenssummen erfasst:

Rohheitsdelikte	120.577 € Schaden
Diebstahl gesamt	5.520.845 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5.421.480 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	3.328 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>5.520.916 € Schaden</u>
Gesamtschaden	16.587.146 € Schaden

Im Jahr 2009 waren es:

Rohheitsdelikte	59.957 € Schaden
Diebstahl gesamt	4.385.594 € Schaden
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5.327.822 € Schaden
Sonstige Straftatbestände	101.008 € Schaden
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	<u>7.542.103 € Schaden</u>
Gesamtschaden	17.416.484 € Schaden

Unter den Begriff „strafrechtliche Nebengesetze“ fallen u. a. auch Wirtschaftsstraftaten wie Konkursverschleppung, Verstöße gegen das Aktiengesetz, Verstöße gegen die Urheberrechtsbestimmungen, Softwarepiraterie, aber auch Rauschgiftdelikte (für Rauschgift-Delikte wird jedoch keine Schadenssumme erhoben). Diese strafrechtlichen Nebengesetze (Wirtschaftsdelikte) stellen nur einen Anteil von 4,42% an der Gesamtkriminalität dar. Bei den mit Schadenssumme erfassten Taten sind es nur 0,51%. Der Anteil an der Schadenssumme liegt aber mit 33,28% (5.520.916 €) erheblich höher.



Im Jahr 2006 gab es mehrere umfangreiche Verfahren im Bereich der Wirtschaftskriminalität, welche die hohe Schadenssumme verursachten.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2010 Anlagen



**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde Warendorf**

Inhalt

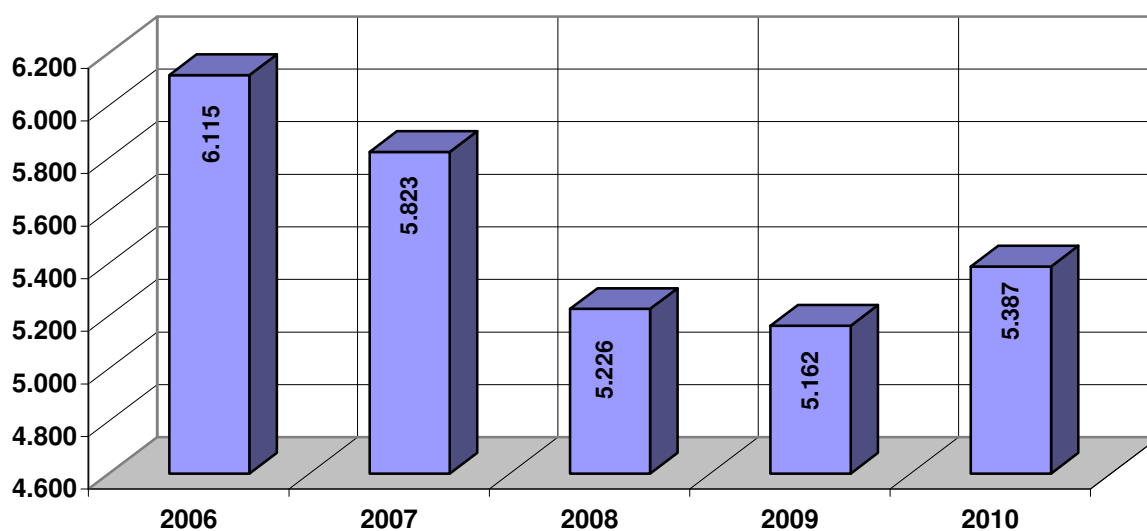
Polizeiliche Kriminalstatistik - Anlagen

- 1** **Kriminalitätshäufigkeitszahlen**
Straftaten - gesamt -
Entwicklung der Kriminalität in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
Städte und Gemeinden – Vergleich 2009 und 2010
Vergleich der Straftatengruppen
- 2** **Körperverletzungen**
 - 2.1** Gefährliche und schwere Körperverletzung
Entwicklung in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
 - 2.2** vorsätzliche und leichte Körperverletzung
Erfasste und aufgeklärte Fälle
 - 2.3** Häusliche Gewalt
Fälle - gesamt –
- 3** **Fahrraddiebstahl**
Entwicklung in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
- 4** **Wohnungseinbrüche**
Entwicklung in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
- 5** **BTM-Kriminalität**
Entwicklung in der KPB Warendorf
- 6** **Gewaltkriminalität**
Entwicklung in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
- 7** **Straßenkriminalität**
Entwicklung in der KPB Warendorf
Erfasste und aufgeklärte Fälle
Aufklärungsquoten
- 8** **Tatverdächtige**
Entwicklung in der KPB Warendorf
- 9** **Opfer**
- 10** **Schadenssummen**
- 11** **Kriminalitätsanalysen**
KPB Warendorf
Kriminalkommissariate und Städte und Gemeinden

Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ) 2006 - 2010

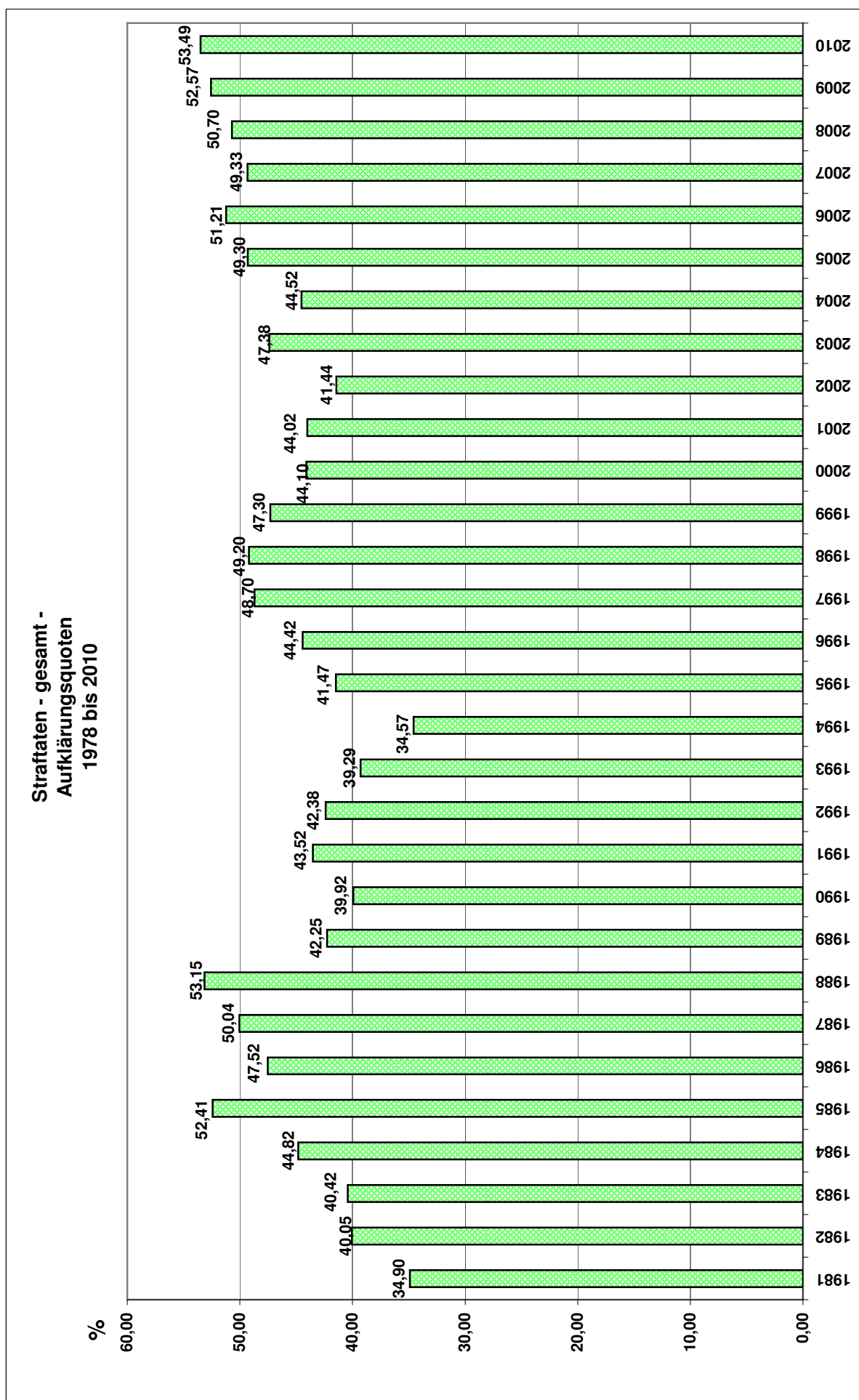
Bereich	2006	2007	2008	2009	2010
Land NRW	8.262	8.294	8.075	8.133	
KPB Warendorf	6.115	5.823	5.226	5.162	5.387
KK Warendorf	5.711	5.404	5.080	4.819	4.820
Warendorf/Beelen	6.057	5.825	5.648	5.431	6.665
Sassenberg/Ostbevern	4.452	4.485	4.457	4.332	4.250
Telgte/Everwinkel	6.259	5.544	4.739	4.288	4.655
Warendorf			5.897	5.490	6.788
Beelen			4.147	5.071	5.918
Sassenberg			4.515	4.234	4.213
Ostbevern			4.379	4.463	4.301
Telgte			5.190	4.893	5.218
Everswinkel			3.814	3.050	3.512
KK Oelde	5.253	4.587	5.080	4.301	4.332
Oelde	5.447	5.447	4.528	4.185	4.603
Ennigerloh	4.975	4.482	4.749	4.470	3.724
KK Ahlen	6.601	6.709	5.983	6.097	6.125
Ahlen	7.495	7.723	6.858	7.211	6.925
Drensteinfurt/Sendenhorst	4.875	4.771	4.326	4.000	4.159
Drensteinfurt			4.659	4.061	3.761
Sendenhorst			3.940	3.930	4.618
KK Beckum	5.722	5.364	4.856	5.122	5.157
Beckum	6.728	6.170	5.564	5.897	6.438
Wadersloh	2.851	3.066	2.821	2.882	2.329

Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ) 2006 - 2010
KPB Warendorf

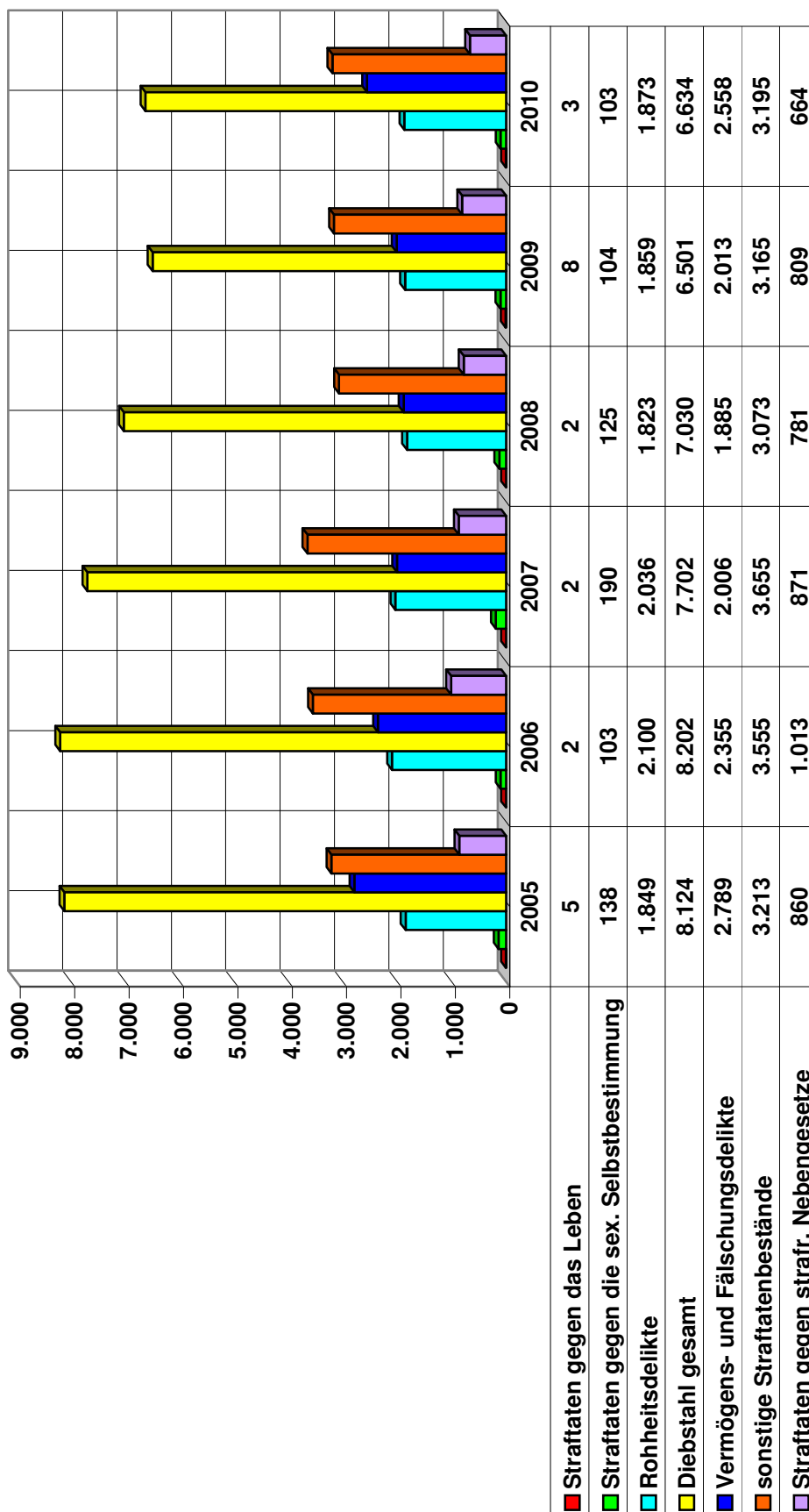


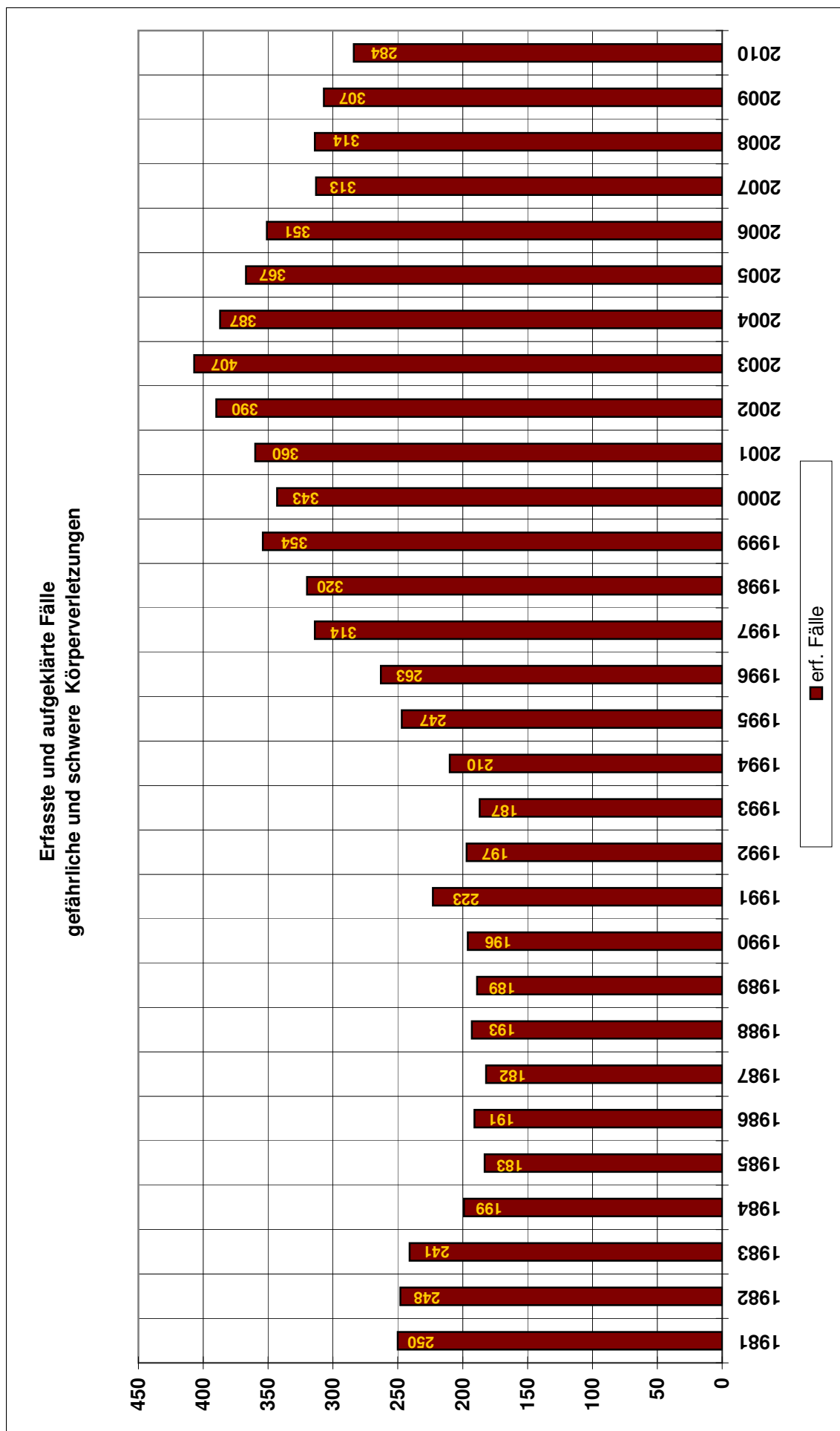
Straftaten gesamt

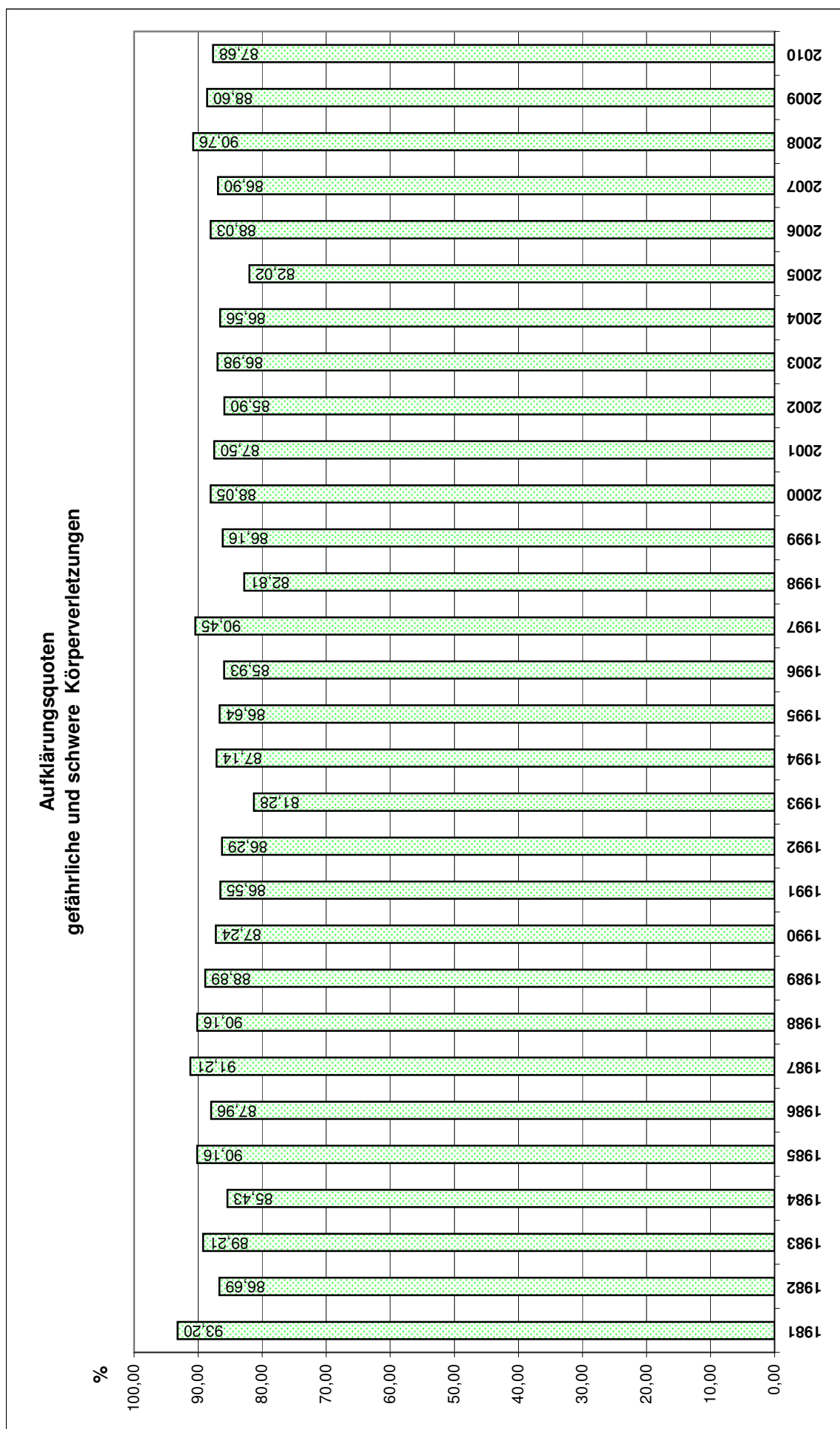
Zeitraum	bekannt gewordene Fälle			Aufklärung			Häufigkeitszahl
	erfasste Fälle	Zu-/Abnahme	Zu-/Abnahme in %	aufgeklärte Fälle	Zu-/Abnahme	Aufklärungsquote	HZ
1978	13.172			3.714		28,20	5.395
1979	14.479	1.307	9,92	5.172	1.458	35,72	5.930
1980	17.139	2.660	18,37	6.271	1.099	36,59	6.978
1981	16.368	-771	-4,50	5.712	-559	34,90	6.602
1982	18.012	1.644	10,04	7.213	1.501	40,05	7.265
1983	16.820	-1.192	-6,62	6.799	-414	40,42	6.797
1984	15.009	-1.811	-10,77	6.727	-72	44,82	6.068
1985	14.919	-90	-0,60	7.819	1.092	52,41	6.041
1986	13.900	-1.019	-6,83	6.605	-1.214	47,52	5.620
1987	14.611	711	5,12	7.312	707	50,04	5.914
1988	15.811	1.200	8,21	8.404	1.092	53,15	6.383
1989	12.838	-2.973	-18,80	5.424	-2.980	42,25	5.150
1990	13.518	680	5,30	5.397	-27	39,92	5.368
1991	14.868	1.350	9,99	6.470	1.073	43,52	5.785
1992	16.261	1.393	9,37	6.892	422	42,38	6.250
1993	16.983	722	4,44	6.673	-219	39,29	6.416
1994	15.430	-1.553	-9,14	5.334	-1.339	34,57	5.758
1995	15.377	-53	-0,34	6.377	1.043	41,47	5.694
1996	14.697	-680	-4,42	6.529	152	44,42	5.393
1997	16.602	1.905	12,96	8.086	1.557	48,70	6.052
1998	15.307	-1.295	-7,80	7.531	-555	49,20	5.550
1999	15.771	464	3,03	7.460	-71	47,30	5.696
2000	15.902	131	0,83	7.013	-447	44,10	5.709
2001	15.398	-504	-3,17	6.778	-235	44,02	5.491
2002	16.701	1.303	8,46	6.921	143	41,44	5.916
2003	16.753	52	0,31	7.937	1.016	47,38	5.916
2004	17.304	551	3,29	7.704	-233	44,52	6.105
2005	16.978	-326	-1,88	8.371	667	49,30	5.986
2006	17.330	352	2,07	8.875	504	51,21	6.115
2007	16.462	-868	-5,01	8.120	-755	49,33	5.823
2008	14.719	-1.743	-10,59	7.463	-657	50,70	5.226
2009	14.459	-260	-1,77	7.601	138	52,57	5.162
2010	15.030	571	3,95	8.040	439	53,49	5.387

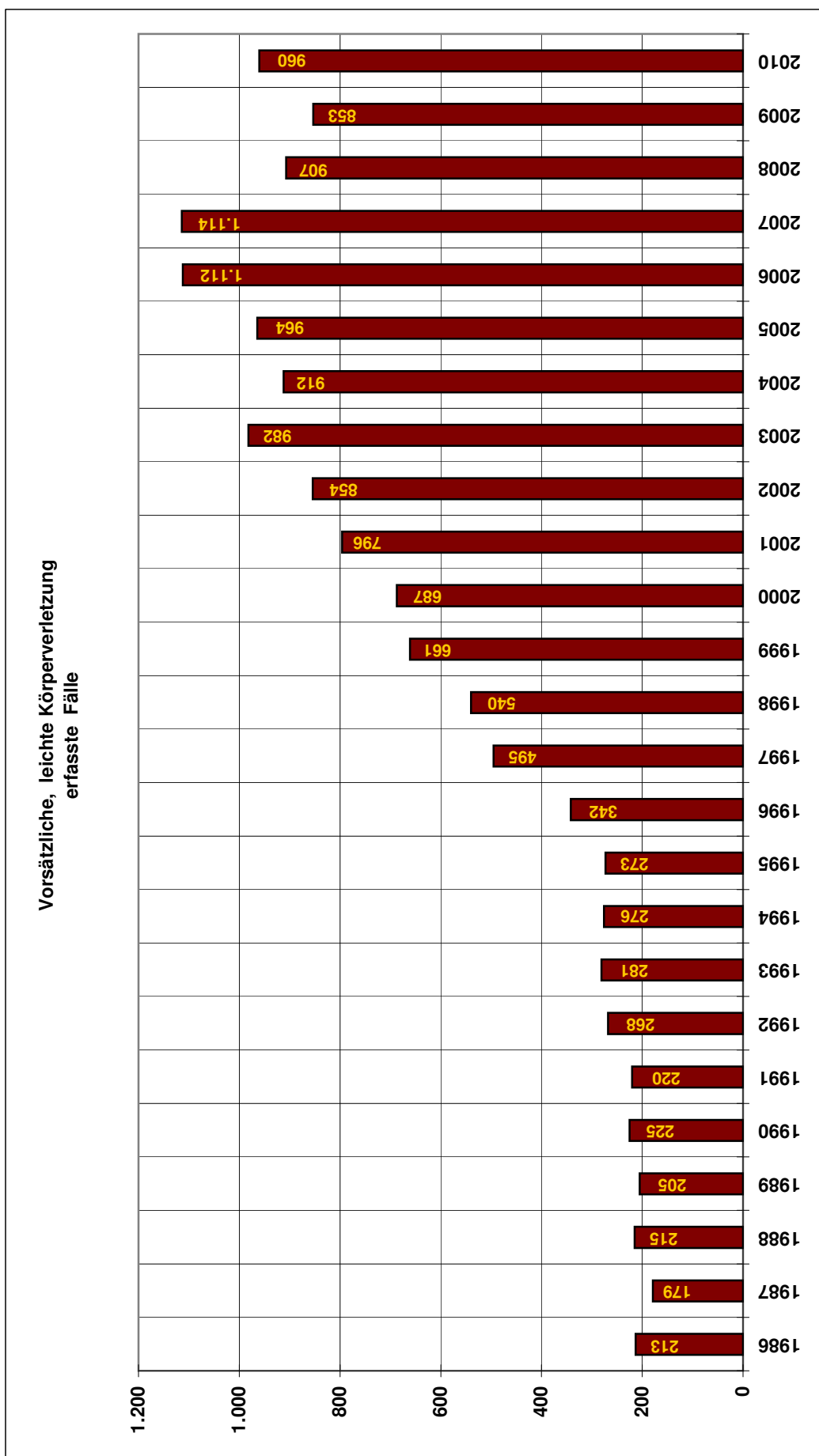


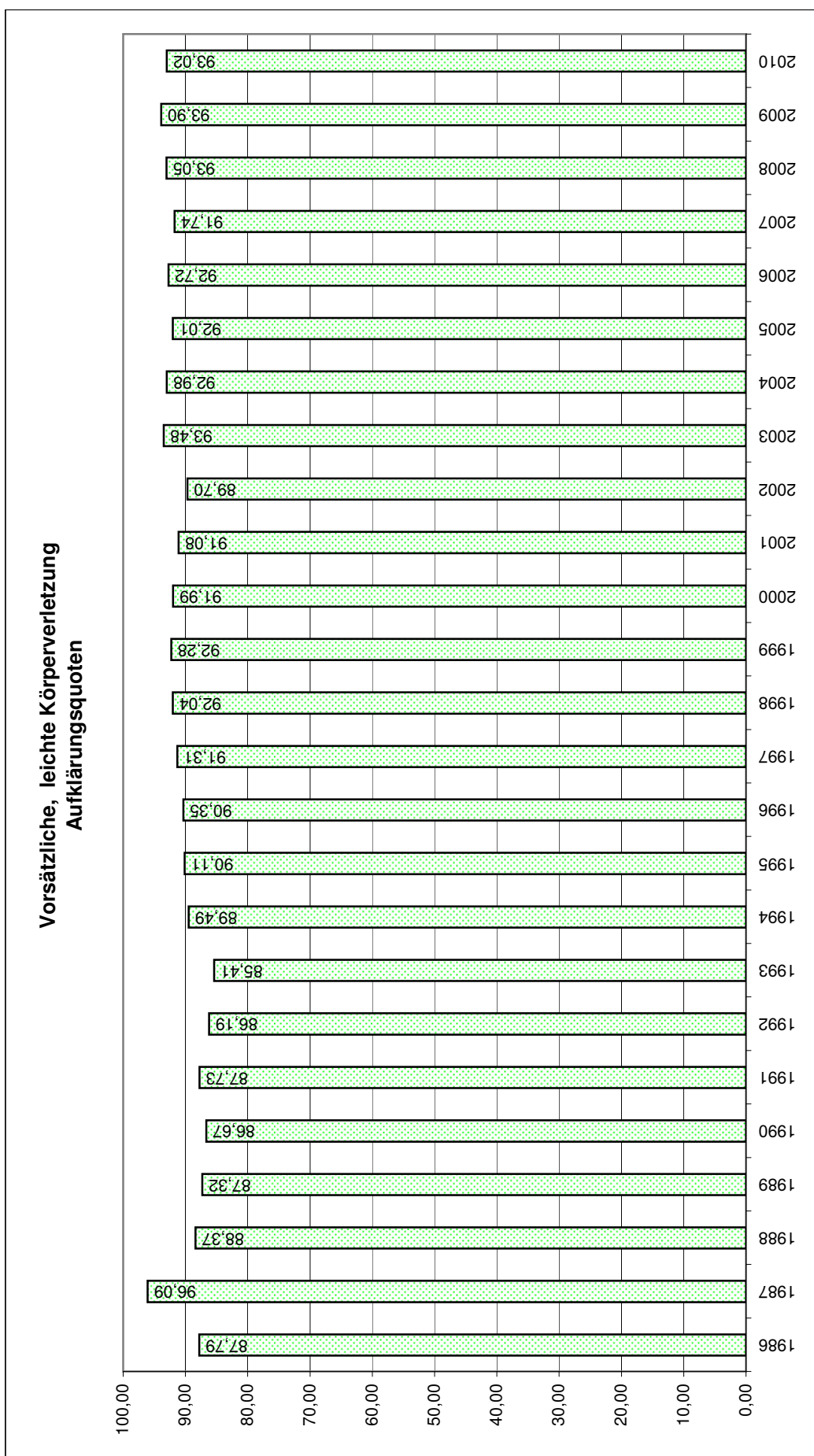
Vergleich der unterschiedlichen Straftatengruppen in der PKS





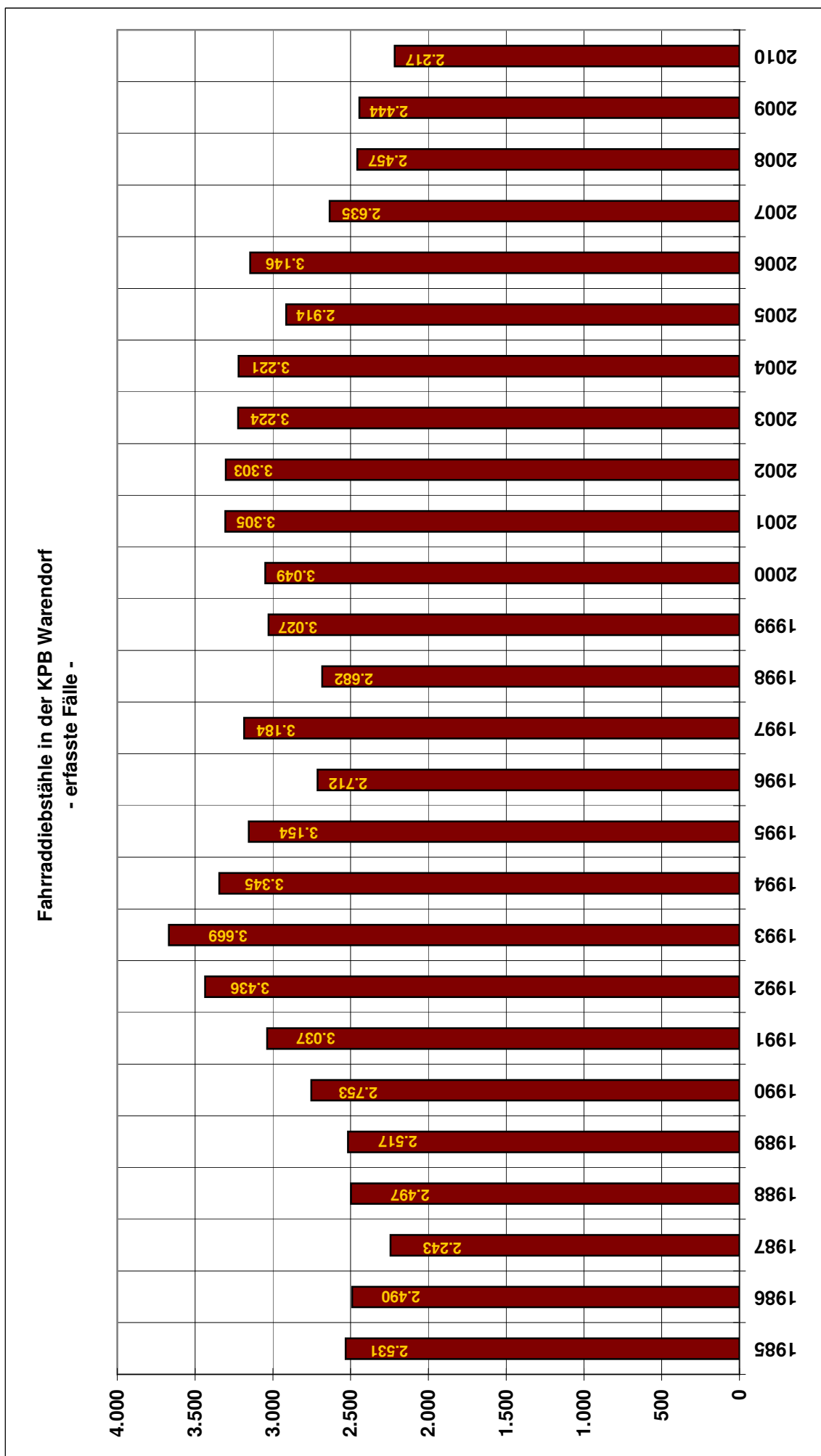


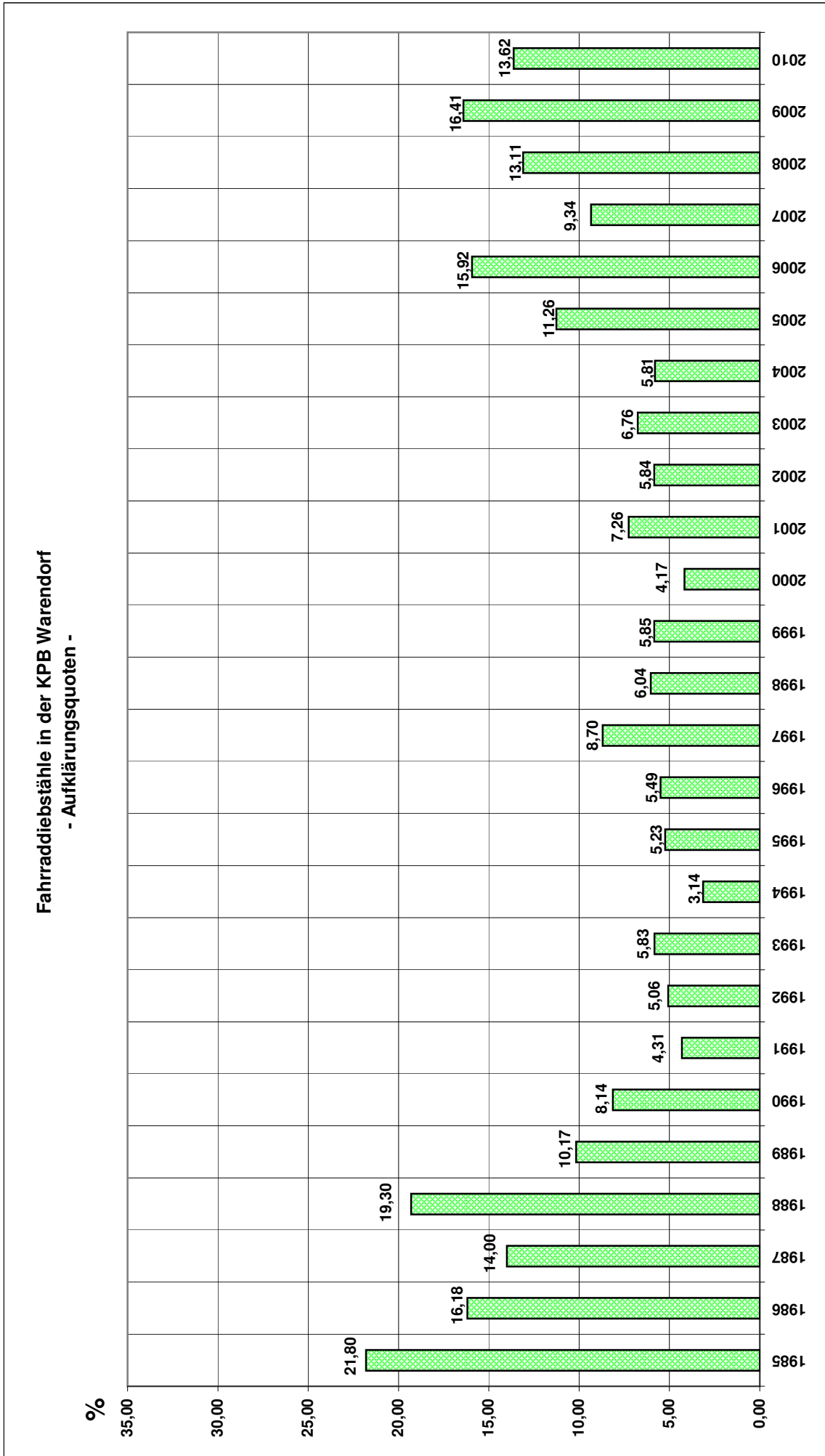


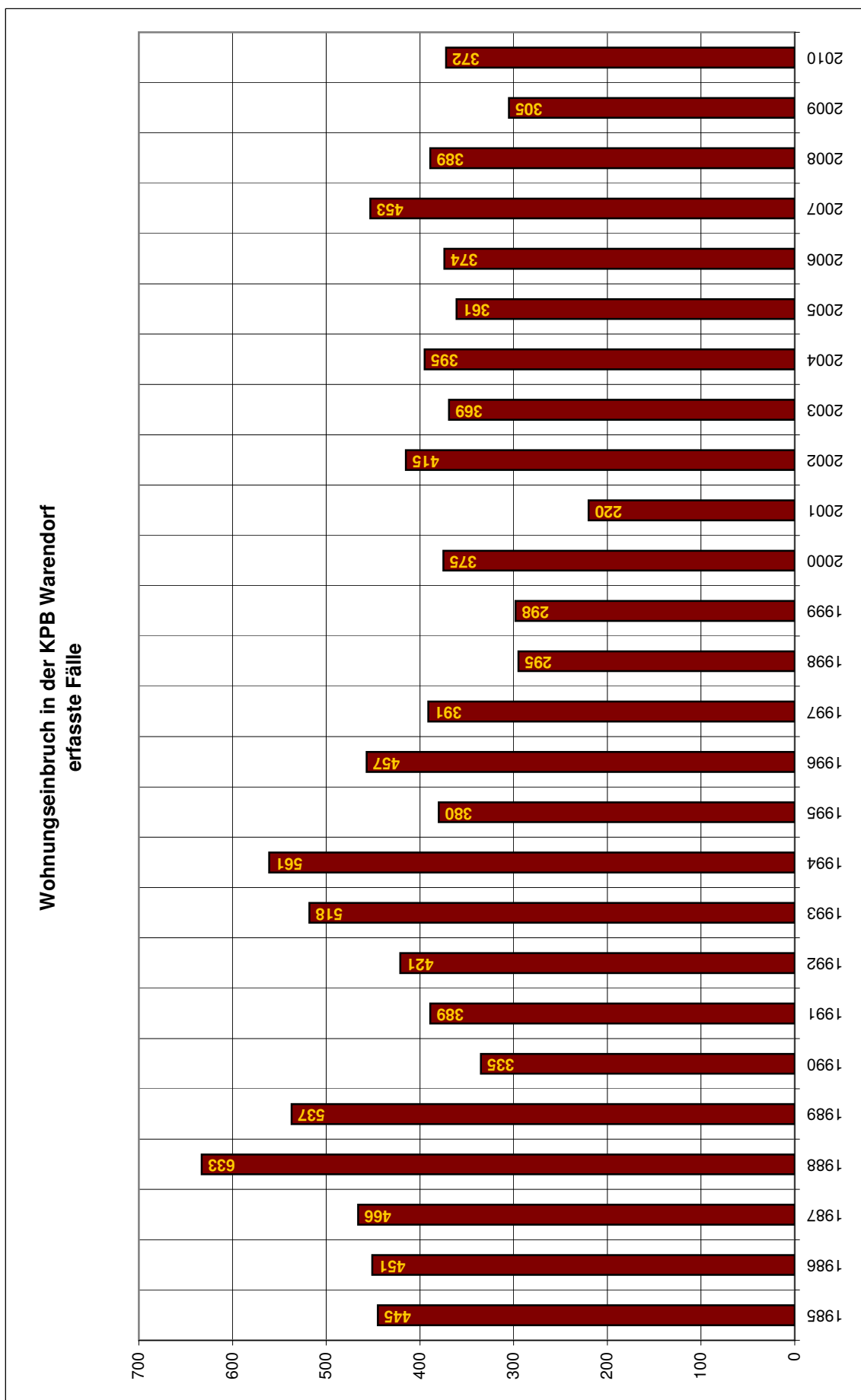


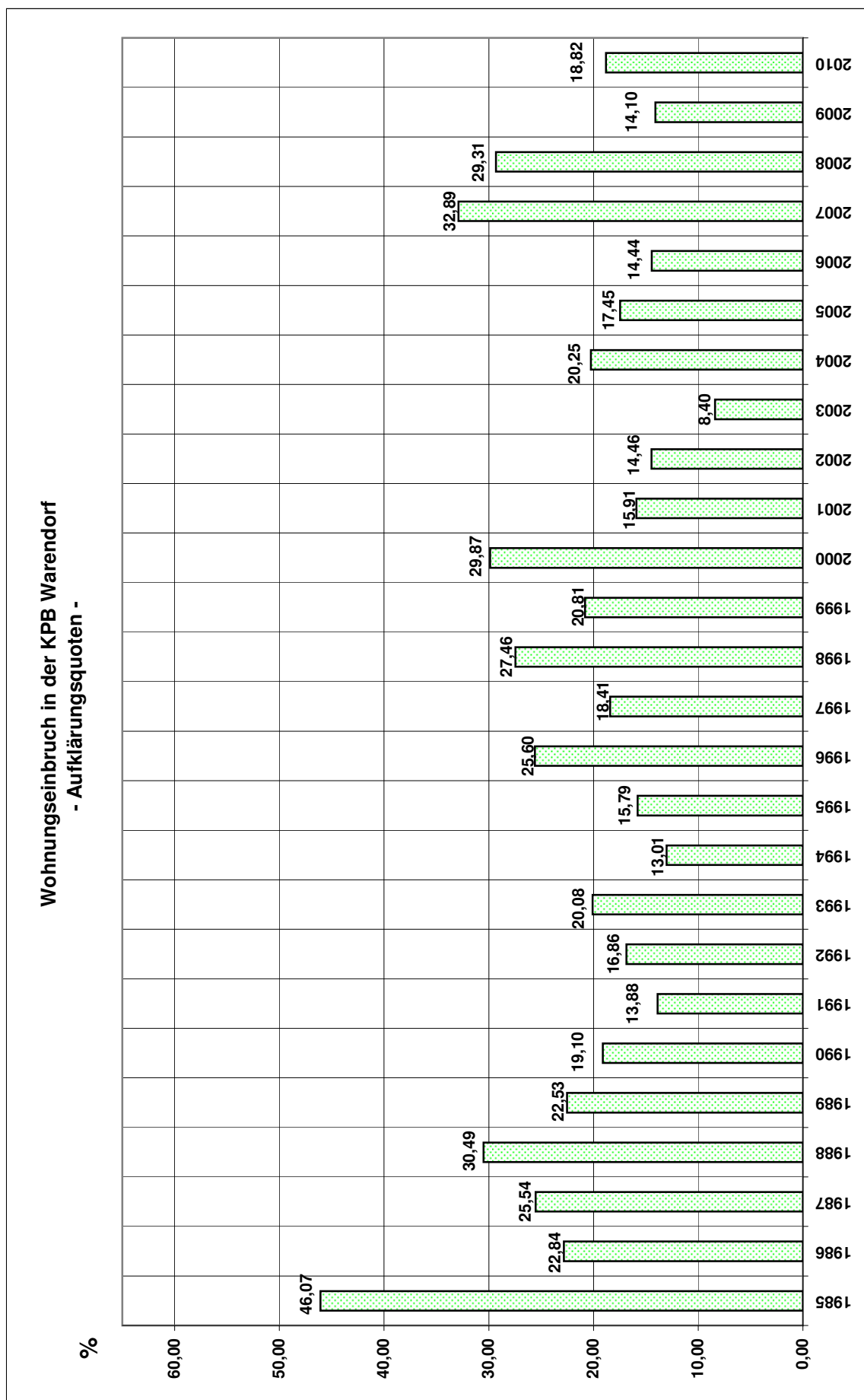
Häusliche Gewalt		2006	2007	2008	2009	2010	Veränderungen 2010 gegenüber 2009
Anzahl der Fälle / Strafanzeigen		259	234	208	189	223	34
davon	Körperverletzungen (§ 223 StGB)	175	113	125	129	170	41
	gef. Körperverletzung (§ 224 StGB)	35	23	16	26	22	-4
	Bedrohung (§ 241 StGB)	61	19	21	29	25	-4
	Nötigung (§ 240 StGB)	9	2	8	6	2	-4
Wohnungsverweisungen mit Rückkehrverbot		156	127	106	122	121	-1
Erfolgte Vermittlungen an Beratungsstellen		93	55	62	39	64	25

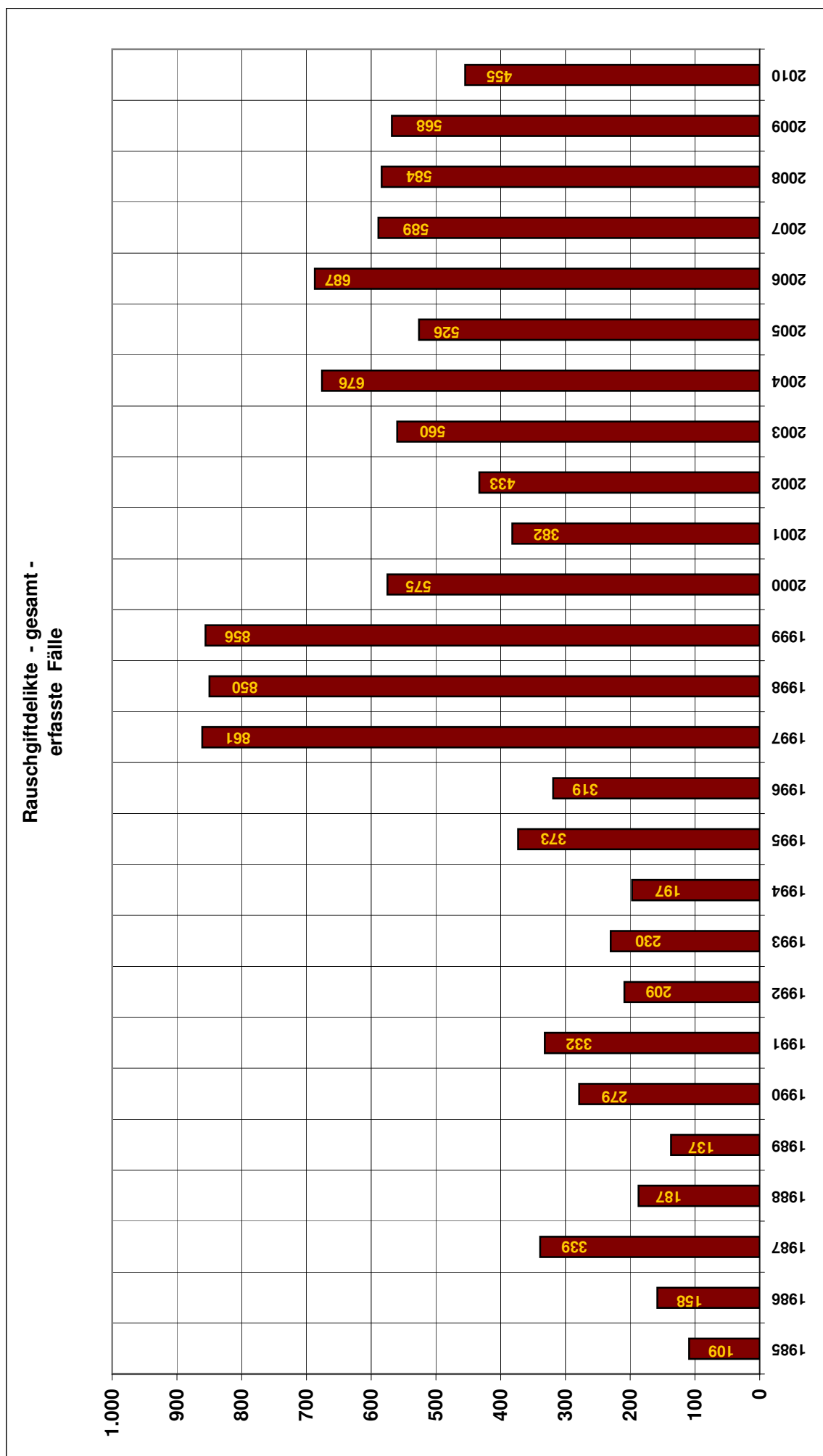
* Soweit diese der Polizei bekannt geworden sind. Eine polizeiliche Beratung / Empfehlung erfolgt immer.

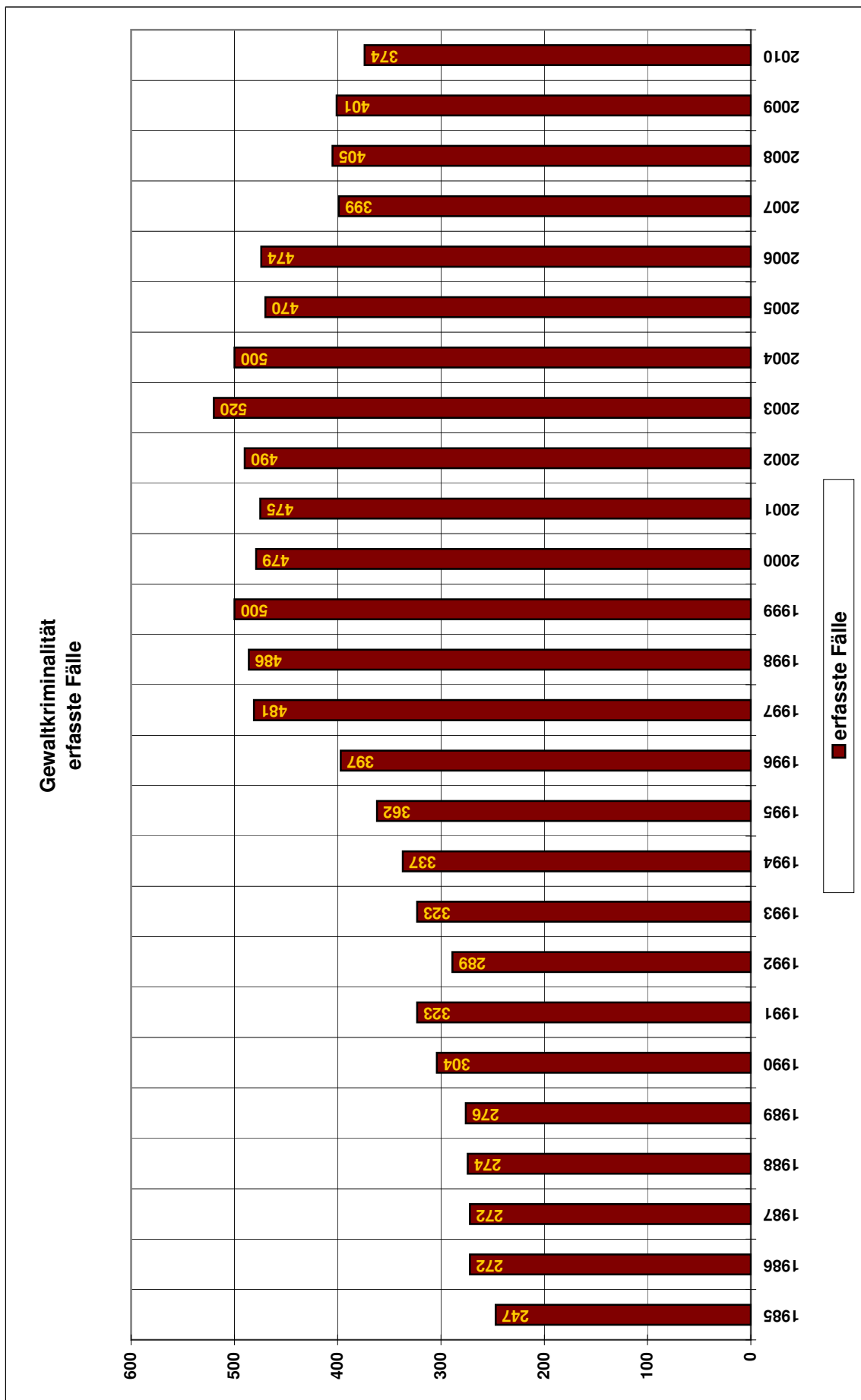


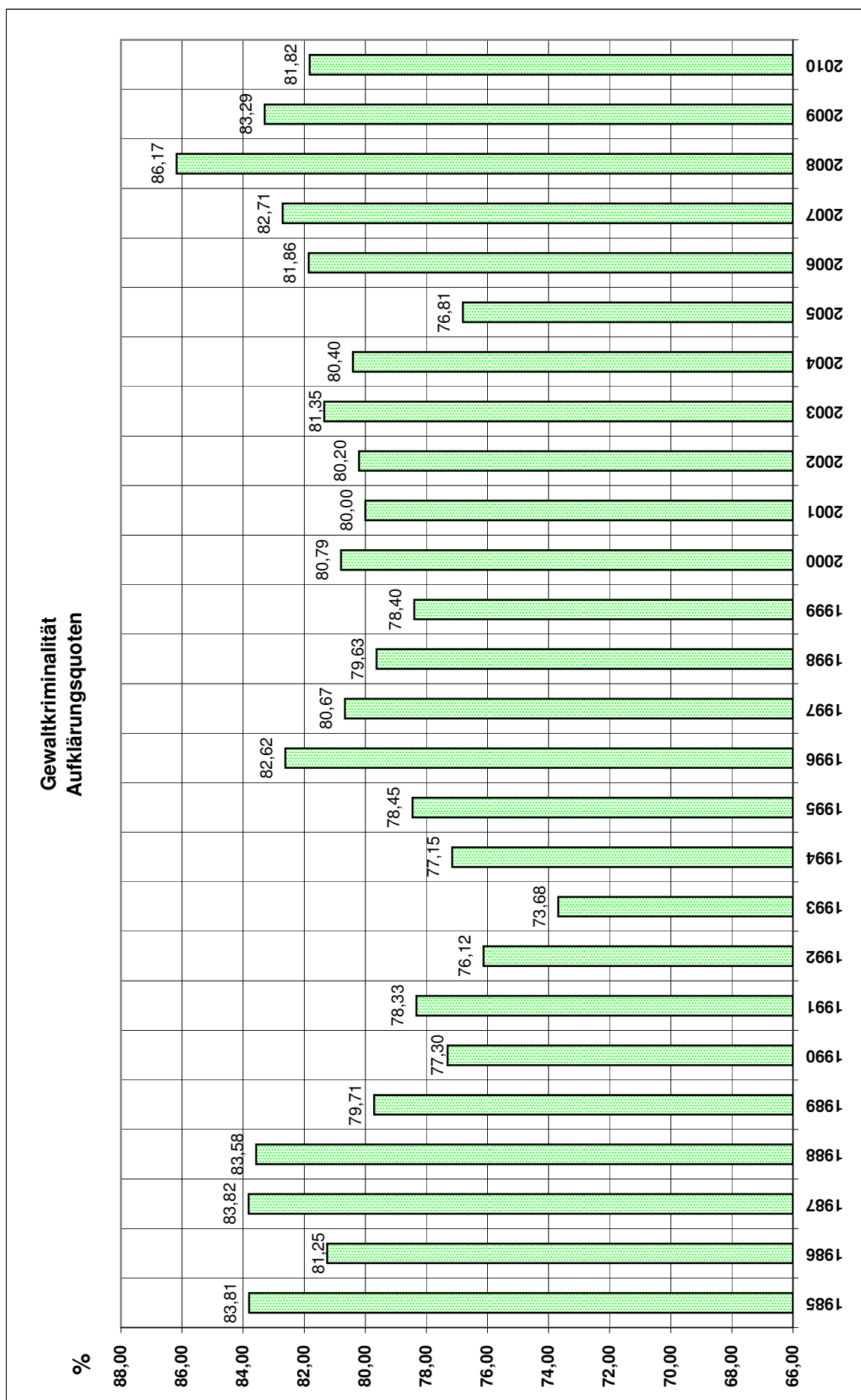


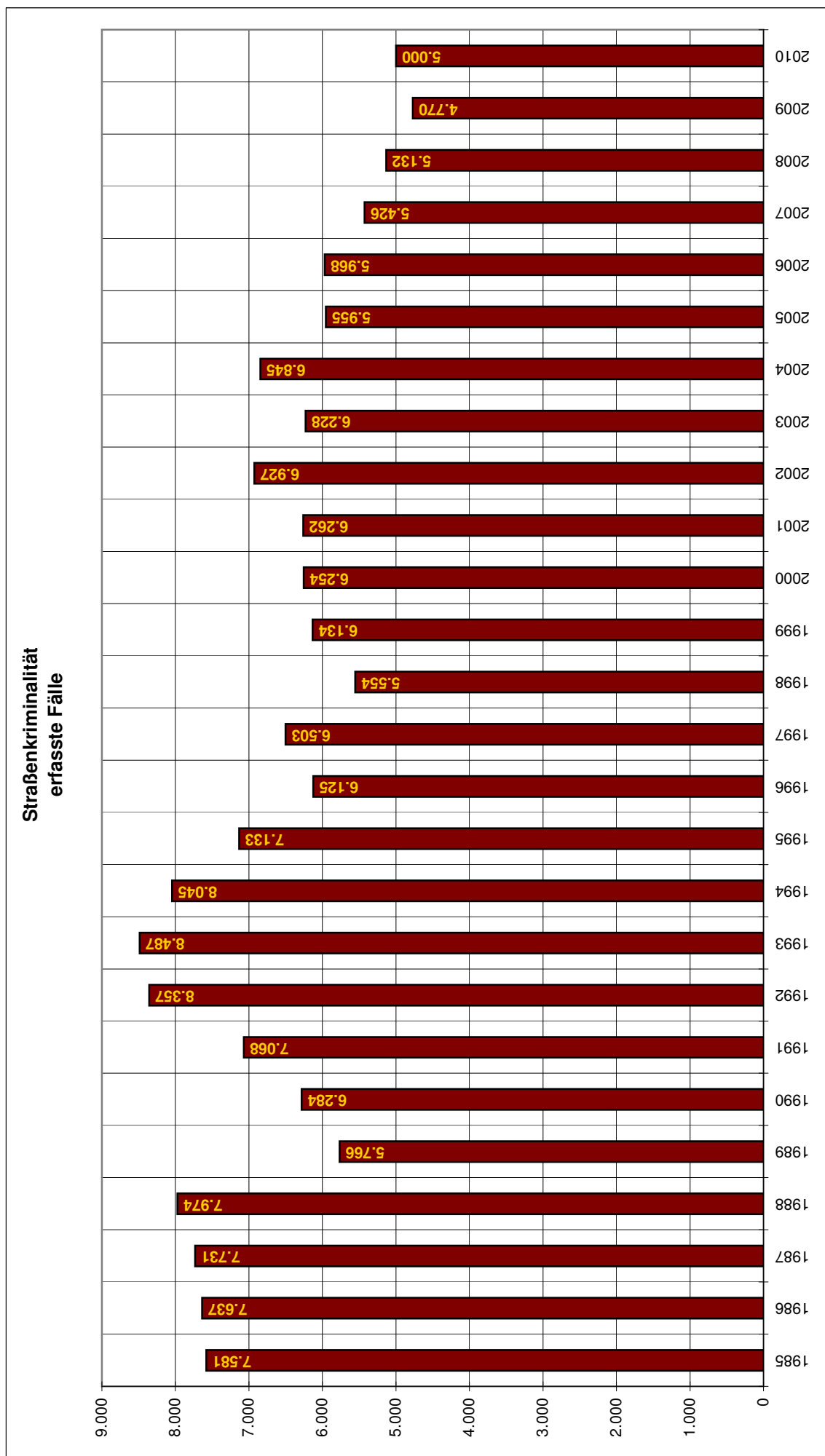


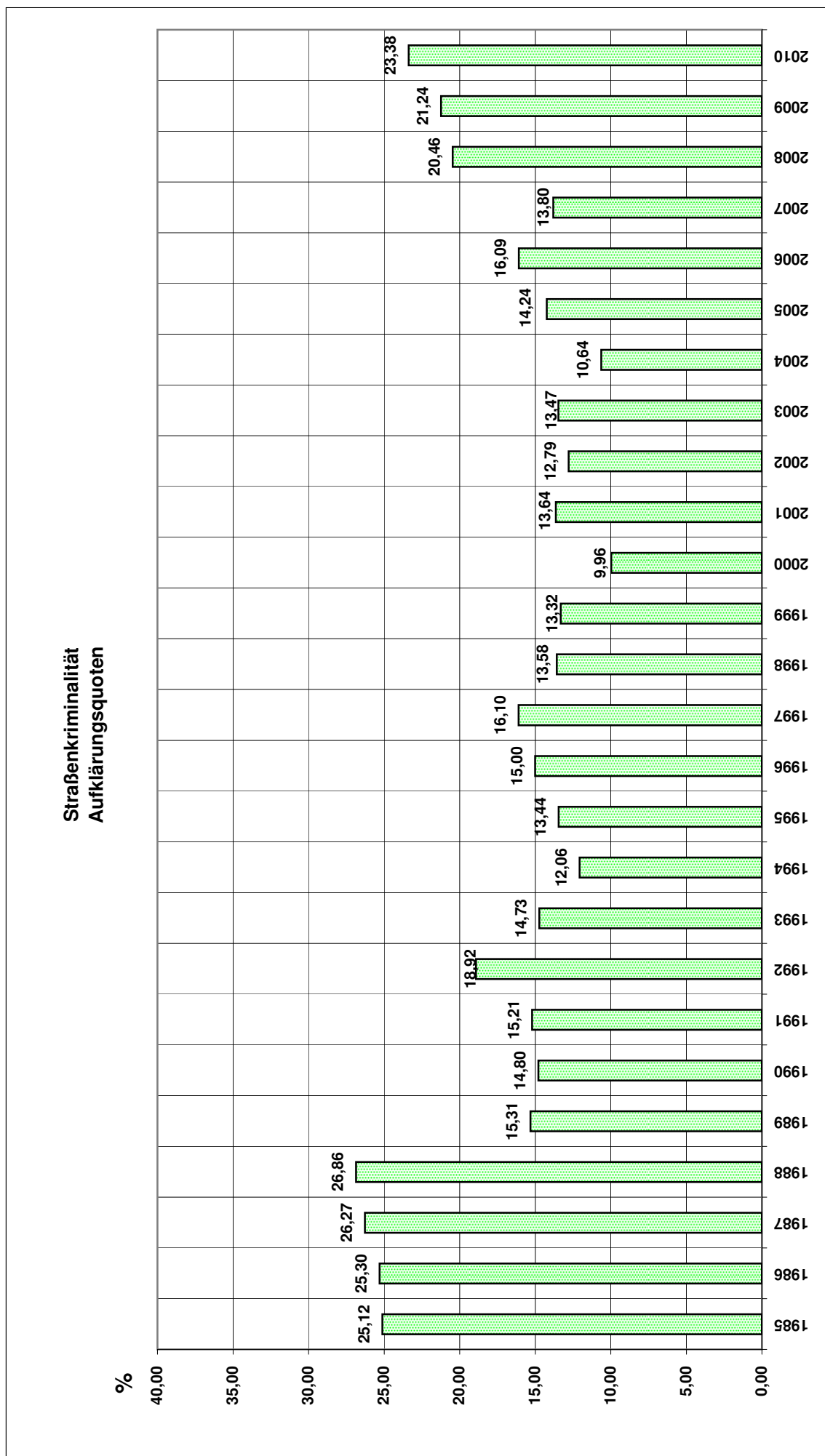


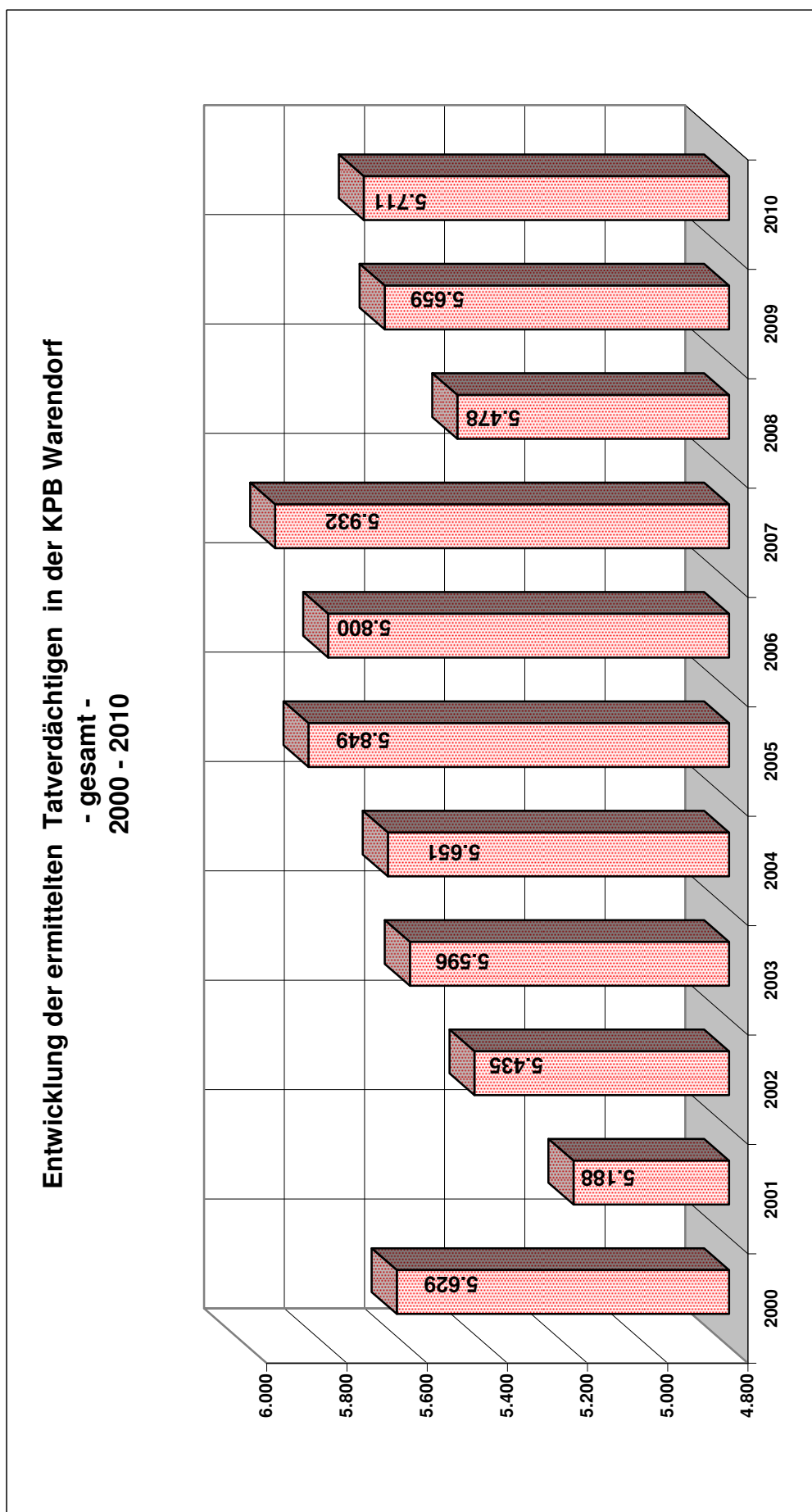




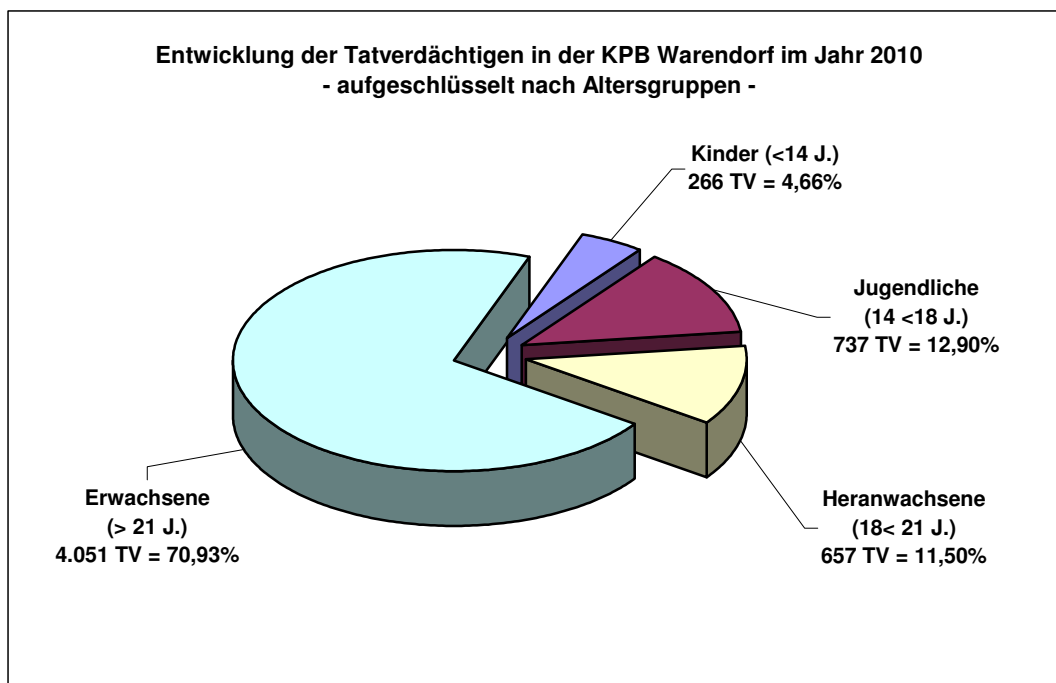




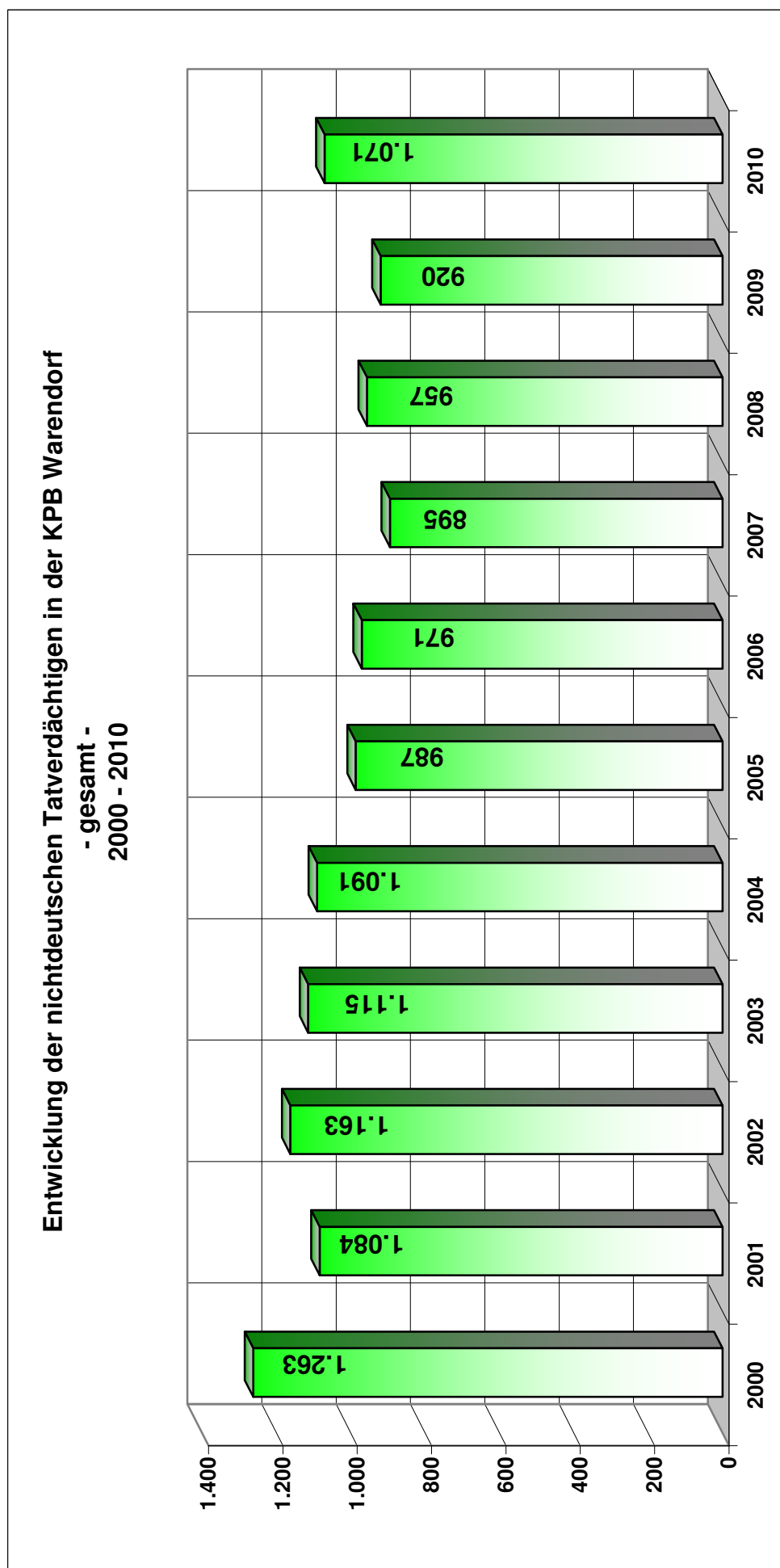


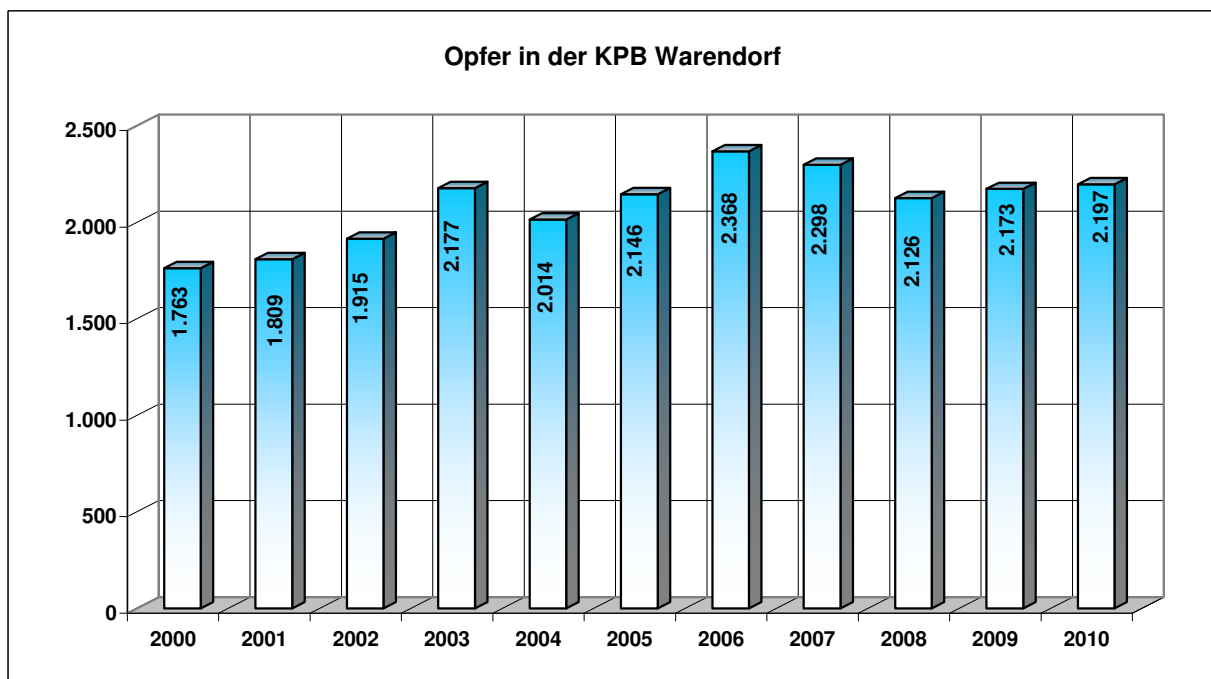
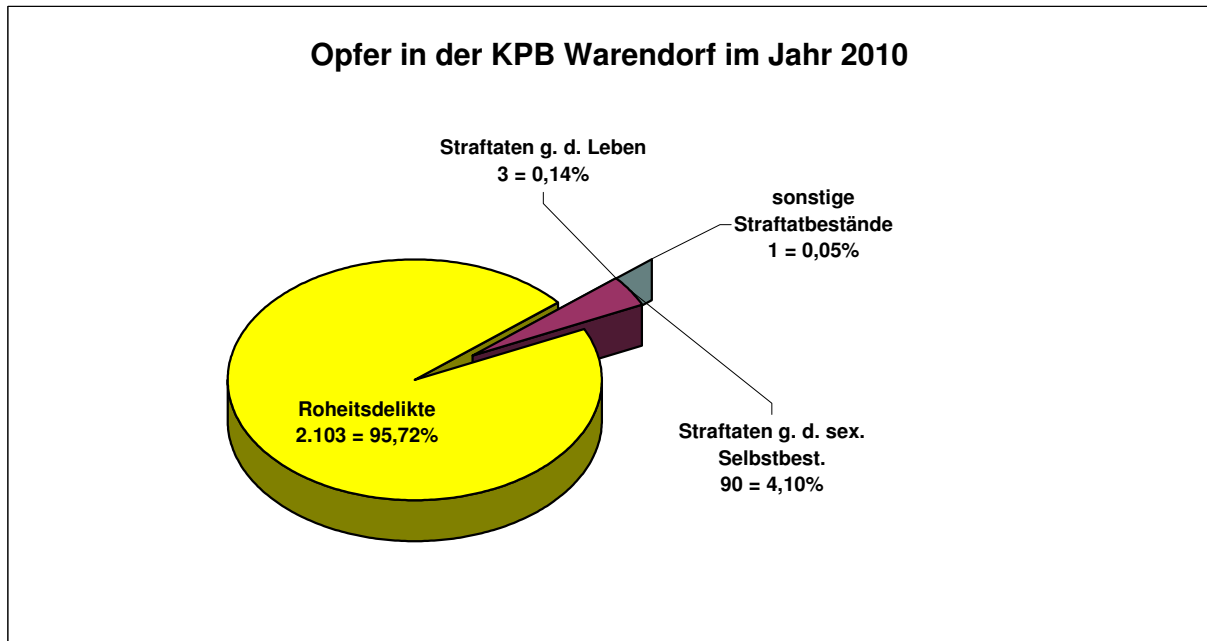


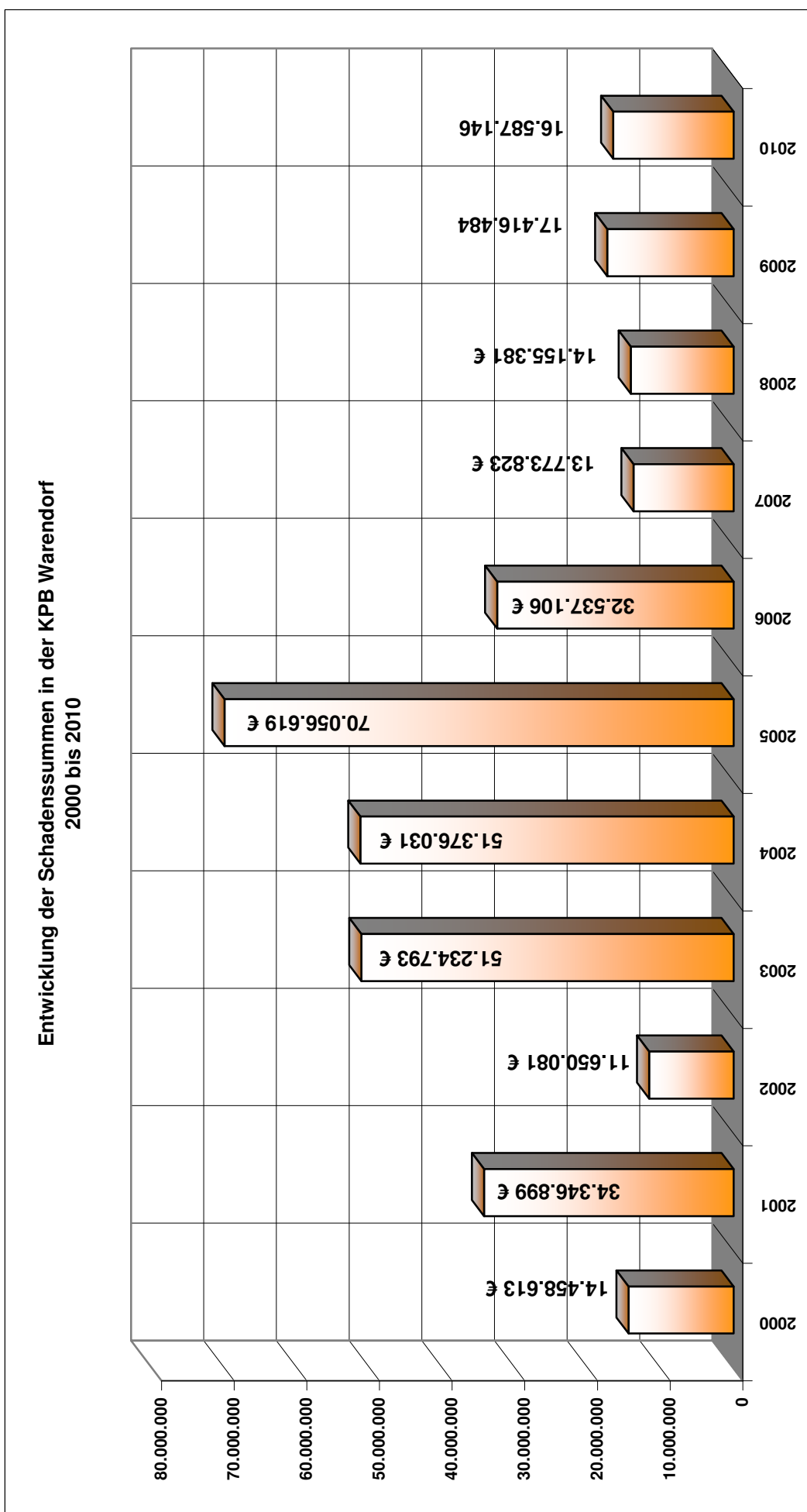
KPB Warendorf Entwicklung der Tatverdächtigen



Straftaten gesamt						
	Tatverdächtige, gesamt					
	gesamt	bis unter 14 J	14 J bis unter 18 J	18 J. bis unter 21 J.	Erwachsene ab 21 Jahre	
1996	4.437	358	716	485	2.878	
1997	5.436	451	919	631	3.435	
1998	5.358	514	929	636	3.279	
1999	5.180	426	866	656	3.232	
2000	5.629	488	942	694	3.505	
2001	5.188	417	897	621	3.253	
2002	5.435	444	875	639	3.477	
2003	5.596	350	840	638	3.768	
2004	5.651	309	846	644	3.852	
2005	5.849	327	921	692	3.909	
2006	5.800	322	785	710	3.983	
2007	5.932	334	900	710	3.988	
2008	5.478	290	748	668	3.772	
2009	5.659	279	742	709	3.929	
2010	5.711	266	737	657	4.051	







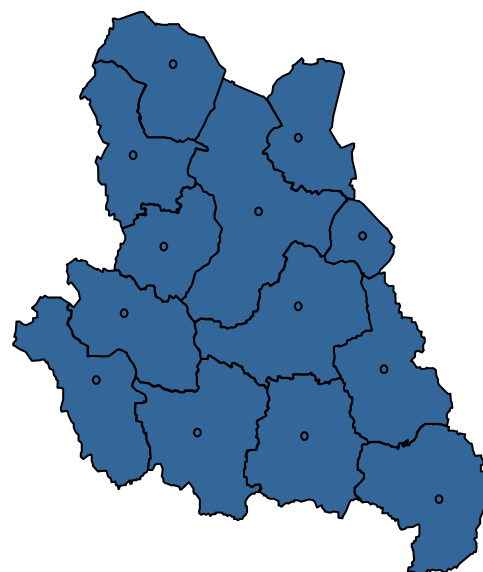
In den Jahren 2000 bis 2003 wurden der entstandene Schaden in der PKS noch in DM erfasst. Um vergleichbare Zahlen zu erhalten wurden diese Schadenssummen durch den Faktor 1,95583 geteilt.

Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde
Warendorf



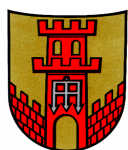
Fläche 1317,71 km²
Einwohner 279.003
KHZ 5.387



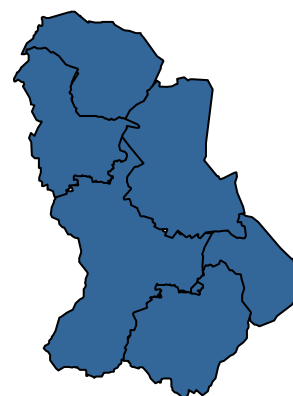
ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	17.330	51,21	16.462	49,33	14.719	50,70	14.459	52,57	15.030	53,49
Straft. g. d. Leben	2	100,00	2	100,00	2	100,00	8	100,00	3	66,67
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	103	82,52	190	86,32	125	83,20	104	81,73	103	82,52
<i>davon Vergewaltigung</i>	22	95,45	20	85,00	14	64,29	13	84,62	11	63,64
Roheitsdelikte	2.100	89,86	2.036	89,88	1.823	91,28	1.859	91,34	1.873	90,55
<i>davon Raub</i>	100	57,00	64	60,94	76	71,05	74	59,46	76	63,16
<i>davon Körperverletzung</i>	1.506	91,57	1.461	90,49	1.272	92,53	1.222	92,47	1.291	92,02
Diebstahl gesamt	8.202	25,92	7.702	24,40	7.030	26,81	6.501	26,95	6.634	28,22
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	3.146	15,92	2.635	9,34	2.457	13,11	2.444	16,41	2.217	13,76
<i>Ladendiebstahl</i>	843	90,27	740	92,16	574	91,11	640	90,63	773	89,78
<i>Geschäftseinbruch</i>	115	46,96	149	14,77	183	31,69	98	30,61	103	15,53
<i>Wohnungseinbruch</i>	374	14,44	453	32,89	389	29,31	305	14,10	372	18,82
<i>aus Kfz</i>	893	8,62	828	16,79	618	14,24	404	15,59	433	15,01
<i>an Kfz</i>	451	6,21	457	3,94	418	14,83	425	14,59	453	22,74
Verm.- u. Fälschungsd.	2.355	85,65	2.006	85,49	1.885	87,69	2.013	85,44	2.558	85,54
<i>davon Betrug</i>	1.835	85,99	1.582	86,22	1.421	88,25	1.534	85,33	2.138	87,18
son. Straftatbestände	3.555	49,96	3.655	46,27	3.073	45,98	3.165	49,57	3.195	48,70
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.279	28,08	2.500	26,88	2.105	26,98	2.047	29,65	2.123	30,52
strafr. Nebengesetze	1.013	96,94	871	96,33	781	95,01	809	95,06	664	96,54
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	687	97,96	589	97,45	584	96,58	568	97,01	455	97,80
Gewaltkriminalität	474	81,86	399	82,71	405	86,17	401	83,29	374	81,92
Straßenkriminalität	5.968	16,08	5.426	13,80	5.132	20,46	4.770	21,24	5.000	23,38

Kriminalitätsanalyse Kriminalkommissariat Warendorf

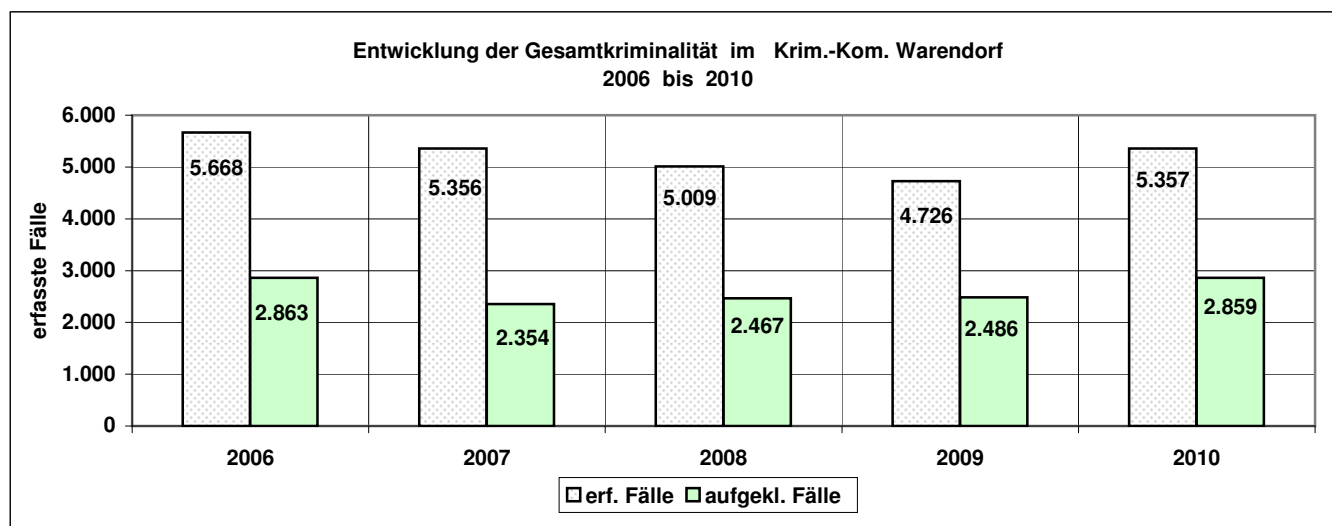
(Stadt Warendorf, Gemeinde Beelen, Gemeinde Everswinkel,
Gemeinde Ostbevern, Stadt Sassenberg, Stadt Telgte)



Fläche 535,27 km²
Einwohner 98.041
KHZ 4.820



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufk. in %	Straftaten	Aufk. in %	Straftaten	Aufk. in %	Straftaten	Aufk. in %	Straftaten	Aufk. in %
Straftaten gesamt	5.668	50,51	5.356	43,95	5.009	49,25	4.726	52,60	557	53,37
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	4	100,00	0	0,00
<i>Straftaten g. d. sex. Selbstbest.</i>	21	80,95	57	80,70	46	86,96	27	77,78	30	73,33
davon Vergewaltigung	4	100,00	7	100,00	6	83,33	2	100,00	3	66,67
<i>Roheitsdelikte</i>	655	87,63	590	84,92	529	90,93	537	93,11	553	91,32
davon Raub	28	60,71	17	52,94	26	69,23	16	62,50	16	75,00
davon Körperverletzung	465	88,82	430	86,05	325	92,62	349	92,55	379	90,77
<i>Diebstahl gesamt</i>	2.716	28,13	2.536	19,95	2.460	26,38	2.210	28,19	2.447	29,51
davon Fahrraddiebstahl	1.229	22,21	966	6,83	883	13,25	913	17,09	924	13,53
<i>Ladendiebstahl</i>	235	91,49	204	89,22	163	89,57	168	91,07	251	86,85
<i>Geschäftseinbruch</i>	45	37,78	49	16,33	67	29,85	48	41,67	42	26,19
<i>Wohnungseinbruch</i>	108	25,93	132	18,18	116	27,59	97	19,59	140	25,00
<i>aus Kfz</i>	227	8,81	273	8,42	250	20,00	134	35,82	132	21,21
<i>an Kfz</i>	135	7,41	102	3,92	160	27,50	133	30,08	163	30,06
<i>Vermögens- u. Fälschungsd.</i>	728	87,64	568	79,93	715	86,15	687	85,30	968	86,05
davon Betrug	530	86,42	449	79,96	579	86,36	556	84,89	829	87,45
<i>sonstige Straftatbestände</i>	1.297	48,34	1.334	44,15	1.055	46,16	1.000	50,20	1.105	48,42
davon Sachbeschädigung	888	28,60	1.029	31,00	744	28,90	659	29,59	723	29,46
<i>strafr. Nebengesetze</i>	251	96,81	271	95,20	203	95,07	261	95,79	254	95,28
davon Rauschgiftdelikte	152	98,68	204	95,59	133	94,74	159	96,23	175	97,14
Gewaltkriminalität	155	81,29	113	76,99	118	87,29	110	88,18	108	87,04
Straßenkriminalität	2.045	19,76	1.802	10,82	1.794	22,63	1.626	23,92	1.794	23,3



Kriminalitätsanalyse Kriminalkommissariat Oelde

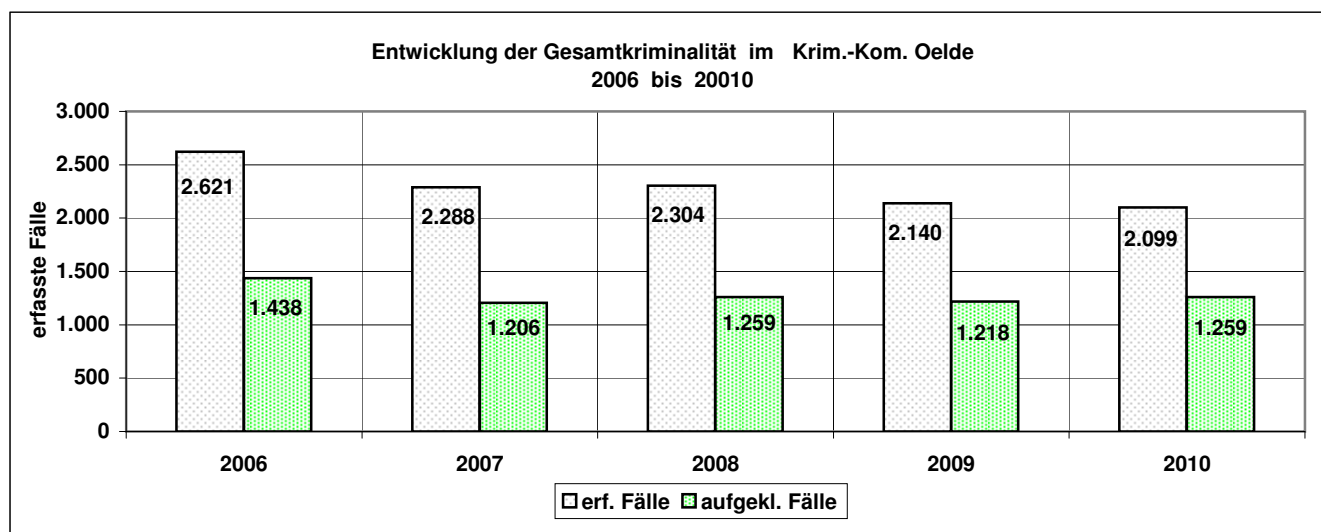
(Stadt Ennigerloh und Stadt Oelde)



Fläche 227,84 km²
 Einwohner 49.405
 KHZ 4.332



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.
	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %
Straftaten gesamt	2.621	54,86	2.288	52,71	2.304	54,64	2.140	56,92	2.099	59,98
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	2	50,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	10	80,00	29	93,10	16	87,50	20	85,00	16	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	0	0,00	2	50,00	3	66,67	0	0,00
Roheitsdelikte	335	93,73	342	96,20	324	94,44	318	93,08	276	90,58
<i>davon Raub</i>	19	73,68	9	88,89	9	100,00	7	57,14	16	75,00
<i>davon Körperverletzung</i>	247	95,14	244	95,49	240	94,17	222	94,14	194	93,30
Diebstahl gesamt	1211	30,72	1057	24,50	1044	29,89	880	28,75	834	31,41
<i>Fahrraddiebstahl</i>	365	9,32	272	15,07	294	17,69	265	13,96	201	11,44
<i>Ladendiebstahl</i>	191	92,15	115	93,04	117	92,31	138	86,96	162	91,36
<i>Geschäftseinbruch</i>	27	59,26	36	8,33	35	22,86	16	18,75	18	11,11
<i>Wohnungseinbruch</i>	55	5,45	65	6,15	101	35,64	70	10,00	65	15,38
<i>aus Kfz</i>	127	5,51	83	3,61	82	8,54	48	14,58	56	8,93
<i>an Kfz</i>	73	4,11	101	7,92	56	12,50	54	1,85	56	14,29
Vermögens- u. Fälschungsd.	321	86,29	568	79,93	273	86,45	301	88,37	407	85,50
<i>davon Betrug</i>	246	87,40	216	88,89	215	87,91	231	88,74	353	88,10
sonstige Straftatbestände	558	51,08	444	48,87	511	50,68	481	52,18	470	61,28
<i>davon Sachbeschädigung</i>	366	28,42	298	29,53	359	33,98	301	30,23	333	51,05
strafr. Nebengesetze	186	97,85	128	96,88	136	97,06	140	96,43	94	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	104	100,00	78	100,00	95	100,00	96	100,00	71	100,00
Gewaltkriminalität	76	88,16	50	92,00	61	93,44	80	91,25	71	84,51
Straßenkriminalität	829	12,67	703	15,65	717	25,66	568	23,42	643	36,08



Kriminalitätsanalyse Kriminalkommissariat Ahlen

(Stadt Ahlen, Stadt Drensteinfurt, Stadt Sendenhorst)

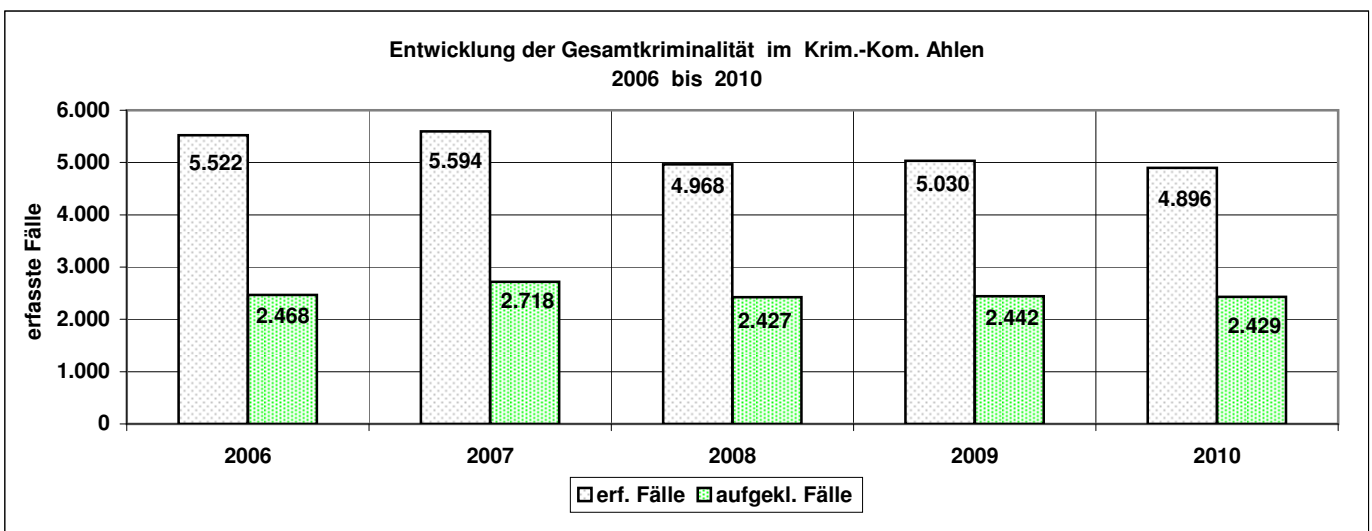


Fläche
Einwohner
KHZ

326,22 km²
82.126
6.125



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.
	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %
Straftaten gesamt	5.522	44,69	5.594	48,59	4.968	48,85	5.030	48,55	4.896	49,61
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	25	68,00	57	84,21	40	75,00	37	89,19	30	90,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	4	100,00	4	75,00	4	50,00	6	100,00	5	60,00
Roheitsdelikte	754	89,92	728	90,11	687	90,25	711	90,15	730	90,68
<i>davon Raub</i>	35	48,57	25	64,00	28	60,71	40	57,50	27	62,96
<i>davon Körperverletzung</i>	540	92,59	511	91,59	500	91,60	456	92,98	515	91,84
Diebstahl gesamt	2.860	19,41	2.830	27,07	2.349	23,24	2.272	21,26	2.186	22,32
<i>Fahrraddiebstahl</i>	1.091	8,89	1.093	10,34	949	8,32	993	14,60	817	11,26
<i>Ladendiebstahl</i>	251	87,65	265	93,21	160	92,50	162	88,89	176	89,77
<i>Geschäftseinbruch</i>	23	56,52	35	14,29	53	45,28	19	15,79	33	9,09
<i>Wohnungseinbruch</i>	157	5,10	212	53,30	98	29,59	86	10,47	120	15,83
<i>aus Kfz</i>	367	9,54	346	30,35	189	6,35	132	1,52	165	13,33
<i>an Kfz</i>	145	2,07	144	3,47	119	6,72	153	2,61	142	23,24
Vermögens- u. Fälschungsd.	632	81,17	553	85,35	567	88,89	613	82,38	731	85,36
<i>davon Betrug</i>	467	82,23	403	85,11	368	88,86	470	83,40	577	86,66
sonstige Straftatbestände	996	46,29	1.147	44,38	1.033	44,05	1.136	47,54	1.075	45,77
<i>davon Sachbeschädigung</i>	632	21,99	741	19,30	679	22,53	728	29,12	708	26,13
strafr. Nebengesetze	255	95,69	279	95,70	291	93,13	259	91,89	143	94,10
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	161	96,89	183	97,81	249	96,39	193	95,34	85	95,29
Gewaltkriminalität	159	81,13	147	84,35	163	80,98	153	78,43	135	79,26
Straßenkriminalität	2.071	10,72	2.079	16,02	1.828	14,55	1.879	18,52	1.825	19,78

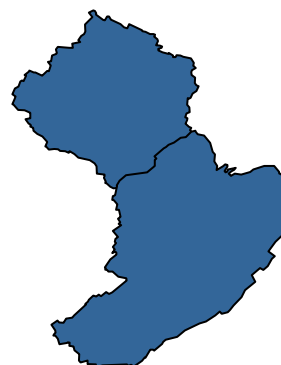


Kriminalitätsanalyse Kriminalkommissariat Beckum

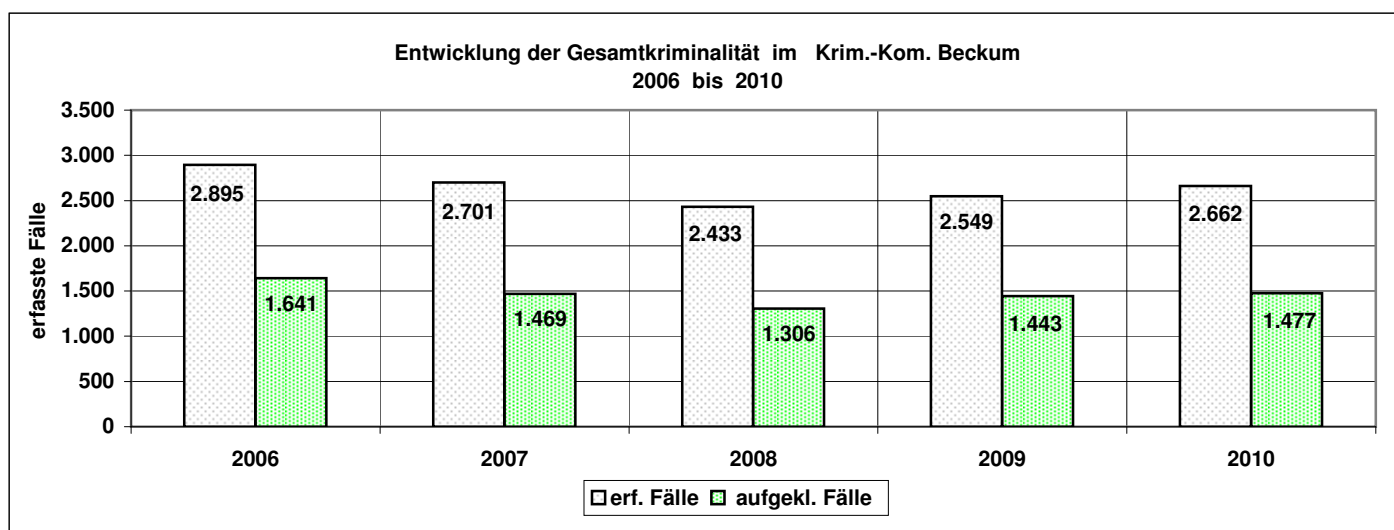
(Stadt Beckum und Gemeinde Wadersloh)



Fläche 228,42 km²
Einwohner 49.431
KHZ 5.157

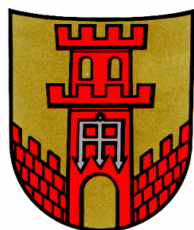


ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	2.895	56,68	2.701	54,39	2.433	53,68	2.549	56,61	2.662	55,48
Straft. g. d. Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	5	60,00	32	93,75	23	86,96	20	70,00	27	74,07
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	4	100,00	2	50,00	2	50,00	3	66,67
Roheitsdelikte	329	90,88	343	91,25	283	90,81	293	89,08	312	88,78
<i>davon Raub</i>	16	50,00	12	41,67	13	76,92	11	63,64	17	41,18
<i>davon Körperverletzung</i>	236	91,53	254	90,94	207	92,75	195	89,23	201	93,53
Diebstahl gesamt	1.344	31,32	1.235	27,37	1.176	32,14	1.139	34,50	1.167	34,28
<i>Fahrraddiebstahl</i>	442	21,49	302	8,28	331	22,36	273	23,08	275	23,64
<i>Ladendiebstahl</i>	165	90,30	156	93,59	134	90,30	172	94,77	184	92,39
<i>Geschäftseinbruch</i>	17	47,06	27	14,81	28	21,43	15	26,67	10	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	53	26,42	44	18,18	74	22,97	52	15,38	47	12,77
<i>aus Kfz</i>	170	7,65	126	6,35	97	19,59	90	6,67	80	12,50
<i>an Kfz</i>	98	12,24	110	0,91	83	3,61	85	20,00	92	14,13
Vermögens- u. Fälschungsd.	326	83,74	337	89,91	330	90,00	405	88,40	452	84,73
<i>davon Betrug</i>	255	84,31	273	92,67	259	91,89	270	87,04	379	86,54
sonstige Straftatbestände	579	58,89	572	53,50	474	44,73	548	50,36	545	44,22
<i>davon Sachbeschädigung</i>	344	39,24	361	30,47	323	24,15	359	30,36	359	22,28
strafr. Nebengesetze	311	97,43	181	98,34	147	96,60	142	97,89	159	98,11
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	268	97,39	122	98,36	104	96,15	113	98,23	110	99,09
Gewaltkriminalität	65	76,92	71	81,69	63	90,48	58	75,86	60	75,00
Straßenkriminalität	974	22,69	805	12,55	793	24,46	697	20,52	738	21,41



Kriminalitätsanalyse Warendorf

(Stadt Warendorf)

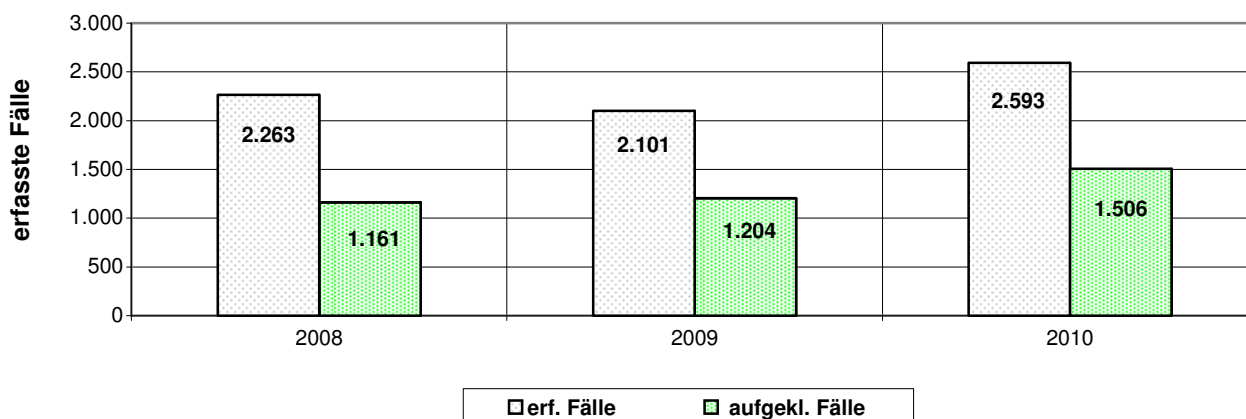


Fläche 176,76 km²
 Einwohner 38.201
 KHZ 6.788



ausgewählte Delikte Warendorf	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	2.263	51,30	2.101	57,31	2.593	58,08
Straft. g. d. Leben	1	100,00	2	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	27	81,48	11	72,73	16	68,75
<i>davon Vergewaltigung</i>	6	83,33	2	100,00	2	50,00
Roheitsdelikte	260	88,46	253	93,28	270	89,26
<i>davon Raub</i>	17	58,82	7	57,14	8	62,50
<i>davon Körperverletzung</i>	152	91,45	168	92,86	179	89,39
Diebstahl gesamt	1.051	26,45	940	32,87	1.091	31,16
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	380	9,74	389	14,65	401	12,47
<i>Ladendiebstahl</i>	89	86,52	102	88,24	165	87,88
<i>Geschäftseinbruch</i>	37	21,62	19	47,37	16	31,25
<i>Wohnungseinbruch</i>	52	38,46	31	12,90	41	14,63
<i>aus Kfz</i>	94	27,66	52	50,00	50	20,00
<i>an Kfz</i>	72	6,94	76	44,74	55	7,27
Vermögens- u. Fälschungsd.	354	87,01	319	85,27	543	85,82
<i>davon Betrug</i>	291	87,63	263	84,79	471	87,69
sonstige Straftatbestände	461	47,72	447	57,27	529	58,22
<i>davon Sachbeschädigung</i>	313	28,12	270	34,44	311	39,55
strafr. Nebengesetze	109	93,58	129	93,80	144	97,22
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	74	93,24	70	92,86	95	97,89
Gewaltkriminalität	65	84,62	60	88,33	49	85,71
Straßenkriminalität	779	20,67	719	25,45	760	22,76

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Warendorf

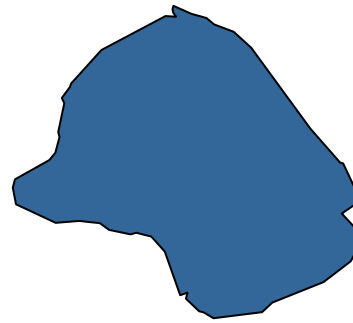


Kriminalitätsanalyse Beelen

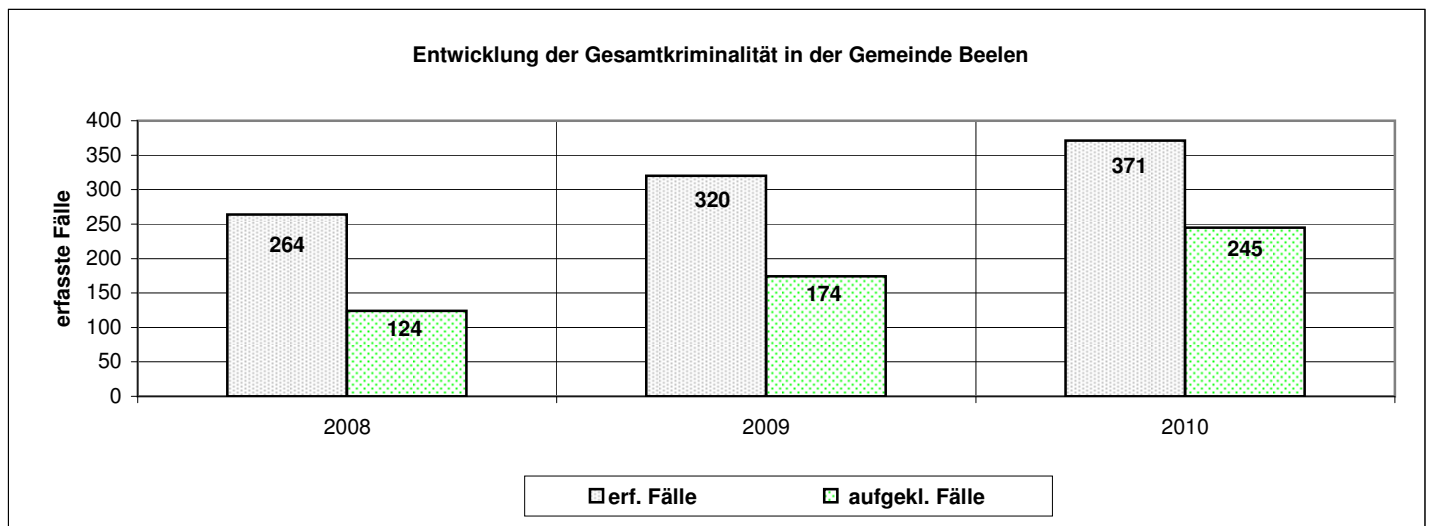
(Gemeinde Beelen)



Fläche 31,35 km²
 Einwohner 6.269
 KHZ 5.918

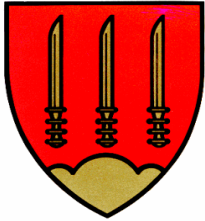


ausgewählte Delikte Beelen	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	264	46,97	320	54,38	371	66,04
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	2	50,00	0	0,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	35	100,00	33	90,91	35	94,29
<i>davon Raub</i>	1	100,00	0	0,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	23	100,00	23	91,30	23	94,29
Diebstahl gesamt	109	11,01	169	37,28	185	56,76
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	39	7,69	89	34,83	54	70,37
<i>Ladendiebstahl</i>	4	50,00	4	100,00	14	85,71
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	50,00	7	42,86	5	20,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	5	0,00	11	27,27	16	43,75
<i>aus Kfz</i>	22	0,00	6	83,33	15	40,00
<i>an Kfz</i>	6	16,67	1	200,00	6	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	46	86,96	34	85,29	67	79,10
<i>davon Betrug</i>	37	83,78	29	89,66	55	83,64
sonstige Straftatbestände	63	41,27	67	53,73	64	53,13
<i>davon Sachbeschädigung</i>	44	22,73	41	31,71	38	21,05
strafr. Nebengesetze	9	100,00	15	100,00	20	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	4	100,00	11	100,00	16	100,00
Gewaltkriminalität	9	100,00	5	100,00	6	100,00
Straßenkriminalität	89	13,48	121	38,84	99	54,55

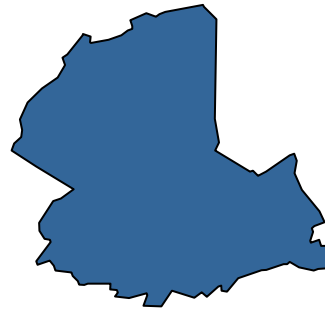


Kriminalitätsanalyse Sassenberg

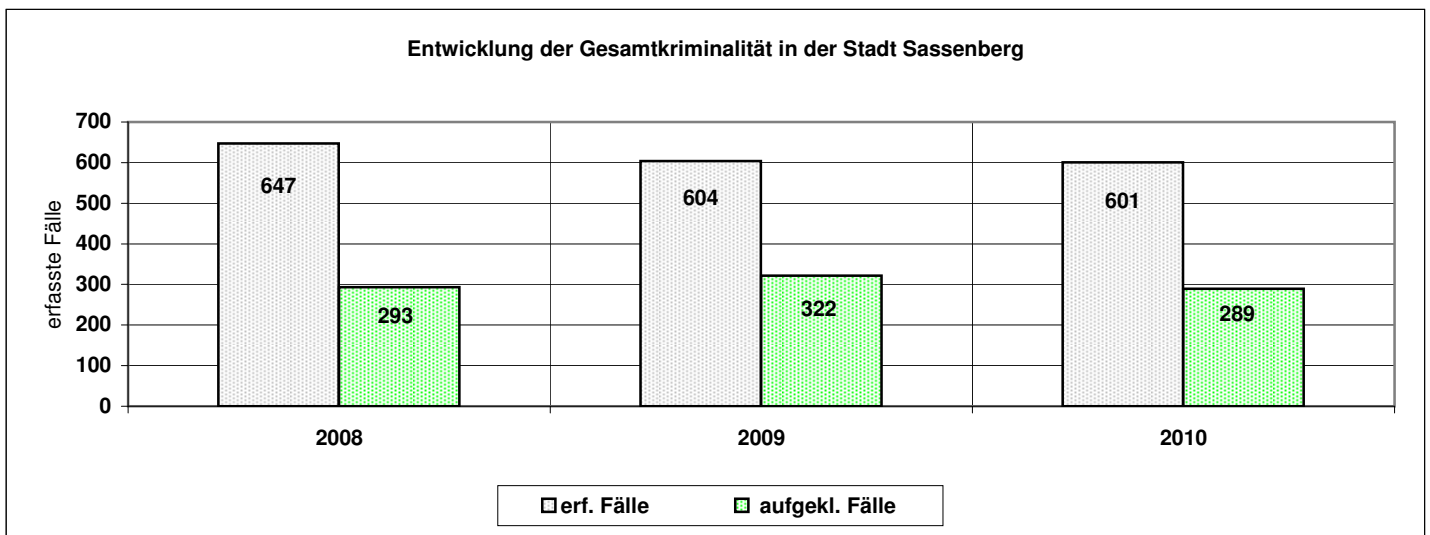
(Stadt Sassenberg)



Fläche **78,08 km²**
 Einwohner **14.266**
 KHZ **4.213**



ausgewählte Delikte Sassenberg	2008		2009		2010	
	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %	Straf- taten	Aufkl. in %
	Straftaten gesamt	647	45,29	604	53,31	601
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	3	100,00	5	100,00	4	75,00
Roheitsdelikte	0	0,00	0	0,00	1	100,00
<i>davon Raub</i>	69	94,20	68	95,59	72	93,06
<i>davon Körperverletzung</i>	6	100,00	4	100,00	3	66,67
Diebstahl gesamt	44	93,18	40	92,50	54	92,59
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	372	26,34	304	27,96	300	26,00
<i>Ladendiebstahl</i>	118	11,02	92	3,26	112	3,57
<i>Geschäftseinbruch</i>	14	100,00	26	92,31	20	95,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	17	58,82	6	66,67	2	0,00
<i>aus Kfz</i>	11	36,36	21	9,52	30	33,33
<i>an Kfz</i>	45	17,78	28	46,43	24	29,17
Vermögens- u. Fälschungsd.	9	0,00	25	40,00	20	5,00
<i>davon Betrug</i>	53	90,57	98	96,94	77	92,21
sonstige Straftatbestände	33	90,91	68	95,59	63	90,48
<i>davon Sachbeschädigung</i>	134	47,01	106	47,17	113	31,86
strafr. Nebengesetze	98	31,63	72	26,39	79	8,86
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	16	100,00	22	95,45	35	97,14
Gewaltkriminalität	10	100,00	13	100,00	29	100,00
Straßenkriminalität	17	100,00	14	92,86	15	86,67
	246	21,14	200	18,50	223	11,21

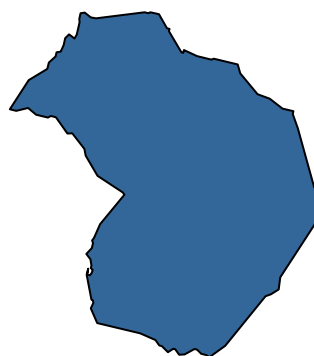


Kriminalitätsanalyse Ostbevern

(Gemeinde Ostbevern)

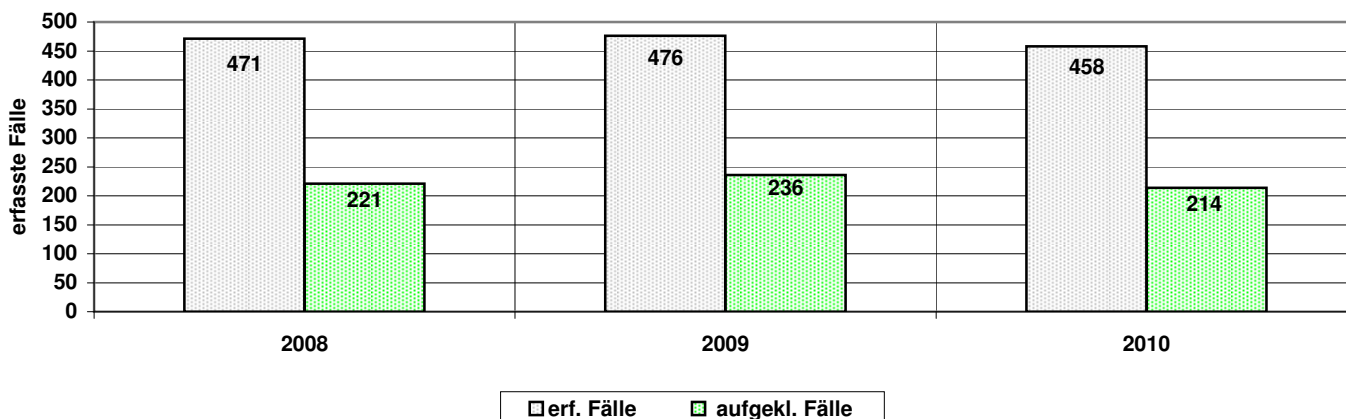


Fläche 89,49 km²
 Einwohner 10.649
 KHZ 4.301



ausgewählte Delikte Ostbevern	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	471	46,92	476	49,58	458	46,72
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest. <i>davon Vergewaltigung</i>	6	100,00	2	100,00	2	100,00
0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Roheitsdelikte	42	97,62	60	90,00	42	88,10
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	33,33	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	29	96,55	37	91,89	28	85,71
Diebstahl gesamt	249	24,90	216	24,07	233	30,47
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	103	8,74	114	21,05	80	10,00
<i>Ladendiebstahl</i>	22	95,45	15	93,33	14	71,43
<i>Geschäftseinbruch</i>	3	0,00	2	0,00	7	14,29
<i>Wohnungseinbruch</i>	12	25,00	6	16,67	17	5,88
<i>aus Kfz</i>	27	3,70	11	18,18	8	0,00
<i>an Kfz</i>	18	33,33	8	12,50	56	76,79
Vermögens- u. Fälschungsd. <i>davon Betrug</i>	47	93,62	57	80,70	58	86,21
33	96,97	46	84,78	41	82,93	
sonstige Straftatbestände	96	39,58	104	43,27	111	39,64
<i>davon Sachbeschädigung</i>	68	23,53	74	28,38	79	26,58
strafr. Nebengesetze	31	96,77	37	100,00	12	83,33
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	21	100,00	26	100,00	5	80,00
Gewaltkriminalität	7	85,71	11	72,73	11	81,82
Straßenkriminalität	185	16,22	168	22,62	208	35,10

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Ostbevern



Kriminalitätsanalyse Telgte

(Stadt Telgte)

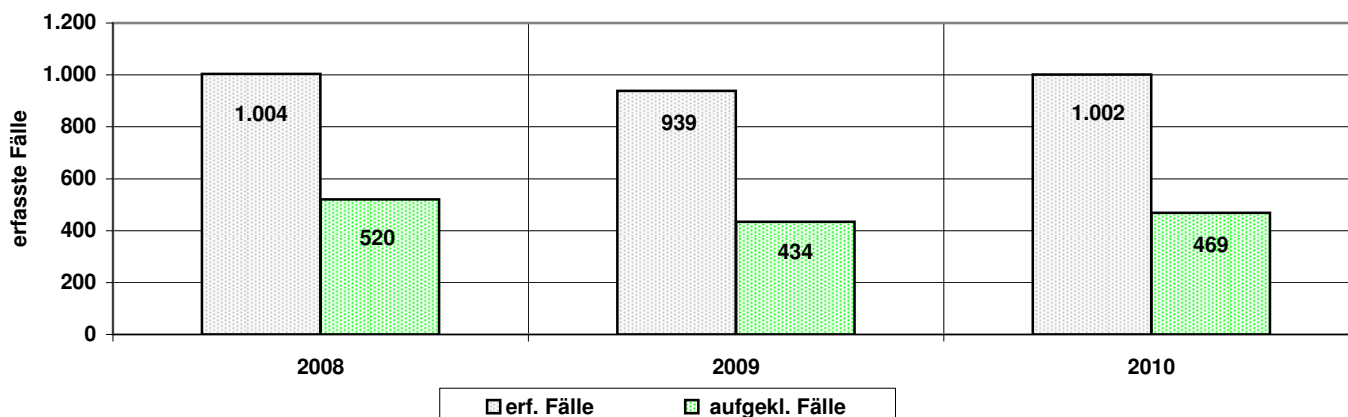


Fläche 90,62 km²
 Einwohner 19.204
 KHZ 5.218



ausgewählte Delikte Telgte	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.004	51,79	939	46,22	1.002	46,81
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	5	80,00	5	60,00	7	71,43
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	91	87,91	97	94,85	105	93,33
davon Raub	1	0,00	0	0,00	2	100,00
davon Körperverletzung	56	91,07	66	93,94	76	90,79
Diebstahl gesamt	467	32,39	438	19,86	501	21,16
davon Fahrraddiebstahl	201	26,37	180	20,00	232	10,34
Ladendiebstahl	24	95,83	18	100,00	35	82,86
Geschäftseinbruch	7	14,29	11	18,18	9	11,11
Wohnungseinbruch	23	13,04	17	11,76	22	36,36
aus Kfz	26	30,77	28	7,14	31	12,90
an Kfz	46	69,57	14	0,00	22	4,55
Vermögens- u. Fälschungsd.	174	81,61	147	81,63	175	86,86
davon Betrug	152	82,24	126	80,95	162	88,89
sonstige Straftatbestände	208	50,48	207	42,51	184	44,57
davon Sachbeschädigung	156	37,82	149	24,83	137	30,66
strafr. Nebengesetze	29	96,55	44	97,73	30	86,67
davon Rauschgiftdelikte	19	94,74	29	100,00	19	89,47
Gewaltkriminalität	17	82,35	13	92,31	23	86,96
Straßenkriminalität	380	35,53	320	20,63	412	20,39

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Telgte

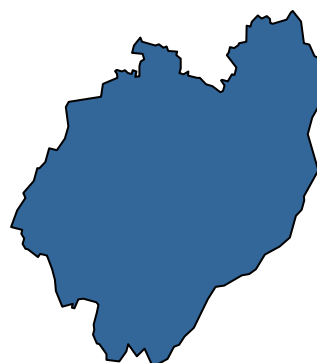


Kriminalitätsanalyse Everswinkel

(Gemeinde Everswinkel)

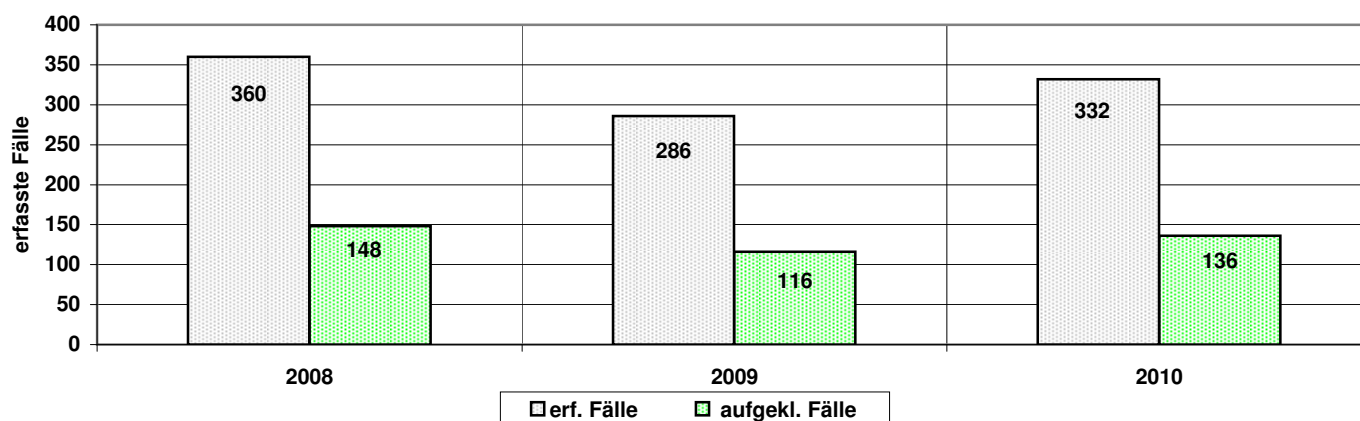


Fläche 68,93 km²
 Einwohner 9.452
 KHZ 3.512



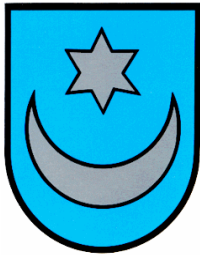
ausgewählte Delikte Everswinkel	2008		2009		2010	
	Straft- taten	Aufkl. in %	Straft- taten	Aufkl. in %	Straft- taten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	360	41,11	286	40,56	332	40,96
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	3	100,00	2	100,00	1	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	32	93,75	26	88,46	29	100,00
davon Raub	0	0,00	2	50,00	1	100,00
davon Körperverletzung	21	90,48	15	86,67	19	100,00
Diebstahl gesamt	182	20,88	143	18,88	137	16,06
davon Fahrraddiebstahl	42	4,76	49	10,20	45	2,22
Ladendiebstahl	10	90,00	3	100,00	3	100,00
Geschäftseinbruch	1	0,00	3	66,67	3	100,00
Wohnungseinbruch	13	15,38	11	63,64	14	21,43
aus Kfz	36	19,44	9	0,00	4	25,00
an Kfz	9	0,00	9	0,00	4	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	41	82,93	32	75,00	48	85,42
davon Betrug	33	81,82	24	70,83	37	83,78
sonstige Straftatbestände	93	37,63	69	39,13	104	29,81
davon Sachbeschädigung	65	16,92	53	22,64	79	15,19
strafr. Nebengesetze	9	88,89	14	92,86	13	92,31
davon Rauschgiftdelikte	5	80,00	10	90,00	11	100,00
Gewaltkriminalität	3	66,67	7	85,71	4	100,00
Straßenkriminalität	115	13,91	98	18,37	92	9,78

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Gemeinde Everswinkel



Kriminalitätsanalyse Oelde

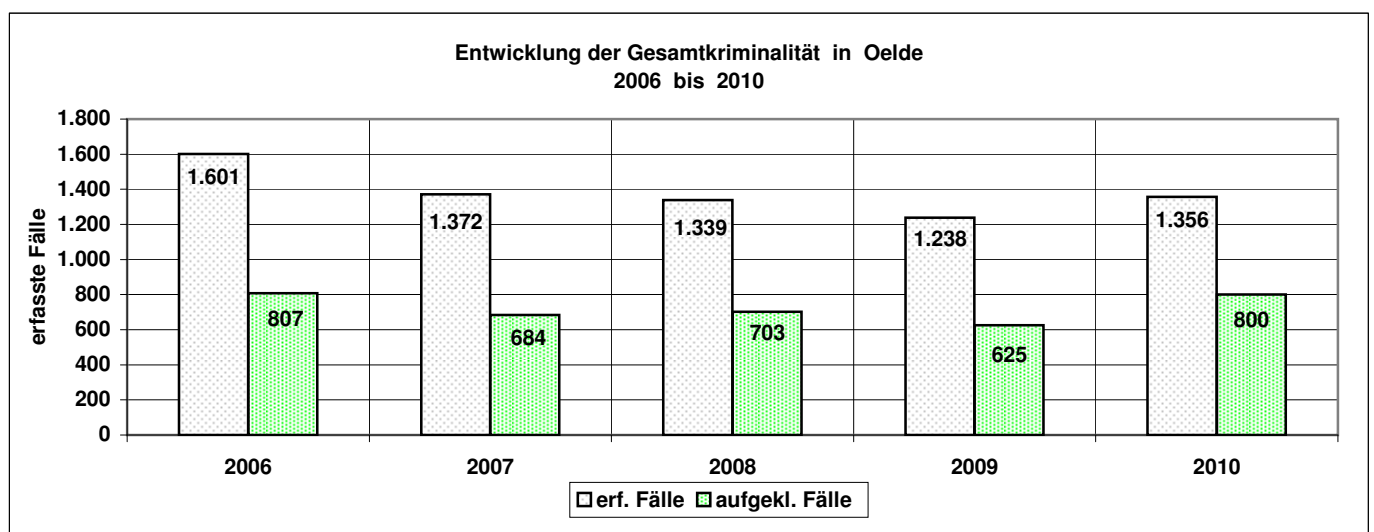
(Stadt Oelde)



Fläche 102,63 km²
 Einwohner 29.456
 KHZ 4.603



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.601	50,41	1.372	49,85	1.339	52,50	1.238	50,48	1.356	59,00
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	20	90,00	7	85,71	10	80,00	10	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	2	50,00	2	50,00	0	0,00
Roheitsdelikte	172	94,19	187	94,65	181	92,27	165	89,70	154	90,26
davon Raub	13	69,23	7	100,00	5	100,00	4	50,00	8	75,00
davon Körperverletzung	125	96,80	141	93,62	140	92,14	113	90,27	109	94,50
Diebstahl gesamt	798	28,32	660	21,97	648	30,56	540	20,00	522	28,16
davon Fahrraddiebstahl	267	9,36	190	13,68	191	20,42	180	8,89	120	5,00
Ladendiebstahl	117	92,31	63	92,06	68	91,18	69	81,16	102	91,18
Geschäftseinbruch	19	31,58	26	11,54	20	20,00	11	27,27	16	6,25
Wohnungseinbruch	56	19,64	46	17,39	56	46,43	38	5,26	31	12,90
aus Kfz	89	4,49	42	4,76	43	2,33	33	6,06	38	5,26
an Kfz	45	6,67	63	0,00	36	13,89	38	2,63	41	14,63
Vermögens- u. Fälschungsd.	205	81,95	172	87,79	188	87,23	189	86,24	321	85,36
davon Betrug	161	83,23	136	90,44	152	89,47	146	86,99	279	87,46
sonstige Straftatbestände	324	46,30	245	43,27	261	44,44	257	47,47	294	59,86
davon Sachbeschädigung	218	23,85	165	21,82	166	20,48	164	22,56	219	51,60
strafr. Nebengesetze	99	98,99	88	98,86	54	96,30	77	98,70	54	100,00
davon Rauschgiftdelikte	56	98,21	56	100,00	39	100,00	54	100,00	39	100,00
Gewaltkriminalität	41	87,80	23	91,30	37	89,19	42	85,71	39	82,05
Straßenkriminalität	566	11,31	443	12,87	404	20,05	350	14,29	413	34,87



Kriminalitätsanalyse Ennigerloh

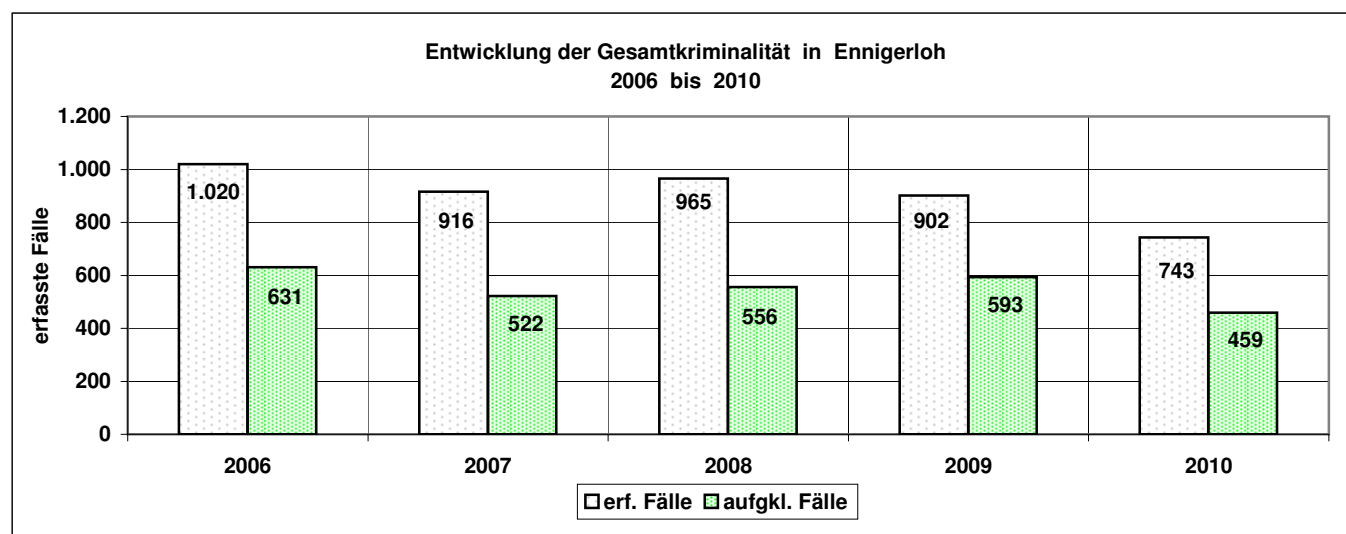
(Stadt Ennigerloh)



Fläche 125,22 km²
 Einwohner 19.949
 KHZ 3.724



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.
	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %
Straftaten gesamt	1.020	61,86	916	56,99	965	57,62	902	65,74	743	61,78
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	7	71,43	9	100,00	9	88,89	10	90,00	6	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	163	93,25	155	98,06	143	97,20	153	96,73	122	90,98
<i>davon Raub</i>	6	83,33	2	50,00	4	100,00	3	66,67	8	75,00
<i>davon Körperverletzung</i>	122	93,44	103	98,06	100	97,00	109	98,17	85	91,76
Diebstahl gesamt	413	35,35	397	28,72	396	28,79	340	42,65	312	36,86
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	98	9,18	82	18,29	103	12,62	85	24,71	81	20,99
<i>Ladendiebstahl</i>	74	91,89	52	94,23	49	93,88	69	92,75	60	91,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	6	50,00	13	0,00	15	26,67	5	0,00	2	50,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	41	70,73	40	22,50	45	22,22	32	15,63	34	17,65
<i>aus Kfz</i>	38	7,89	41	2,44	39	15,38	15	33,33	18	16,67
<i>an Kfz</i>	28	0,00	38	21,05	20	10,00	16	0,00	15	13,33
Vermögens- u. Fälschungsd.	116	93,97	115	85,22	85	84,71	112	91,96	86	86,05
<i>davon Betrug</i>	85	95,29	80	86,25	63	84,13	85	91,76	74	90,54
sonstige Straftatbestände	234	57,69	199	55,78	250	57,20	224	57,59	176	63,64
<i>davon Sachbeschädigung</i>	148	35,14	133	39,10	193	45,60	137	39,42	114	50,00
strafr. Nebengesetze	87	96,55	40	92,50	82	97,56	63	93,65	40	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	48	102,08	22	100,00	56	100,00	42	100,00	32	100,00
Gewaltkriminalität	35	88,57	27	92,59	24	100,00	38	97,37	32	87,50
Straßenkriminalität	263	15,59	260	20,38	313	32,91	218	38,07	230	38,26



Kriminalitätsanalyse Drensteinfurt

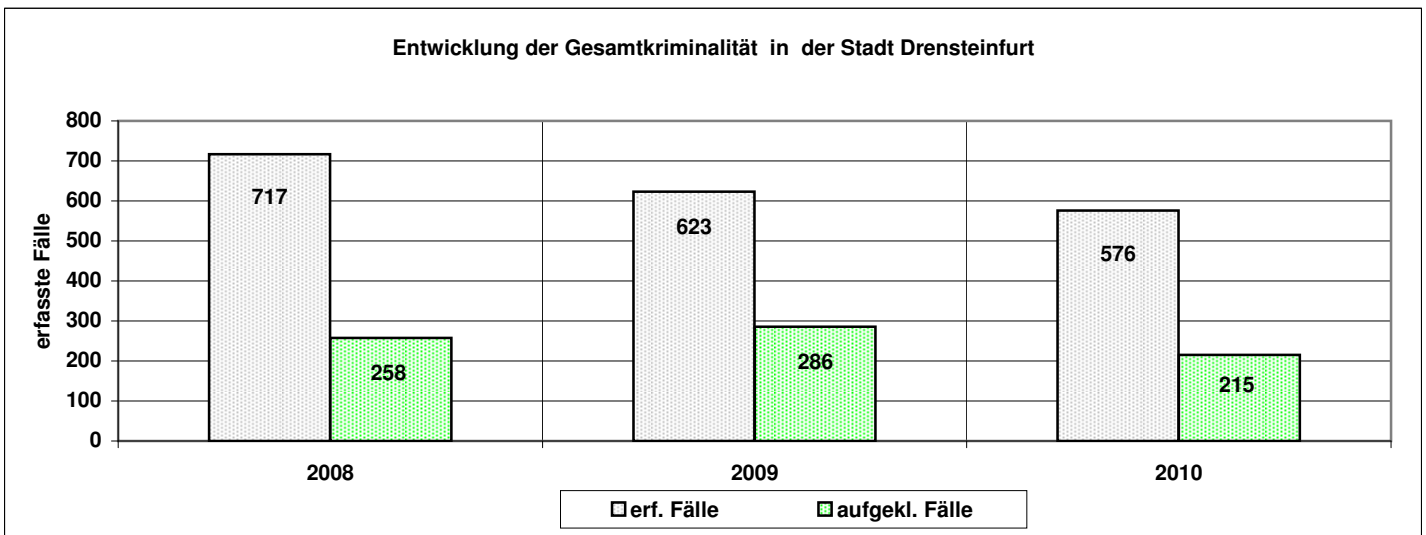
(Stadt Drensteinfurt)



Fläche 106,42 km²
 Einwohner 15.314
 KHZ 3.761

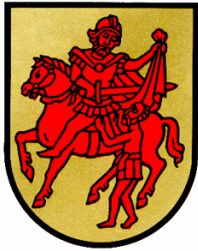


ausgewählte Delikte Drensteinfurt	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	717	35,98	623	45,91	576	37,33
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	33,33	4	100,00	2	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	78	98,72	58	94,83	49	87,76
<i>davon Raub</i>	2	50,00	2	100,00	1	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	54	100,00	36	91,67	38	92,11
Diebstahl gesamt	426	17,84	305	23,93	297	11,78
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	190	4,21	141	26,24	112	4,46
<i>Ladendiebstahl</i>	13	100,00	9	10,00	19	68,42
<i>Geschäftseinbruch</i>	11	36,36	5	0,00	5	20,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	11	18,18	11	9,09	23	8,70
<i>aus Kfz</i>	43	4,65	21	0,00	38	5,26
<i>an Kfz</i>	13	0,00	21	9,52	16	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	53	86,79	85	88,24	102	81,37
<i>davon Betrug</i>	45	84,44	75	88,00	87	81,61
sonstige Straftatbestände	147	33,33	149	38,26	116	36,21
<i>davon Sachbeschädigung</i>	110	18,18	106	23,58	86	22,09
strafr. Nebengesetze	10	90,00	22	100,00	10	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	6	100,00	14	100,00	6	100,00
Gewaltkriminalität	12	91,67	11	90,91	5	60,00
Straßenkriminalität	325	10,46	255	23,92	242	9,50



Kriminalitätsanalyse Sendenhorst

(Stadt Sendenhorst)

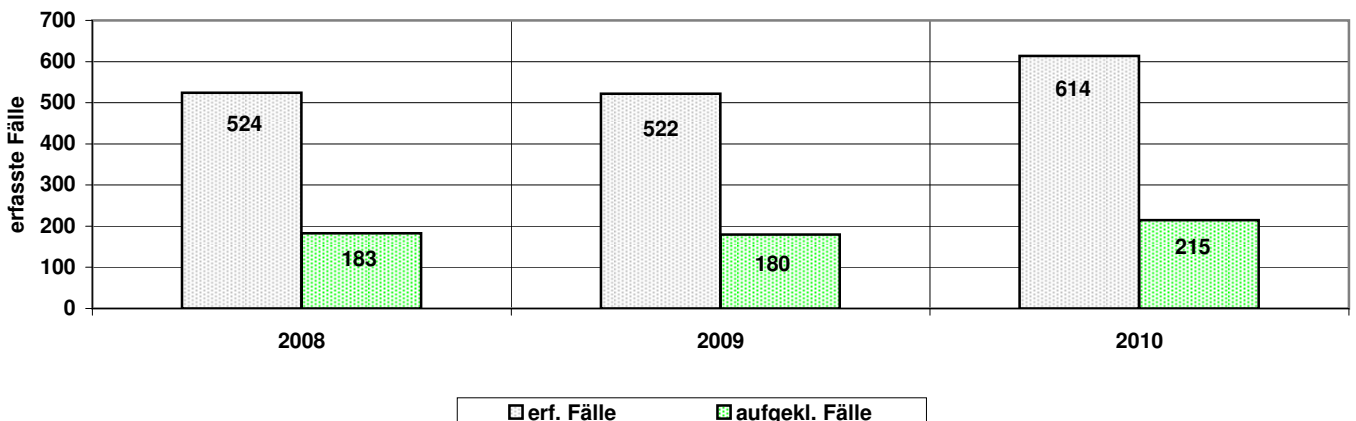


Fläche 96,68 km²
 Einwohner 13.296
 KHZ 4.618



ausgewählte Delikte Sendenhorst	2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	524	34,92	522	34,48	614	35,02
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	8	87,50	5	80,00	1	0,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	59	89,83	60	95,00	75	97,33
<i>davon Raub</i>	0	0,00	4	75,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	45	91,11	39	97,44	49	95,92
Diebstahl gesamt	292	11,30	278	7,81	310	16,13
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	137	1,46	144	5,56	133	3,01
<i>Ladendiebstahl</i>	6	100,00	5	80,00	18	83,33
<i>Geschäftseinbruch</i>	10	50,00	0	0,00	4	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	9	22,22	12	0,00	14	14,29
<i>aus Kfz</i>	35	11,43	16	0,00	16	25,00
<i>an Kfz</i>	9	0,00	20	0,00	12	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	62	90,32	57	73,68	55	72,73
<i>davon Betrug</i>	39	89,74	47	76,60	42	69,05
sonstige Straftatbestände	87	22,99	93	31,18	161	25,47
<i>davon Sachbeschädigung</i>	72	9,72	65	20,00	135	15,56
strafr. Nebengesetze	16	87,50	29	89,66	12	91,67
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	9	100,00	22	90,91	8	87,50
Gewaltkriminalität	8	100,00	9	88,89	19	89,47
Straßenkriminalität	230	6,96	217	6,91	287	14,29

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Sendenhorst



Kriminalitätsanalyse Ahlen

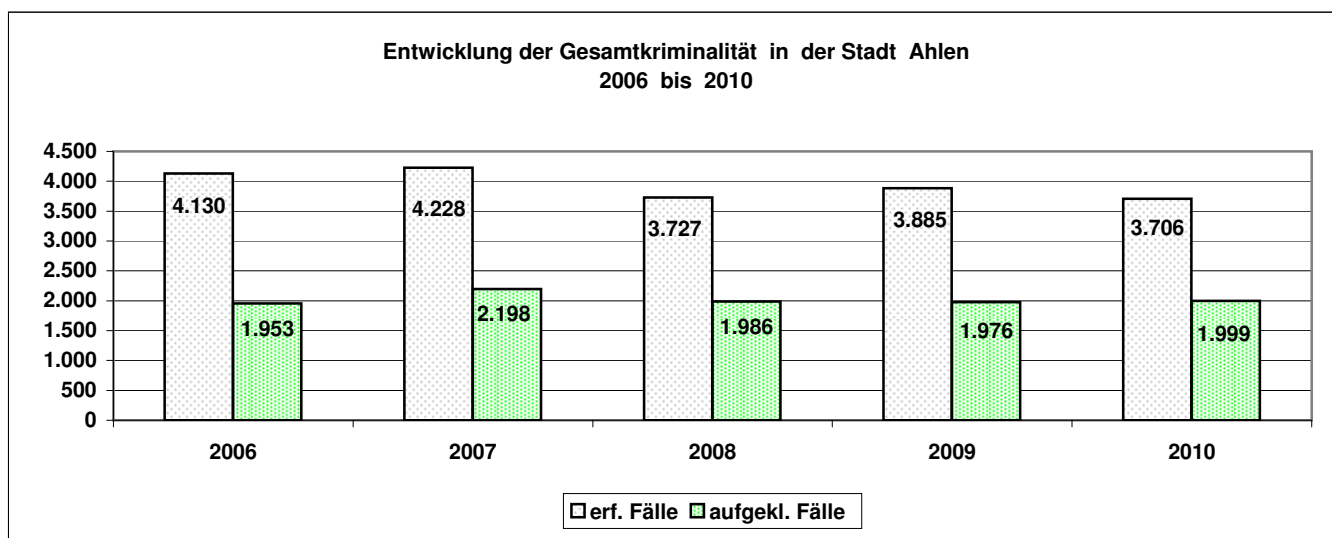
(Stadt Ahlen)



Fläche 123,13 km²
Einwohner 53.516
KHZ 6.925



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.
	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %
Straftaten gesamt	4.130	47,29	4.228	51,99	3.727	53,29	3.885	50,86	3.706	53,94
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	20	70,00	43	81,40	29	75,86	28	89,29	27	92,59
<i>davon Vergewaltigung</i>	4	100,00	3	66,67	4	50,00	6	100,00	5	60,00
Roheitsdelikte	616	90,26	586	90,27	550	89,09	593	89,21	606	90,10
<i>davon Raub</i>	30	50,00	19	68,42	26	61,54	34	52,98	25	64,00
<i>davon Körperverletzung</i>	432	93,52	419	91,89	401	90,52	381	92,65	428	91,36
Diebstahl gesamt	2123	23,13	2102	30,26	1631	26,79	1689	22,97	1579	25,52
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	799	11,51	776	10,82	622	11,09	708	14,12	572	14,51
<i>Ladendiebstahl</i>	243	87,65	249	93,17	141	91,49	148	88,51	139	93,53
<i>Geschäftseinbruch</i>	6	66,67	34	17,65	32	46,88	14	21,43	24	8,33
<i>Wohnungseinbruch</i>	139	20,14	192	44,79	78	32,05	63	12,70	83	18,07
<i>aus Kfz</i>	263	9,13	253	39,53	111	5,41	95	2,11	111	14,41
<i>an Kfz</i>	114	2,63	97	4,12	97	8,25	112	1,79	114	28,95
Vermögens- u. Fälschungsd.	446	78,25	422	84,12	452	88,94	471	82,38	574	87,28
<i>davon Betrug</i>	328	78,96	301	84,05	284	89,44	348	83,33	448	89,29
sonstige Straftatbestände	736	49,32	829	49,22	799	48,31	894	50,78	798	51,25
<i>davon Sachbeschädigung</i>	451	24,83	488	20,90	497	25,35	557	31,24	487	29,77
strafr. Nebengesetze	189	95,24	246	95,53	265	93,58	208	91,35	121	94,21
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	127	96,85	171	97,66	234	96,15	157	95,54	71	95,77
Gewaltkriminalität	131	81,68	122	86,07	143	79,02	133	76,69	111	78,38
Straßenkriminalität	1533	12,52	1491	18,24	1273	16,97	1407	19,33	1296	22,92



Kriminalitätsanalyse Beckum

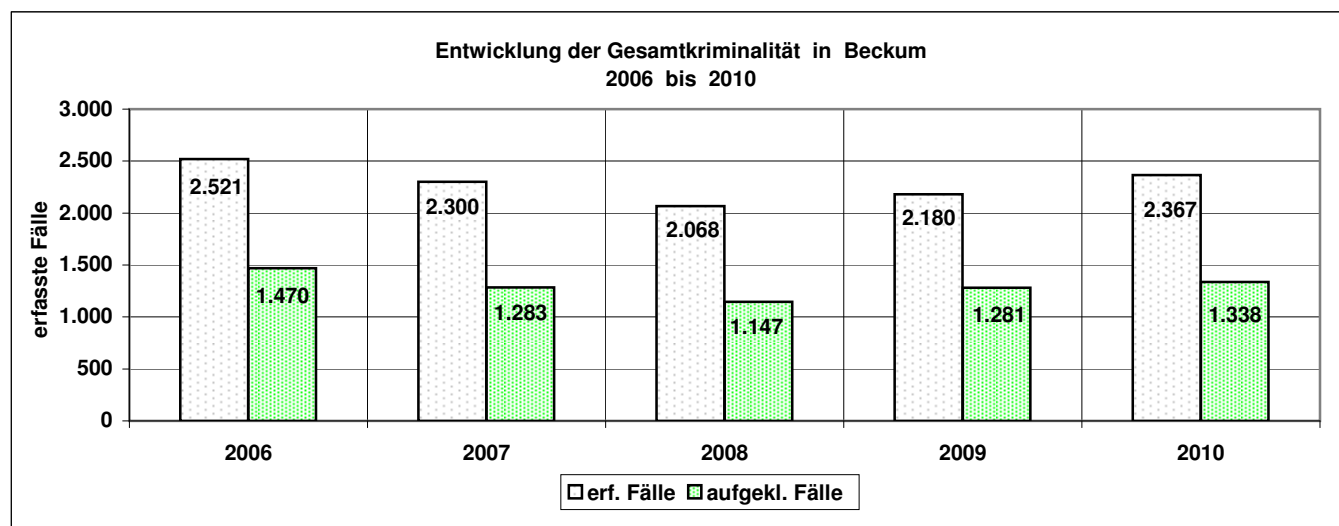


Fläche
Einwohner
KHZ

111,39 km²
36.764
6.438

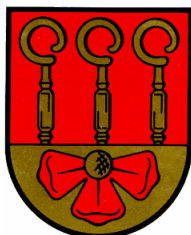


ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	2.521	58,31	2.300	55,78	2.068	55,46	2.180	58,76	2.367	56,53
Straft. g. d. Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	5	60,00	29	93,10	21	85,71	16	68,75	25	76,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	2	100,00	1	0,00	2	50,00	3	66,67
Roheitsdelikte	272	90,07	294	91,16	237	90,72	248	89,52	266	89,10
<i>davon Raub</i>	14	35,71	10	40,00	10	70,00	10	60,00	13	53,85
<i>davon Körperverletzung</i>	201	92,04	214	90,65	169	93,49	163	90,18	167	92,81
Diebstahl gesamt	1162	33,73	1032	28,10	984	34,04	946	37,42	1052	35,55
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	386	23,83	238	8,82	234	23,08	215	26,05	248	24,60
<i>Ladendiebstahl</i>	151	90,07	126	92,86	130	90,77	149	94,63	168	93,45
<i>Geschäftseinbruch</i>	13	46,15	22	18,18	25	24,00	9	33,33	9	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	65	40,00	44	18,18	70	20,00	43	18,60	39	15,38
<i>aus Kfz</i>	128	9,38	111	7,21	80	16,65	79	7,59	74	13,51
<i>an Kfz</i>	87	12,64	95	1,05	68	4,41	74	22,97	84	15,48
Vermögens- u. Fälschungsd.	297	83,50	312	90,71	293	90,44	373	88,47	424	84,67
<i>davon Betrug</i>	230	84,35	253	93,68	230	92,61	247	87,04	358	86,59
sonstige Straftatbestände	488	59,84	471	54,35	404	46,53	462	50,22	455	45,05
<i>davon Sachbeschädigung</i>	288	40,63	289	29,07	268	24,63	300	29,33	292	22,95
strafr. Nebengesetze	296	97,64	161	98,14	129	97,67	133	97,74	145	99,31
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	259	97,68	112	98,21	89	97,75	108	98,15	102	99,02
Gewaltkriminalität	48	72,92	57	78,95	49	89,80	46	76,09	50	78,00
Straßenkriminalität	818	24,94	673	12,78	617	24,80	578	20,93	654	22,48



Kriminalitätsanalyse Wadersloh

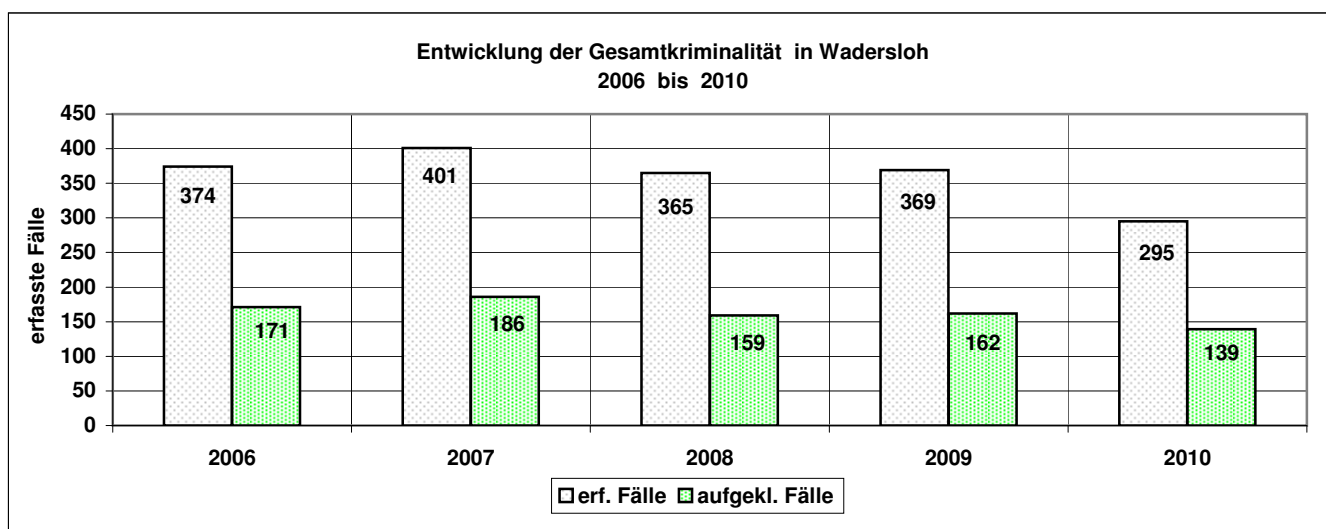
(Gemeinde Wadersloh)



Fläche 117,03 km²
 Einwohner 12.667
 KHZ 2.329



ausgewählte Delikte	2006		2007		2008		2009		2010	
	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.	Straf-	Aufkl.
	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %	taten	in %
Straftaten gesamt	374	45,72	401	46,38	365	43,56	369	43,90	295	47,12
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	0	0,00	3	100,00	2	100,00	4	75,00	2	50,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	57	94,74	49	91,84	46	91,30	45	86,67	46	86,96
<i>davon Raub</i>	2	150,00	2	50,00	3	100,00	1	100,00	4	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	35	88,57	40	92,50	38	89,47	32	84,38	34	97,06
Diebstahl gesamt	182	15,93	203	23,65	192	22,40	193	20,21	115	22,61
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	56	5,36	64	6,25	97	20,62	58	12,07	27	14,81
<i>Ladendiebstahl</i>	14	92,86	30	96,67	4	75,00	23	95,65	16	81,25
<i>Geschäftseinbruch</i>	4	0,00	5	0,00	3	0,00	6	16,67	1	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	5	20,00	0	0,00	4	75,00	9	0,00	8	0,00
<i>aus Kfz</i>	42	2,38	15	0,00	17	35,29	11	0,00	6	0,00
<i>an Kfz</i>	11	9,09	15	0,00	15	0,00	11	0,00	8	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	29	86,21	25	80,00	37	86,49	32	87,50	28	85,71
<i>davon Betrug</i>	25	84,00	20	80,00	29	86,21	23	86,96	21	85,71
sonstige Straftatbestände	91	53,85	101	49,50	70	34,29	86	51,16	90	40,00
<i>davon Sachbeschädigung</i>	56	32,14	72	36,11	55	21,82	59	35,59	67	19,40
strafr. Nebengesetze	15	93,33	20	100,00	18	88,89	9	100,00	14	85,71
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	9	88,89	10	100,00	15	86,67	5	100,00	8	100,00
Gewaltkriminalität	17	88,24	14	92,86	14	92,86	12	75,00	10	60,00
Straßenkriminalität	156	10,90	132	11,36	176	23,30	119	18,49	84	13,10



Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf

Impressum

Kreispolizeibehörde Warendorf

Direktion Kriminalität
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf
Aktenzeichen: 62.05.02

Redaktion: Helga Maruhn, Kriminalhauptkommissarin
Telefon 02582-600-261
07-654-261

E-Mail helga.maruhn@polizei.nrw.de

Warendorf, März 2011